



43036



~~10472~~

91615/12413

790

Westpreußischer

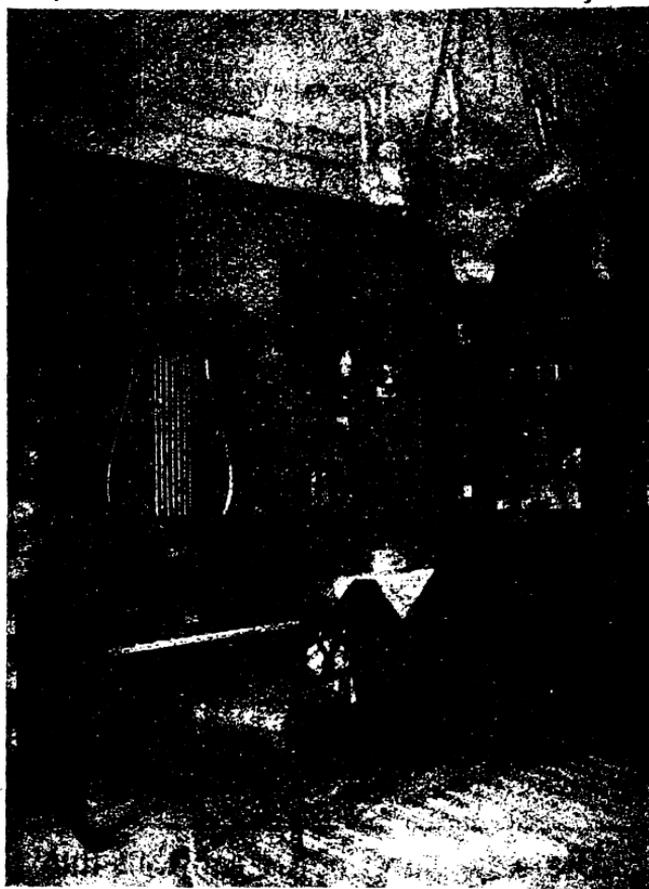
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 1

1. – 15. Januar 1937

12. Jahrgang



Carl Pudor-Museum, Alt-Elbinger Zimmer

Phot. C. Gaffius.

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Eine vorbildliche Museums-Weindiele in Elbing

Einen besonderen Anziehungspunkt für Einheimische und Fremde hat die aufstrebende Ordens- und Hansestadt Elbing kürzlich durch die Umgestaltung des Kramerzunfthauses in der Wilhelmstraße erhalten. Das Haus, das bis vor kurzem noch von der Diele bis zum Dachboden nur mit Sammlungen des Heimat-Museums angefüllt war, hat nach der Umgestaltung einen doppelten Zweck zu erfüllen, nämlich:

in der Diele eine gemütliche, über das Landläufige hinausgehende Weindiele zu sein;

in den übrigen Geschossen ein Heimat-Museum mit aus-erlesenen, wertvollen Sammlungen aus längst vergangenen Zeiten aufzunehmen.

Bei der Umgestaltung der Diele hat man die Würde und das Alter des Kramerzunfthauses nicht außer Acht gelassen. Man hat es vermieden, an die Stelle des Alten einfach Neues zu setzen; man war vielmehr bemüht, Altes wiedererstehen zu lassen. So ließ man den jahrhundertealten Steinfußboden unberührt, an die Wände stellte man die schönen alten Elbinger Original-Schränke, richtete trauliche Ecken unter Verwendung alter, heimischer Original-Wandkacheln her, möblierte die einzelnen Räume mit Bänken, Stühlen und Tischen aus alter Zeit und ließ auch sonst den gediegenen Geschmack Elbinger Vorfahren zur Geltung kommen.

Die schönste Geschmacksentwicklung aber zeigt sich in der Lösung der Beleuchtungsfrage. Wohl hat man in geschickter Weise an die Decken und Wände elektrische Leuchtkörper angebracht, wobei man Dellampen und Laternen vergangener Jahrhunderte unter Vermeidung des Kitschigen umarbeitete, aber die Tische schmückte

Kerzenbesteckte Leuchter aus dem Bestande des Heimat-Museums. Und hier bestätigten sich auch die Erwartungen, die man hinsichtlich des Geschmacksempfindens der Besucher hegte: Schon gleich nach der Eröffnung schalteten sie die elektrische Beleuchtung aus, um die Kerzen anzuzünden. Seitdem perlt im Kramerzunftthaus zu Elbing der Wein nur noch beim Kerzenschein.

Ueber 10 Zentner Kerzen lautete die erste Bestellung des Weindielen-Inhabers, die von dem Vertreter einer Lieferfirma zunächst als ein schlechter Scherz aufgefaßt wurde; denn daß ein Weindielenbesitzer 10 Zentner Kerzen auf einmal bestellte, das war dem biederen Vertreter doch noch nicht vorgekommen.

Das Kramerzunftthaus zu Elbing diente in früheren Jahren der Elbinger Kramerzunft als Zunftthaus. Es ist im Jahre 1624 erbaut worden. Seine Vorderfront ist im Renaissance-Stil gehalten, während die Seitenfront zwei barocke Seitengiebel trägt und ein Taschengebäude hat.

Seit etwa 23 Jahren beherbergt das Kramerzunftthaus das Heimat-Museum, das der rührige frühere Leiter des Elbinger Verkehrsvereins, jetzt Heimatverein, Major a. D. Carl Pudor, gründete. Durch die Umgestaltung des Hauses haben auch die Räume des Museums eine Verbesserung erfahren. Sie stehen der Oeffentlichkeit sowie den Besuchern der Weindiele zur Besichtigung offen und erfüllen so mehr denn je ihre kulturelle Aufgabe.

So hat Elbing in seinem Kramerzunftthaus eine Besonderheit, mit der es stolz in das Jahr seines 700jährigen Bestehens steigt. Ihr Schöpfer, der Leiter des Heimatvereins, Bürgermeister Damm, kann mit Stolz auf sein Werk blicken, das nicht nur allseitige Bewunderung und Anerkennung findet, sondern auch schon als Vorbild herangezogen wird.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Januar

Montag, den 4. Januar, 20 Uhr: „Tiefland“ von d'Albert. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 5. Januar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Lessing, Erstaufführung.

Mittwoch, den 6. Januar, 20 Uhr: „Tatjana“, Operette von Grams, Erstaufführung. Abonnement & M 24.

Donnerstag, den 7. Januar, 20 Uhr: „Tiefland“ von d'Albert. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 8. Januar, 20 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Sonnabend, den 9. Januar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ von Mascagni, „Bajazzo“ von Leoncavallo.

Sonntag, den 10. Januar, 15.30 Uhr: „Dornröschen“ von Bürkner zu kleinen Märchen-Preisen. 19.30 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Montag, den 11. Januar, 20 Uhr: „Spiel an Bord“ von Jvers. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 12. Januar, 20. Uhr: „Cavalleria rusticana“ von Mascagni, „Bajazzo“ von Leoncavallo. Abonnement D 12.

Mittwoch, den 13. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 14. Januar, 20 Uhr: „Spiel an Bord“ von Jvers. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 15. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann. Abonnement F 12.

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet am Wochentag von 10—14, 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13, von 15—20 Uhr. Telefon 3135.

Der Verein der Briefmarkenfreunde, Elbing, veranstaltet am „Tag der Briefmarke“, Sonntag, 10. Januar 1937, im Zeichensaal des Oberlyzeums

eine Briefmarken = Ausstellung

Eröffnung 10 Uhr, Schluß 18 Uhr Eintritt 20 Pfg., Schüler 10 Pfg.

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sundausnim
Kauf*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Hotel Reichshof

Haltestelle der Straßenbahn
in der Nähe d. Hauptbahnhofs
Inh. Ernst Döring / Tel. 2561

**Bürgerliches
Reisehotel**

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31



Telefon 2152

Begründet 1287

Elbing

74 000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8 - 13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuhöher Mühlenstamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Bfg.
Ferner zu 50 und 40 Bfg

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreussische
Zeitung“*

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1 — 2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumsstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Stadt-Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budorff-Heimat-Museum) — Körperfstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre .319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel 2258

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikat. Rinderfleisch stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr 37 Tel 2316

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche
Wallstraße 18b Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	D 17	303	309	321	547	591	307	D 1	545	D 23	329	D 5	43	D 15	551
		2.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	3	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	→	23 27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	8.40	—	13.07	—	15.55	—
Danzig	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	22.48
Marienburg an	45,7	—	5.33	5.50	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	—	22.13	0.16
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6. 0	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	0.38
Elbing an	134,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41
Elbing ab	—	6.31	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.24	19.16	22.50	22.42
Königsberg Bf an	301,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	bis 23.57	—

* Schwermere nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	346	334	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	348	346	302	D 8	
		2.3.	2.3.	2.3.	1.-2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Bf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.20	45	22.38
Elbing an	116,2	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.57	0.02	0.19
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	6.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	6.43	18.00	21.30	22.16	23.07	0.26
Marienburg ab	—	6.40	—	10.06	9.35	—	11.44	12.41	—	* 15.50	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	17.20	—	—	20.57	—	0.25	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	301,0	—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	9.36	7.30	7.46

Et. 3.

* Schwermere nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Senzen-Solkemit

Elbtag	Donn- und Feiertag	Donnabend	Elbtag	Donnabend	Donn- und Feiertag	Elbtag	Donn- und Feiertag	Elbtag	Donn- und Feiertag	Elbtag	Donn- und Feiertag			
7.55	9.00	11.30	13.15	13.15	19.15	23.30	ab Elbing Stafflerbhf. an	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	15.25	19.00
8.20	9.25	11.54	13.40	13.40	19.40	23.55	■ Dörbeck X	7.20	8.10	9.40	10.45	12.10	15.00	18.35
8.30	9.35	12.04	13.50	13.50	19.50	0.05	Senzen X	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	14.50	18.25
—	—	—	—	—	20.00	—	Retmannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.48	—	14.08	14.08	+	0.18	Gadinen X	++	++	9.12	10.17	—	—	18.10
8.55	10.00	—	14.15	14.15	+	0.30	Solkemit Markt	++	++	9.05	10.10	—	—	18.00
—	—	—	14.20	14.20	—	—	Solkemit Bahnhof ab	—	—	—	—	—	—	17.55

X = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Zufuß nach Elbing. †† = S. U. B.-Zufuß von Elbing.

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.
Fernruf Nr. 3898

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Kopenhagen

Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Mein Tip für

Januar:

Loden-Mäntel

Hermann Pauls
Elbing

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8 17	10 09	14 08	19 2	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8 50	10 50	15 5	20 0	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.28	—
9 5	12 8	16 20	20 48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11 45	14.03	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9 14	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Mohrunaen—Meffenstein

6 15	13.89	15 45	18.22	22.50	km	7 27	8 50	10 40	13.32	17.46	22.37
6 26	13.53	15 56	18.36	23.04	0,0	7 13	8 37	10.23	13.17	17.31	22.27
6 48	8 44	13.55	16.02	18.38	—	7 12	8.26	10 21	13.15	17.30	22.23
7 00	7 56	14.08	16.14	18.52	21.4	7 01	8.13	10.10	13.03	17.18	22 11
7.28	9.22	14.34	16.4	19.19	39,4	5.30	7 45	9.46	12.36	16.51	21.46
8 30	—	14.36	6 42	19 25	23.49	6.12	7.24	9.36	12.33	15 11	21 44
8 48	—	14.53	17 02	21 10	0 0	5.56	7 07	9 12	12 17	14 55	21 30
9 47	—	—	17.51	22.10	—	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Dietrode—Hohenstein

Elbing—Mismalbe—Riefenburg—Marienwerder

7 07	12.15	14.46	17 55	20 06	km	7 45	8 47	13.50	16.18	21.36	—
7.8	13.01	15 32	18 37	20 51	34,2	6 57	8 01	13 06	15.35	20 52	—
8 00	—	15.40	—	22.15	—	—	7.50	12 41	5.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8 49	—	17 35	—	23 24	—	—	6.58	11.35	14 20	19 25	—
9 22	—	18 08	—	23 57	53,0	—	6.28	11.00	13 48	18 56	—
8 02	13.04	15.37	18 38	0 53	—	6 56	7 55	12.57	15.27	20 45	—
8 44	13.43	16 16	19 21	21.35	64,5	6 16	7 16	12.17	14.47	20 05	—
9 01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	6.00	7 01	12.00	14.31	19 50	—
11.35	14.28	—	19 55	—	—	—	6 54	—	13.48	18 59	—
12 36	15.25	—	20 52	—	116,7	—	5.58	—	12.48	18.02	—

Gültig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing - Trunz - Neukirch - Höhe - Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	km		km		km		km		km		km	
Elbing (Carlsonplatz) ab	0,0	7,10	9,00	13,30	13,30	16,00	19,15	19,15	23,30	19,15	23,30	
Trunz	12,5	7,37	9,27	13,57	13,57	16,27	19,42	19,42	23,57	19,42	23,57	
Neukirch-Höhe an	20,5	7,54	9,44	14,14	14,14	16,44	19,59	19,59	0,10	19,9	0,10	
Neukirch-Höhe ab	20,5	7,55	9,45	—	14,1 ²	16,45	20,00	—	—	—	—	
Solkemit an	28,0	8,10	10,00	—	14,30	17,00	20,15	—	—	—	—	
Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit												
		+	+ 10,14									
		9,05	†† 10,10									

Solkemit - Neukirch - Höhe - Trunz - Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	km		km		km		km		km		km	
Solkemit (Markt) ab	0,0	—	9,00	11,00	—	14,45	17,10	20,25	—	—	—	
Neukirch-Höhe an	7,5	—	9,14	11,14	—	15,00	17,24	20,39	—	—		
Neukirch-Höhe ab	7,5	7,00	9,15	11,15	14,25	18,00	17,25	20,40	0,20	—		
Trunz	15,5	7,20	9,35	11,35	14,45	18,20	17,40	20,55	0,75	—		
Elbing (Carlsonplatz) an	28,0	7,50	10,00	12,00	15,10	18,50	18,10	21,25	0,55	—		
W-Verkehrs-, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusanschluß.												
* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937												

Autobusverkehr (Stadtheater - Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing - Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7³⁰ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing - Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁰³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing - Danzig (Elbing, Bohamt) vjrhmfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntag-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing - Baumgart - Trunz - Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Safés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Altkohlfr. Caf e u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Caf e, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Caf e Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N che Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kafche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junferstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestra�e 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remperturm und Kreuzgängen — geschichtlich bedeutende Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzratshaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreu ischen Städte, Weispr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preu enbad — Segelfliegerschule — Weispiellose Zerkleinerung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u. w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländersee Weiksenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weiterhin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Ausflugsplätze: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Ausblick über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weihenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebräu, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448
Sehenswürdigkeiten: Alte Didenkirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelpfad mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neu“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffenssee und nach Schloß Reuders, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - **Kühlerbau** - Schrotmühlenbau



Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

**Lastwagen 1¹/₂, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.**

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

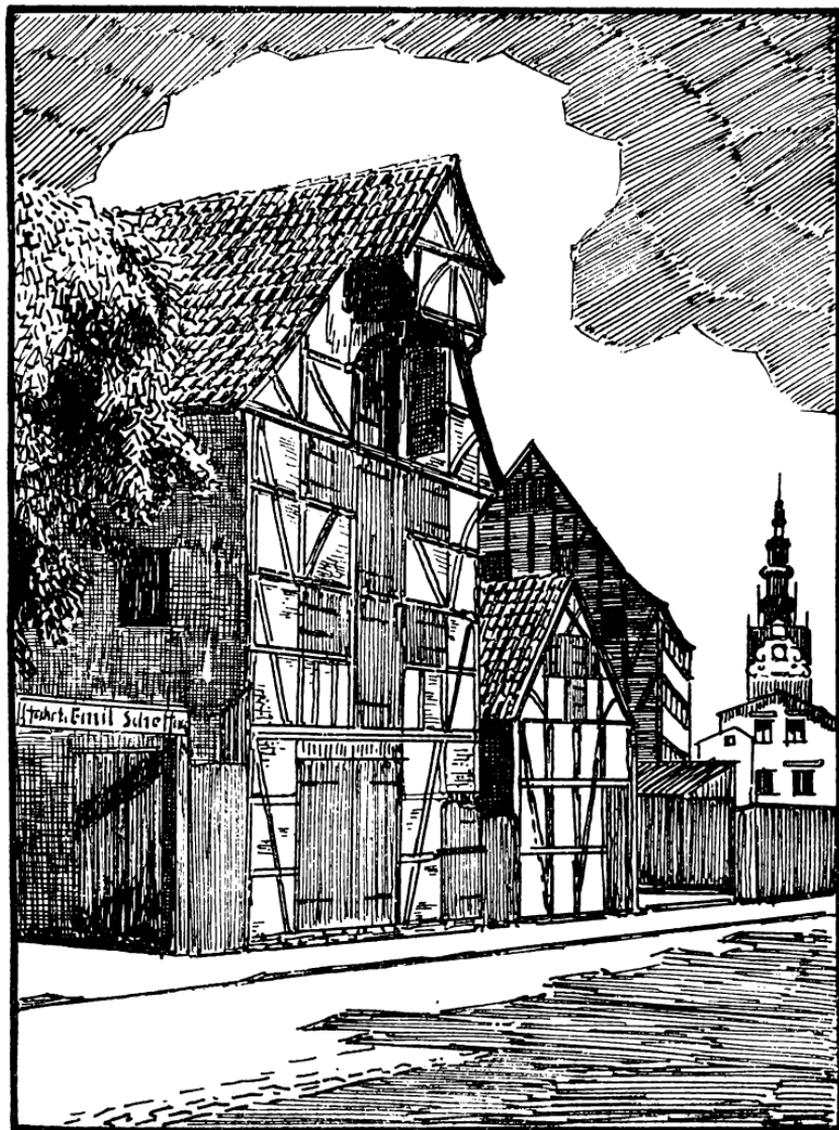
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 2

16. — 31. Januar 1937

12. Jahrgang



1 Die „Weintraube“ auf der Spelcherinsel in Elbing

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. VI. 1936 2000. Pl. Nr. 2

„Zur Weintraube“

Wer das heutige Titelbild des „Elbinger Verkehrswartes“ mit der Ueberschrift dieser kurzen Abhandlung vergleicht, wird zunächst kaum geneigt sein wollen, die Vorstellung eines Speichers in der Altstadt Elbings mit der Benennung „Zur Weintraube“ als identisch zu verbinden. Geht man jedoch über die „Hohe Brücke“ an der „Alten Börse“ der Stadt vorüber und am „Einhornspeicher“ vorbei in die „Lange Bahn“, so steht man sehr bald vor dem hohen Bau, der sich „Zur Weintraube“ nennt. Es ist ein altes, farblich völlig verblühtes Schild mit einer riesigen Weintraube an dem Speicher, das dereinst seine Empfehlungskarte, hier einzufahren, um auf dem Hofe „Ausspann“ zu halten, an vorüberfahrende Fuhrwerke und Reisende abgegeben haben mag. Aber die Zeit liegt lange, sicherlich sehr lange hinter der Gegenwart zurück; denn von einer baulichen Veränderung an diesem Speicher, die wahrscheinlich auch seine Bestimmung abänderte, spricht von einer anderen Stelle des Fachwerkes herab die Inschrift: „Der Kleine Römer, Renoviert 1800“.

Man hat es in der „Weintraube“ also wie in dem ihr gegenüberliegenden, ebenfalls mit einem Blechbilde gezierten „Alten Wulf“ mit einem ehemaligen Handels- und Stapelplatz für allerlei Waren und wahrscheinlich auch mit einer ihm dereinst verbunden gewesenen Gastwirtschaft zu tun, vor der die Fuhrwerke halt machten, wenn sie marktwegens zur Stadt kamen. Diese alten Speicherbauten jenseits des Elbingsflusses sind und bleiben eben bis in unsere Zeit hinein die Merkmale einstiger Handelsromantik, die sich gerade in den Einzel- wie in den Gesamtspeicheranlagen unserer Stadt ungemein stark erhalten hat.

Die Speicher sind durchweg sogenannte Bind- oder Fachwerkbauten und zeigen da, wo der Mörtel zwischen dem Balkenwerk vom Zahn der Zeit gelöst worden ist, ein altes, blaßes Chamottegestein, das häufig von einem neueren Ziegelsystem durchsetzt ist, mit dem es auf einem Fundament aus schweren Feldsteinen ruht.

Hier und da sind späterhin eiserne Anker in das Mauerwerk eingelassen worden, um die Bauten vor dem Verfall zu schützen. Seitlich oder rücklings stützen die Speicher oftmals auch alte Mauerpfeiler, die indessen an der „Weintraube“ schon recht verworfen erscheinen, während sie an anderen Speichersystemen noch sehr gut erhalten sind.

Durch drei „Luchten“ nahm man dereinst in die Räume der Speicher über dem Raum zur ebenen Erde die Waren in die oberen Räume auf: Getreide, Reis, Zucker, Hartfrüchte, Salz. Eine Treppe kennt man im Hauptraume des Speichers nicht; sie ist seitlich eingelagert und hat einen besonderen Türzugang. Ueber ein Holzrad mit Gegenwinden wurden sodann die Säcke bis unter die Kammern des Daches gewunden und dieser Aufzug von außen gegen Wind und Wetter geschützt, indem man ihm ein eigenes Bordach gab. Das läßt unser Titelbild deutlich erkennen.

So stehen die Speicher aus alter Zeit als Zeugen im Altteile der Handelsstadt Elbing und laden zu sinnvoller, stiller Schau und zu ernstem Nachdenken über den Wandel der Zeiten ein.

Spielplan des Stadtheaters Elbing vom 15. bis 31. Januar

Freitag, den 15. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann, Abonnement F 12.

Sonabend, den 16. Januar, 20 Uhr: „Polenblut“ von Nedbal.

Sonntag, den 17. Januar, 15.30 Uhr: „Robinson soll nicht sterben“ von Forster-Burggraf, Erstaufführung. Kleine Preise! 19.30 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Montag, den 18. Januar, 20 Uhr: „Wie einst im Mai“ Geschl. Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 19. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann.

Mittwoch, den 20. Januar: „Die Dorothee“, Operette von Betterling, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 21. Januar, 20 Uhr: „Wie einst im Mai“ Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 22. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann.

Sonabend, den 23. Januar, 20 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Sonntag, d. 24. Januar, 15.30 Uhr: „Robinson soll nicht sterben“. Kleine Preise! 19.30 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling.

Montag, den 25. Januar, 20 Uhr: „Heimat“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“

Dienstag, den 26. Januar, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling. Abonnement D 6 und D 12.

Mittwoch, den 27. Januar, 20 Uhr: „Kampf um Emerentia Näßl“ von Kolb, Uraufführung! Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 28. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 29. Januar, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling.
Abonnement F 6 und F 12.

Sonabend, den 30. Januar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ von
Mascagni, „Bajazzo“ von Leoncavallo

Sonntag, den 31. Januar, 11.30 Uhr: Draws-Tydfsen — Dichter-
stunde. Kleine Preise! 15.30 Uhr: „Robinson soll nicht
sterben“. Kleine Preise! 19.30 Uhr: „Die Dorothee“ von
Betterling.

Änderungen vorbehalten!

**Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet wochentags von 10 bis
14, 17 bis 20 Uhr, Sonntags von 11 bis 13, 15 bis 20 Uhr.
Telephon 3135.**

Volksbildungsstätte Elbing

Dr. Leß, Königsberg: Die volkspolitische Lage in Oesterreich,
Mittwoch, den 20. 1. 1937, Heinrich-von-Blauen-Schule,
20 Uhr.

Professor Dr. Hurlig: Oesterreich, Land und Leute, Mittwoch,
den 27. 1. 1937, Hochschule für Lehrerbildung, 20 Uhr.

Ostpreußische Dichter sprechen zu uns:

**Gerhard Eshagen, Königsberg, Sonntag, den 31. 1. 1937,
16.30 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule.**

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterer
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlenbamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (H. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1 — 2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit materiellen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Stadt-Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Parzierungshäuser mit Weisklägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockportal,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschneisfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Forst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Forst-Wessellstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	km	541		D 7		D 17		303		309		321		547		591		307		D 1		545		D 23		329		D 5		43		D 15		561	
		2.3.	1.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.03	—	—	8.40	—	—	13.07	—	—	15.55	—	—	*		
Danzig	456,7	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	—	—	—	—	22.48		
Marienburg ab	—	5.33	5.50	—	—	—	—	12.02	13.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.02	16.40	17.43	—	—	—	18.45	—	—	—	—	—	22.13	0.16	
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.0	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.22	0.33
Elbing an	494,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.01
Elbing ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546		542		D 16		598		D 24		D 2		306		316		328		D 4		348		346		552		302		D 18		D 8			
		2.3.	1.3.	2.3.	1.-2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.				
Königsberg hbf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	6.40	—	10.05	9.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solfemitt

Elbtag	Om- und Gelfertag	onnabend	Mitttag	Elbtag	Om- und Gelfertag	onnabend	Mitttag	Elbtag	Om- und Gelfertag	onnabend	Mitttag	Elbtag	Om- und Gelfertag			
7.55	9.00	11.30	13.15	13.15	13.15	19.15	19.15	23.30	23.30	ab Elbing Döfferbhf. an	7.45	10.05	11.10	12.40	15.25	19.00
8.20	9.25	11.54	13.40	13.40	13.40	19.40	19.40	23.55	23.55	■ Dörbeck X	7.20	9.40	10.45	—	15.00	18.35
8.30	9.35	12.04	13.50	13.50	13.50	19.50	19.50	0.05	0.05	Lenzen X	7.10	9.30	10.35	12.10	14.50	18.25
—	—	—	—	—	—	20.00	20.00	—	—	Reimannsfelde	6.55	—	—	—	—	—
8.45	9.48	—	—	—	—	—	—	0.18	0.18	Radinen X	—	9.12	10.17	—	—	18.10
8.55	10.00	—	—	—	—	—	—	0.30	0.30	↳ Solfemitt Markt	—	9.05	10.10	—	—	18.00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	an Solfemitt Bahnhof ab	—	—	—	—	—	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpaale eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Zufuß nach Elbing. †† = S. U. B.-Zufuß von Elbing.

Verlangen Sie in allen Lokalen die „Westpreußische Zeitung“

Gebr. Franz, Elbing
 Adolf-Hitler-Straße 1
 Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
 Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz- u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus
 Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
 empfiehlt
guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause.
 Preise: 85 Pfennig, im
 Abonnement 75 Pfg.
 Ferner zu 50 und 40 Pfg

Mein Tip für Januar:
Loden-Mäntel
Hermann Pauls
 Elbing

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km	
0 35	6 23 8 08	9 45	13.42 15.25 18.5
0 57	6 46 8 26	10 03	14.08 15.44 19.13
1 34	7 10 8 55	10 32	14.37 16.16 19.43
		10 38,5	15.19 18.5
		an	5.54 7.36 9 13
		ab	5.37 7.19 8 56
		an	5.10 6.41 8.23
		ab	5.10 6.41 8.23
			11.36 13.36 15.54
			19.55 21.26 23.25

W = nur Werktag
S = nur Sonntag

Marienburg—St. Eynau

D	107	105	108	102	108
5.56	6.21 8.01	9 54	13.58 16.51 18.58	9.28 11.34 12.18	15.05 17.47 20.09
—	7.00 8.48	10 41	14.40 17.32 19.31	7.04 8.46 10.55	14.26 17.09 19.30
—	7.15 8.54	—	14.48 17.4	8 35 10.42	14 13 16 59
—	7.38 9.17	—	15.1 18.04	8.09 10.19	13.5 16.37
6.56	7.41 9.20	—	15.17 18.07 19.58	6.22 8.04 10.15	11.18 13.45 16.33
			20.33 0 32	an	18.50 22.40 23.22
			20.33 0 32	ab	18.50 22.40 23.22
			19 57 23 57	an	0.22
			20 06 0 06	ab	—
			20 29 0 29	an	—
			20 33 0 32	ab	—

Marienburg—Malsbeuten—Allenstein

		km	
7 50	12.15 14.88	15.55 19.30 23.10	7.28 8.55
8 06	13.07 15.35	16.22 20.24 23.59	6.38 8.04
8.30	13.30 16.00	16.42 2 53	7 31
8.48	13.48 16.18	17.02 21 10	6.13 7 07
9.47	14.47 17.21	17.51 22 10	— 6.04
		113.7	—
		an	13 51 16.39 17.39
		ab	13.04 15.40 16.52
			9.45 12.37 15.12
			9 12 12.17 14.55
			8 47 11.15 13.47
			— 18 50 20.29

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einzelpreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Kop. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von GüL, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15 50	19.19	22 35	ab	Marienburg	an	7.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16 30	20.59	0.05	ab	Simonsdorf	ab	7.17	16 26	21.55	0.02
9.58	17.22	21.47	0.57	an	Ziegenhof	ab	6.05	15 25	18.42	22.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8 17	10 09	14 08	19 2	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8 50	10 50	14 57	20 10	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.23	—
9 52	12 8	16 20	20 48	ab	Wormditt	ab	7.84	13 16	18.47	—
11 45	14.08	—	—	ab	Wischdorf	ab	5.58	9 14	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Möhrnaen—Allenstein

	km	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
6.15	13.39	15.45	18.22	22.50	0,0	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	13.55	16.02	18.38	23.08	—	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	14.34	16.4	19.19	23.48	39,4	5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	14.36	6.42	19.25	23.49	—	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	14.53	17.02	21.10	0.0	52,3	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	17.51	22.10	—	97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Dferode—Hohenstein

Elbing—Miszwalde—Riefenburg—Marienwerder

	km	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	34,2	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
7.18	13.01	15.32	18.37	20.51	—	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	7.50	12.41	5.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23.24	—	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—
9.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	6.56	7.53	12.57	15.27	20.45	—
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—
11.36	14.28	—	19.55	—	—	—	6.54	—	13.48	18.59	—
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	5.58	—	12.48	18.02	—

Gültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werrtag	Donn- u. Feiertag	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Werrtag	Donn- u. Feiertag	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Werrtag	Donn- u. Feiertag	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	
5.50	7.03	9.31	13.37	16.10	18.55			7.40	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06				7.40	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06			
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00			7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01				7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01			
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16			7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44				7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44			
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19			7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41				7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41			
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23			7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36				7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36			
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28			7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30				7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30			
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36			6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23				6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23			
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39			6.46	8.27	10.53	14.24		20.19				6.46	8.27	10.53	14.24		20.19			
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58			6.27	8.08	10.34	14.15		20.00				6.27	8.08	10.34	14.15		20.00			
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03	22.40		6.22	8.07	10.30	14.04		19.53				6.22	8.07	10.30	14.04		19.53			
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20	22.57		6.05	7.51	10.13	13.48		19.36				6.05	7.51	10.13	13.48		19.36			
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26	23.03		5.59	7.45	10.07	13.42		19.30				5.59	7.45	10.07	13.42		19.30			

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

Städtg ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehrs Elbing, W. Hohmann

Elbing - Trunz - Neukirch - Höhe - Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	23.30
12,5	Trunz		7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe		7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19. 9	0 10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.17	16.45	20.00	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.30	17.00	20.15	—	—

Anschluß an die Gaffelferbahn ober den Autobus in Solkemit
 † 10.14
 †† 10.10
 † 9.05

Solkemit - Neukirch - Höhe - Trunz - Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Solkemit (Markt)		—	9.00	11.00	—	14.45	17.10	20.25	—	—
7,5	Neukirch-Höhe		—	9.14	11.14	—	15.00	17.24	20.39	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20	—
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.25	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55	—

W-Werktag, S-Sonn- u. Feiertag, † Gaffelferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.
 * Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937

Autobusverkehrs (Stadttheater - Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing - Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing - Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
Elbing - Danzig (Elbing, Postamt) vishunfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing - Baumgart - Trunz - Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Buttemplerhaus, Altkoholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Pigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junferstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen
 Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern
 und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte —
 Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-
 lande mit lückerlosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-
 halle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern,
 Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrauhaus
 mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-
 und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsdenkmal
 (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum
 (große prähistorische Sammlung), Rorschedoff-Museum,
 Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —
 Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung
 von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerdecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600
Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Keltquintenschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung anstieigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rosptz, Kachelshof und Rehof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448
Sehenswürdigkeiten: Alte Didenkirche, Geldensfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtspar-kasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhefist der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlichcr Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20

Telefon 8131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

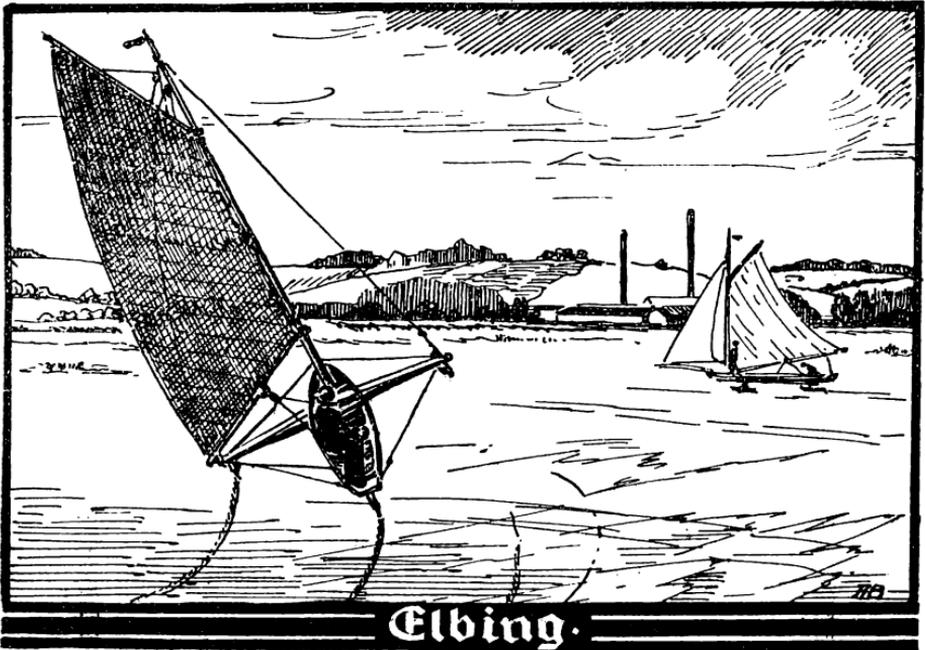
Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Heft Nr. 3

1. — 15. Februar 1937

12. Jahrgang



Eissegeln auf dem frischen Haß

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr.

Mit dem Segelschlitten über das frische Haff

Der Winter hat mit seiner eisigen Härte sozusagen über Nacht eingeseht. Das weiße Leilach deckte er nach leichtem Frost über alle Welt, und dann kam er mit klirrender Kälte über Hügel, Ebene und Wasser dahergestappt. Das ist dann die richtige Zeit zu einer Segelschlittenfahrt über das Frische Haff, namentlich, wenn der Frost ruhig und still über das Wasser schritt und sich ringsum kein Lüftchen regte. Dann liegt das Haff in seiner unermeßlichen Weite spiegelglatt und blitzblank vor uns und fordert die Segelschlitten zum lustigen Tummeln auf der Eisfläche geradezu heraus.

Und wenn wir dann die Haffuferbahn, die wir vorsorglich winterlich eingehüllt in Elbing bestiegen, in dem einsamen Winteridyll von Tolkemit verlassen, erblicken wir an den Ufern des dortigen Hafens einen Wald von blühenden Segeln, die einladend im schneidenden Winde hin und her schlenkern, als grüßten sie uns mit einem Flaggenwillkomm. Der Segelwald wieder steckt in grobschlächtigen Rähnen, die unter ihrem flachen Bauch drei blitzende Schuhe, die Schlittenkufen, hervorklugen lassen, die haarstark ausladende Bogen in das blanke Eis schneiden. Daneben aber stehen die Segelschlittenbesitzer, wetterharte Fischer und Lommenfahrer, die ihre zu sammengeschrumpfte Winterbörse ein wenig füttern wollen. Sie kennen sich alle, diese rauhen aber redlichen Schopper, keiner pfuscht dem andern ins Handwerk, und verabredungsgemäß, reibungslos werden die Fahrten organisiert. Ist für diesen nur die Ueberfahrt nach Kahlberg lohnend, so wird ihm das Geschäft überlassen, nur hat er dafür Sorge zu tragen, daß seine Fahrgäste auch wieder wohlbehalten von Kahlberg zurückgelangen können, und wenn es bei vielleicht eintretender Flaute nur ein Pferdeschlitten sein sollte.

Bald ist man in einen Segelschlitten verstaut. Die Füße ruhen am Boden in einer warmen Strohschüttung, Decken, aushilfsweise sogar Mutters Steppdecken, hüllen die Sportbessenen ein, und dann geht's los. Die Segel straffen sich, und wuchtig setzt sich die Brise in die Leinwand. Verhältnismäßig wohligh sitzt es sich auf den dick bedeckten Querbrettern. Nichts ist von der steifen Windstärke 4 oder gar 6 zu spüren, wir haben sie ja auf dem Rücken, wo sie fürsorglich mitschieben hilft. Bald umfängt uns die Einsamkeit

der endlosen Eiswüste, und wir müssen uns schon 8 Kilometer oder mehr mit Humor und sinniger Naturbetrachtung darüber hinweg-helfen. Aber nicht auf lange; denn tausend schneidet das Gefährt über das Eis, fast zu schnell, zu kurz scheint der Weg bis zum Kahlberger Haffufer zu sein. Und nicht weit von den Ufern hüben und drüben sehen wir zierliche Schwestern unseres Gefährts; Privatsegelschlitten in ihrer schnittigen Form neigen sich bald rechts und links im Winde, je nachdem sie ihre eleganten Kurven nehmen. Die langen Ausleger, gleichfalls mit niedlichen Rufen versehen, helfen prächtige Parallellkurven ziehen, als wenn sie den rhythmischen Schwung des Segelschlittensports unterstreichen wollten.

Volksbildungsstätte Elbing

Pung Fai Tao, China: Was geht heute in China vor sich?
Mittwoch, den 3. 2. 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrer-
bildung.

Studienrat Dr. Collasius: Der Alltag im bolschewistischen
Rußland. Mittwoch, den 10. 2. 1937 Heinrich-von-Blauen-
schule.

Ostpreußische Dichter sprechen zu uns:

Hans Georg Buchholz, Löken, Freitag, den 12. 2. 1937,
20 Uhr Heinrich-von-Blauen-schule.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Februar

Montag, den 1. Februar, 20 Uhr: „Polenblut“, Geschlossene Vor-
stellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 2. Februar, 20 Uhr: „Kampf um Emerentia Näßl“
von Kolb.

Mittwoch, den 3. Februar, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“, komische
Oper von Lorching, Erstaufführung, Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 4. Februar, 20 Uhr: „Polenblut“. Geschlossene
Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 5. Februar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“ von
Lessing.

Sonnabend, den 6. Februar, 20 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Sonntag, den 7. Februar, 15.30 Uhr: „Dornröschen“ zu kleinen
Märchenpreisen. — 19.30 Uhr: „Die Dorothee“ von Wetter-
ling.

Montag, den 8. Februar, 20 Uhr: Wunschabend. Geschlossene Vor-
stellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 9. Februar, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“ von
Lorching. Abonnement D 12.

Mittwoch, den 10. Februar, 20 Uhr: „Lady Windermeres Fächer“,
Komödie von Wilde, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 11. Februar, 20 Uhr: Wunschabend. Geschlossene
Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 12. Februar, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“ von Vorhng. Abonnement F 12.

Sonnabend, den 13. Februar, 20 Uhr: „Polenblut“ von Nedbal.

Sonntag, den 14. Februar, 15.30 Uhr: „Dornröschen“, kleine Märchenpreise! — 19.30 Uhr: „Tatjana“, von Grams.

Montag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ / „Bajazzo“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet wochentags von 10 bis 14, 17 bis 20 Uhr, Sonntags von 11 bis 13, 15 bis 20 Uhr. Telefon 3135.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterer

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfilet stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Scandinavian
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Begründet 1287

Elbing

74000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCA), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Strasse — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuhöfer Mühlendam 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerjuntshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Fommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weisklägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Geringere Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendental von
S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbestattung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbestattung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	D 7		D 17		D 308		309		321		547		591		807		D 1		545		D 23		329		D 5		43		D 15		551	
	2.3.	1.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	3	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Vf. Friedr. ab	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.03	—	—	8.40	—	—	13.07	—	—	—	15.55	—	*		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.06	16.48	8.40	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg ab	—	5.33	5.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.02	16.40	17.43	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	5.27	5.43	6. 0	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	—	—	—	—	18.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Königsberg Hbf. an	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	23.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		584		542		D 16		598		D 24		D 2		306		316		328		D 4		348		346		552		302		D 18		D 8	
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.			
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	116.2	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing ab	6.10	6.59	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg an	7.26	6.10	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg ab	7.40	6.40	10.05	9.35	—	11.44	12.41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig an	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berlin Vf. Friedr. an	—	—	—	—	—	15.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

3. Freitag	4. Freitag	5. Freitag	6. Freitag	7. Freitag	8. Freitag	9. Freitag	10. Freitag	11. Freitag	12. Freitag	13. Freitag	14. Freitag	15. Freitag	16. Freitag	17. Freitag	18. Freitag	19. Freitag	20. Freitag
7.55	9.00	11.30	13.15	13.15	13.15	19.15	23.30	23.30	23.30	23.30	23.30	23.30	23.30	23.30	23.30	23.30	23.30
8.20	9.25	11.54	13.40	13.40	13.40	19.40	23.35	23.35	23.35	23.35	23.35	23.35	23.35	23.35	23.35	23.35	23.35
8.30	9.35	12.04	13.50	13.50	13.50	19.50	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
—	—	—	—	—	—	20.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.48	9.48	—	14.03	14.03	14.03	—	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18
8.55	10.00	—	14.15	14.15	14.15	—	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30
—	—	—	14.20	14.20	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

x Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † S. U. B.-Zuschluß nach Elbing. †† S. U. B.-Zuschluß von Elbing.

ab Elbing Halbfahrt ab
 ■ Dörbeck X
 † Lenzen X
 † Retmannsfelde
 † Radwinen X
 † Solkemit Markt
 an Solkemit Bahnhof ab

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.
 Fernruf Nr.3898

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
 f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz-u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1 Carlsonplatz
 empfiehlt
guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause.
 Preise: 85 Pfennig, im
 Abonnement 75 Pfg.
 Ferner zu 50 und 40 Pfg

Mein Tip für Februar:

Loden-Mäntel

Hermann Pauls
 Elbing

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																	
0 35	6 23	8 08	9 45	13 42	15 25	18 52	22 23	0 0	ab Marienb.	an	5 54	7 36	9 18	12 20	14 28	16 43	20 45	22 14	0 22
0 57	6 46	8 26	10 03	14 08	15 44	19 13	22 45	13 8	— Stuhm	—	5 37	7 19	9 56	12 03	14 08	16 24	20 16	21 56	0 01
1 34	7 10	8 55	10 32	14 37	16 16	19 43	23 19	38 5	an Marienw.	ab	5 10	6 41	8 23	11 36	13 36	15 54	19 55	21 26	23 25
W = nur Werktag																			
S = nur Sonntags																			

Marienburg—St. Eylan

D 107			D 105			D 102			D 108										
5 56	6 21	8 01	9 54	13 58	16 51	18 58	19 10	23 13	ab Marienburg	an	7 43	9 28	11 34	12 18	15 05	17 47	20 09	0 06	0 22
—	7 00	8 48	10 41	14 40	17 32	19 31	19 57	23 57	— Riepenburg	—	7 04	8 46	10 55	11 46	14 26	17 09	19 30	23 26	—
—	7 15	8 54	—	14 48	17 41	—	20 06	0 06	— Rothenberg	—	6 49	8 35	10 42	—	14 13	16 59	19 14	23 13	—
—	7 38	9 17	—	15 13	18 04	—	20 29	0 29	— St. Eylan Stadt	—	6 26	8 09	10 19	—	13 50	16 37	18 50	22 50	23 50
6 56	7 41	9 20	—	15 17	18 07	19 58	20 33	0 32	an St. Eylan Bf.	ab	6 22	8 04	10 15	11 18	13 45	16 33	18 45	22 46	23 22

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km																	
7 50	12 15	14 38	15 35	19 30	23 10	0 0	ab Marienburg	an	7 28	8 55	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 05	13 07	15 35	16 22	20 24	23 59	38 8	— Malswalde	—	6 38	8 04	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 30	13 30	16 00	16 42	2 53	—	55 9	— Malbenten	—	—	7 31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 48	13 48	16 18	17 02	21 10	—	68 4	— Mohnungen	—	6 13	7 07	8 47	9 12	12 17	14 55	—	—	—	—	—
9 47	14 47	17 21	17 51	22 10	—	113 7	an Allenstein	ab	—	6 04	7 42	8 02	11 15	13 47	—	—	—	—	—

Eisenbahnfahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

8 20	15 50	19 19	22 35	ab Marienburg	an	7 55	16 40	21 09	0 16
9 06	16 30	20 59	0 05	ab Simonsdorf	ab	7 17	16 26	20 55	0 02
9 58	17 22	21 47	0 57	an Ziegenhof	ab	6 05	15 25	18 42	22 05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8 17	10.09	14 08	19 2	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8.50	10 50	14.50	20 00	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.28	—
9.52	12.08	16 20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	18.16	18.47	—
11 45	14.08	—	—	ab	Wjchdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Möhrrungen—Allenstein

		km											
6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	0,0	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37	
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27	
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23 08	—	7.12	8.26	10 21	13.15	17.30	22 23	
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23 21	21,4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22 11	
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46	
8 30	—	14.36	16.42	19.25	23.49	—	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44	
8 48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30	
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29	

Oferode—Sohentetu

Elbing—Miswalde—Riefenburg—Marienwerder

		km											
7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	—	—	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—	
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2	—	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—	
8.00	—	16.40	—	22.15	—	—	—	7.50	12.41	5.25	20.17	—	
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—	
8.49	—	17.35	—	23.24	—	—	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—	
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—	
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	—	6.56	7.54	12.57	15.27	20.45	—	
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	—	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—	
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	—	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—	
11.36	14.28	—	19.55	—	—	—	—	6.54	—	13.48	18.59	—	
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	—	5.58	—	12.48	18.02	—	

Erläßig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehrsverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	16.00	19.15	19.15	23.30	23.30	19.15	19.15	23.30	23.30	19.15	19.15
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	16.00	19.15	19.15	23.30	23.30	19.15	19.15	23.30	23.30	19.15	19.15
12,5	Trunz		7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	16.27	19.42	19.42	23.57	23.57	19.42	19.42	23.57	23.57	19.42	19.42
20,5	Neukirch-Höhe		7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	16.44	19.59	19.59	0.10	0.10	19.59	19.59	0.10	0.10	19.59	19.59
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.15	16.45	20.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.30	17.00	20.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Solkemit																	
			+	+ 10.14'														
			9.05	+ 10.10'														

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	—	9.00	11.00	11.00	14.45	17.10	20.25	—	—	14.45	17.10	20.25	—	—	14.45	17.10
0,0	Solkemit (Markt)		—	9.00	11.00	11.00	14.45	17.10	20.25	—	—	14.45	17.10	20.25	—	—	14.45	17.10
7,5	Neukirch-Höhe		—	9.14	11.14	11.14	15.00	17.24	20.39	—	—	15.00	17.24	20.39	—	—	15.00	17.24
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	18.00	17.25
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.25	0.25	18.20	17.40	20.55	0.25	0.25	18.20	17.40
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	18.50	18.10
	W-Berke tags, S-Sonn- u. Feiertags, + Daffnerbahnanschluß, ++ Autobusananschluß.																	
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937																	

Autobusverkehrsverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehrsverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing — Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁶

Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) viersumfrei
 an 9³¹ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett
 Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00
 Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,
 Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen
 Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern
 und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte —
 Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-
 lande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-
 halle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern,
 Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus
 mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-
 und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal
 (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum
 (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum,
 Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —
 Preußenbad — Segelfliegerschule — Weispiellose Zerreißung
 von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerdecke Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienfresco von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Siegelshüne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Keshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neuduck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Noch dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – **Kühlerbau** – Schrotmühlenbau



Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 4

16. — 28. Februar 1937

12. Jahrgang



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. VJ. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Die St. Nikolaikirche in Elbing

Die katholische Pfarrkirche zu St. Nicolai galt einst als eine der schönsten Kirchen Preußens. Als dreischiffiges Gebäude mit seinem wuchtigen Doppelturm war die Kirche von jeher ein weithin sichtbares Wahrzeichen unserer Stadt. Die Aufzeichnungen über ihr Alter weichen voneinander ab. Da sie im Mittelalter die eigentliche Pfarrkirche Elbings war, so ist vermutlich schon bald nach der Gründung der Stadt (1237) mit dem Bau der Kirche, und zwar zunächst als Basilika, begonnen worden. Die Vollendung dürfte gegen Ende des 13. Jahrhunderts erfolgt sein, der Umbau zur Hallenkirche erst nach dem Jahre 1400. Seit 1603 schmückte das Bauwerk ein schlankes, reich gegliedertes Türmchen, das über dem alten Doppelturm errichtet wurde und die Bezeichnung „Grüner Turm“ führte. Am 26. April 1777 geriet dieser Turm durch Blitzschlag in Brand, durch den auch die dreiteilige Bedachung und das vielbewunderte Hallengewölbe zerstört wurde. Aus Mangel an Mitteln konnte bei der Neubedachung der alte Zustand nicht wieder hergestellt werden. Anstelle des Gewölbes trat die flache Decke, während die bisherigen drei Dächer zu einem Dache vereinigt wurden. Der Wiederaufbau des Turmes erfolgte erst 130 Jahr nach dem Brande, und zwar in den Jahren 1906/07. Einschließlich des darauf befindlichen Kreuzes, das allein 5 Meter hoch ist, mißt der Turm 96 Meter und ist damit der höchste Turm in der ganzen Ostmark. Wenn auch das heutige Äußere der Nicolaiikirche gegenüber dem früheren verloren hat, so bildet das Gotteshaus in seiner imposanten Größe und besonders durch seinen stolzen Turm, der weit über das Häusermeer der Stadt emporragt, doch noch immer eine der Hauptzierden Elbings.

Unter den Kunstschätzen, die die Kirche noch heute birgt, interessieren besonders: die vom Meister Bernhuser im Jahre 1387 aus Erz gegossene Laufe, mehrere Altäre, darunter vor allem der

prächtige Mälzenbräuer-Altar, ein Werk der Holzschnitzkunst aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, die gewaltige spätgotische Kreuzigungsgruppe, die 2½ Meter hohe St. Nicolaus-Statue, die Apostelfiguren und andere mehr.

Im Jahre 1925 ist das Innere der St. Nicolai-Kirche renoviert worden, wobei unter altem Mörtelputz wertvolle Wandgemälde zum Vorschein kamen. Eins derselben ist von namhaften Künstlern wieder hergestellt worden. Im gleichen Jahre erhielt die Kirche einen weiteren bedeutenden Kunstschatz in dem Erinnerungsmal für die Gefallenen des Weltkrieges. Es stellt die Kreuzabnahme dar, eine Schöpfung des Elbingers Heinrich Josef Splieth. 1926 wurde auch noch eine neue Orgel aufgestellt, nach der Königsberger Domorgel die größte deutschen Osten.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit auf den im Druck erscheinenden „Illustrierten Führer durch die Nicolai-Kirche“ hin.

Volksbildungsstätte Elbing

GA.-Obergruppenführer Schoene „GA. im Kampf um das Dritte Reich“. Sonntag, den 28. 2. 1937, Hochschule für Lehrerbildung, 20 Uhr.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 28. februar

Montag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ / „Der Bajazzo“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 16. Februar, 20 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von Wilde.

Mittwoch, den 17. Februar, 20 Uhr: „Die Rosenbraut“, Operette von Czajaneff. Erstaufführung. Abonnement G M 24.

Donnerstag, den 18. Februar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ / „Der Bajazzo“ Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“

Freitag, den 19. Februar, 20 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von Wilde.

Sonntag, den 21. Februar, 20 Uhr: „Die Rosenbraut“ von Czajaneff.

- Sonntag, den 19. Februar, 15.30 Uhr: „Minna von Barnhelm“.
Geschlossene Vorstellung für HZ.
- Sonntag, den 21. Februar, 19.30 Uhr: „Rothschild siegt bei Waterloo“,
Schauspiel von W. E. Möller. Festaufführung zum Helde-
gedenktag.
- Montag, den 22. Februar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“ Ge-
schlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“
- Dienstag, den 23. Februar, 20 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von
Wilde. Abonnement D 6 und D 12.
- Mittwoch, den 24. Februar, 20 Uhr: „Rothschild siegt bei Waterloo“
von Möller. Abonnement E M 24.
- Donnerstag, den 25. Februar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“ Ge-
schlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“
- Freitag, den 26. Februar, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“ von Czajaneff.
Abonnement F 6 und F 12.
- Sonabend, den 27. Februar, 20 Uhr: Tanzgastspiele Erika Lindner
(Staatsoper Berlin).

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet wochentags von 10—14 und
17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr, Tel. 3135.

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen.

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfilet stets fertig
**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel.2316

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCA), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Fahnschule) — durch den Fahnsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Eibing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Eibing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmgloden, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen (Dyane Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2. 3.	D 7 1. 3.	D 17 1. 3.	303 2. 3.	309 2. 3.	321 2. 3.	547 2. 3.	591 2. 3.	307 2. 3.	D 1 2. 3.	545 2. 3.	D 23 1.-3.	329 2. 3.	D 5 1.2.3.	43 2. 3.	D 15 1.2.3.	551 2. 3.
Berlin Vf. Friedr. ab	—	23.27	23.43	—	—	—	*	—	—	9.08	—	8.40	—	13.07	—	15.55	*
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5.33	5.50	—	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	—	22.13	0.16
Elbing ab	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing an	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01
Königsberg Hbf. ab	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—
Königsberg Hbf. an	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	23.57	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2. 3.	534 2. 3.	542 2. 3.	598 1.2.3.	D 16 1.2.3.	598 2. 3.	D 24 1.-3.	D 2 1.-3.	306 2.-3.	316 2. 3.	328 2. 3.	D 4 1.-3.	348 2. 3.	346 2. 3.	552 2. 3.	302 2. 3.	D 18 1.-3.	D 8 1.-3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59	—
Elbing an	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.57	—	0.02	0.19
Elbing ab	6.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	—	0.04	0.20
Marienburg an	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	—	0.26	0.41
Marienburg ab	6.40	—	10.05	9.35	—	11.44	12.41	* 15.50	—	16.54	19.19	—	22.35	—	—	—	0.35	0.52
Danzig an	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	17.20	—	—	20.57	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Vf. Friedr. an	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	—	22.34	—	—	—	—	—	7.80	7.46

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Senzen-Solfemitt

Wochentag	ab Elbing	ab Dörbeck	ab Senzen	ab Solfemitt	an Dörbeck	an Senzen	an Solfemitt	an Bahnhof
3. Sonntag im Monat	23.30	23.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15
1. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
2. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
3. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
4. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
5. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
6. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
7. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
8. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
9. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
10. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
11. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
12. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
13. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
14. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
15. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
16. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
17. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
18. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
19. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
20. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
21. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
22. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
23. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
24. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
25. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
26. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
27. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
28. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
29. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
30. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15
31. Sonntag im Monat	23.15	18.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15	13.15

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = 3. u. 11. 3. -Anschluß nach Elbing. †† = 3. u. 11. 3. -Anschluß von Elbing.

Bahnhofs-Hotel

Elbing

Tannenberg, Allee 49
Fernsprecher Nr. 3574

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Mein Tip für Februar:

Loden-Mäntel

Hermann Pauls
Elbing

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raffenburg

8.17	10.09	14.08	19.21	ab	Elbing	an	8.50	14.48	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	16.20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Raffenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Möhningen—Mellenstein

		km													
6.15	8.19	13.89	15.45	18.22	22.50	0,0	Elbing	an	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37	
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	an	Gülbenboden	ab	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—	ab	Gülbenboden	an	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4	ab	Br. Holland	ab	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.49	—	ab	Maldeuten	an	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3	ab	Möhningen	ab	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Elbing—Mismalbe—Dferode—Sohenstein

		km											
7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	—	Elbing	an	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2	an	Mismalbe	ab	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52
8.00	—	15.40	—	22.15	—	ab	Mismalbe	an	—	7.50	12.41	15.25	20.17
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.08	11.50	14.41	19.34
8.49	—	17.35	—	23.24	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	11.35	14.20	19.25
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	11.00	13.48	18.56
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	an	Mismalbe	an	6.56	7.56	12.57	15.27	20.45
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	ab	Siebmühl	ab	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	an	Dferode	ab	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50
11.35	14.28	—	19.55	—	—	ab	Dferode	an	—	6.54	—	13.48	18.59
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	an	Sohenstein	ab	—	5.58	—	12.48	18.02

Stüttig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Zurtag	Son- u. Feiertag										
5.50	7.03	9.31	13.30	16.10	18.55						
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00						
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16						
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19						
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23						
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28						
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36						
7.06	8.05	10.33	14.45	19.58							
7.09	8.09	10.35	14.48	20.03							
7.27	8.26	10.52	15.05	20.20	22.40						
7.33	8.31	10.57	15.10	20.26	23.03						

Zurtag	Son- u. Feiertag								
7.45	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06				
7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01				
7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44				
7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41				
7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36				
7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30				
6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23				
6.46	8.27	10.53	14.24		20.19				
6.27	8.08	10.34	14.05		20.00				
6.22	8.07	10.30	14.04		19.53				
6.05	7.51	10.13	13.48		19.36				
5.59	7.45	10.07	13.42		19.30				

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

Stichtag ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	13.15	19.15	23.30					23.30
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	23.57					23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	0.10					0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.15	16.45	20.00	—	—					—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.30	17.00	20.15	—	—					—
	Anschluß an die Gaffelferbahn ober den Autobus in Solkemit														
			†	† 10.14											
			†	† 10.10											
			9.05												

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Solkemit (Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	14.45	17.10	20.25	—					—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.00	17.24	20.39	—					—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20					0.20
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.25					0.25
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55					0.55
	W-Berichtags, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffelferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.														
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937														

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mülhhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁵⁵
Elbing — Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁵
Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntag=Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 8019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61		
	„ 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	„ 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische			
Schmiedestraße 15/16	„ 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lücl-nlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland uim. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordifcher Hof, Weißes Lamm, Deutfches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danfker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienfchrein von 1395, fchöne gotifche Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutfchen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gefamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichfelniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danfker, ein mit der Burg verbundener Fefungsturm, ift der größte feiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet fih die Führerschule der Ostpreuffifchen Hitler-Jugend. Klassifche Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Ausfichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Ausficht über die gefamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichfel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichfel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichfel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichfelddeich mit herrlichem Blick über die gefamte Weichfelniederung und zu den Höhen rechts des Weichfelstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelfchne, malerifch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospitz, Rachehof und Rehhof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutfches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunftvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerifche Burganlage am Hausfee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Gefeerifsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterer
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Elbinator-Beck

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei English Brunnen-Elbing



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

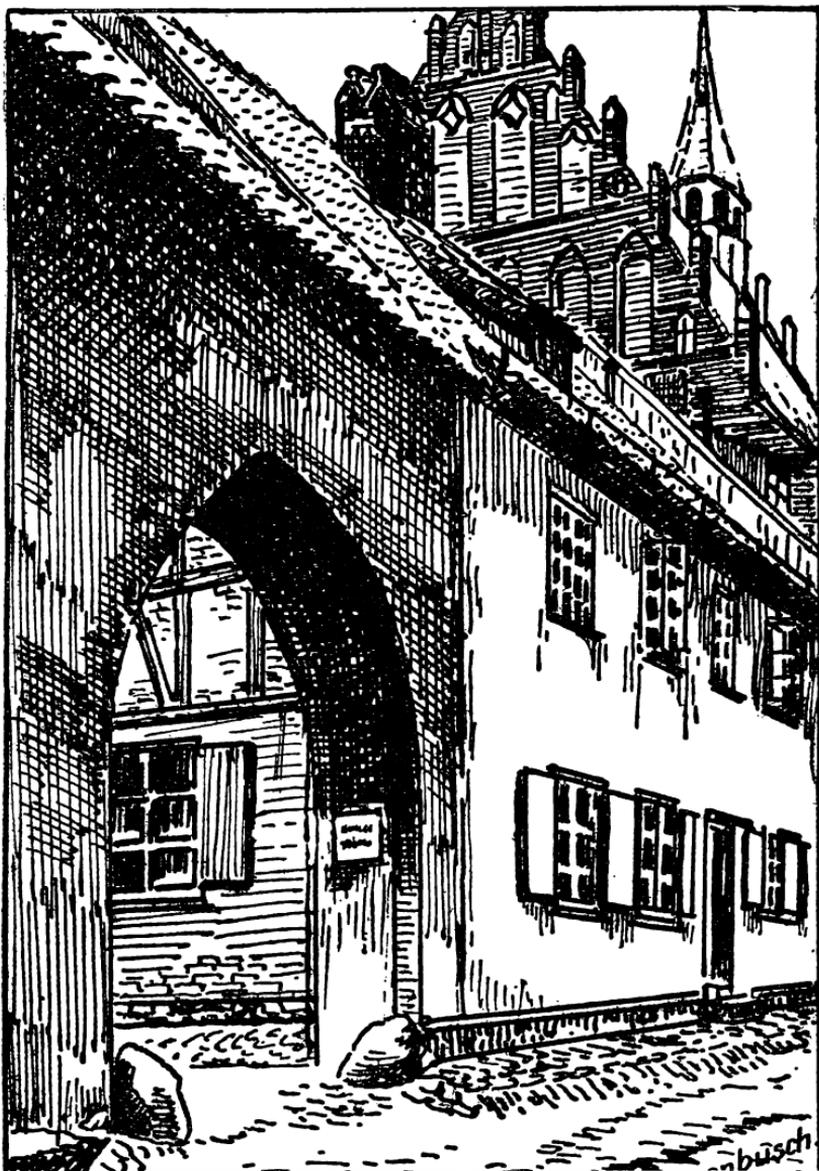
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 5

1. - 15. März 1937

12. Jahrgang



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Desse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild

Aus Alt-Elbings geschichtlicher Vergangenheit stammt der „Klosterhof“, dessen Eingang das Titelbild des „Westpreußischen Verkehrswart“ zeigt. Man gelangt zu ihm durch die Kürschnerstraße, an deren westlichen Ende er sich befindet. Vorher hieß diese Straße „Mönchsstraße“, benannt nach den Klostermönchen. Die Bezeichnung „Kürschnerstraße“ hat sie bald nach 1606 erhalten, nachdem der Kürschnerzunft vom Rat die Erlaubnis erteilt worden war, ihre Ware an der Mauer des Mönchsfriedhofs feilzubieten.

Der „Klosterhof“ gehörte einst zu dem Dominikanerkloster zu St. Marien, dessen Geschichte bis in die ersten Anfänge Elbings zurückreicht. Schon 1238 schenkte der Landmeister Hermann Balk den Mönchen einen Platz zur Errichtung eines Klosters. Die Vollendung der ersten Anlage fällt in die Zeit vor 1246, doch wurden in den folgenden Jahrhunderten noch mehrere Gebäude hinzugefügt. Seine Bedeutung verlor das Dominikanerkloster in der Zeit der Reformation, nachdem im Jahre 1542 der Prior Bartholomeus Heidenreich und mit ihm ein einziger Bruder das Kloster und die Kirche nebst allem Gerät dem Rat der Stadt Elbing übergeben hatten.

Die Klosteranlage zeigt ein Viereck, dessen innere unbebaute Fläche den Klosterhof bildete, wie er noch heute vorhanden ist. Er wird im Süden und Westen umgrenzt von alten Wirtschaftsgebäuden der Mönche und nach Osten abgeschlossen durch die St.-Marienkirche, dem Gotteshaus der Dominikaner, der jetzigen evangelischen Hauptkirche Elbings.

Volksbildungsstätte Elbing

Studienreferendar Dr. Frithjof, Jankuhn: Meine Forschungsreise
„Durch Lappland ans Eismeer“ Mittwoch, den 10. 3. 1937,
20 Uhr, Heinrich v. Plauenschule.

Ostpreußische Dichter sprechen zu uns:

Grig Rudnik, Königsberg, Mittwoch, den 17. 3. 1937, 20 Uhr,
Heinrich v. Plauenschule.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. März

Montag, den 1. März, 20 Uhr: „Tatjana“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 2. März, 20 Uhr: „Polenblut“, Operette von Nedbal.

Mittwoch, den 3. März, 20 Uhr: „Cosca“, Oper von Puccini. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 4. März, 20 Uhr: „Tatjana“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“

Freitag, den 5. März, 20 Uhr: „Heimat“, von Sudermann.

Sonnabend, den 6. März, 20 Uhr: „Cosca“, von Puccini; 15.30 Uhr: „Heimat“, von Sudermann, Fremdenvorstellung zu fl. Preisen!

Sonntag, den 7. März, 19.30 Uhr: „Die Kosakenbraut“, von Czajaneff.

Montag, den 8. März, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 9. März, 20 Uhr: „Rathschild siegt bei Waterloo“, von E. W. Möller. Abonnement D 12.

Mittwoch, den 10. März, 20 Uhr: „Geisha“, Operette von Jones. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 11. März, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 12. März, 20 Uhr: „Rathschild siegt bei Waterloo“, von E. W. Möller. Abonnement F 12.

Sonnabend, den 13. März, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut von Czajaneff“.

Sonntag, den 14. März, 19.30 Uhr: „Geisha“, von Jones.

Montag, den 15. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet Wochentags von 10—14 und 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr. Tel. 3135.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Sonnenschein
Konditorei**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuperer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Herzmann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskenstrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr.37. Tel.2316

Besichtigungsstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden- gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahrsfr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15–16 Uhr, Sonntags 12–13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km		D 7	D 17	308	309	321	547	591	307	D 1	545	D 23	329	D 5	543	D 15	551
	2.3.	1.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.
Berlin Vf. Friedr. ab	—	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	9.03	—	8.40	—	13.07	—	15.55	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	—	15.06	16.48	—	—	—	22.48
Marienburg an	455,7	—	5.33	5.50	—	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	—	22.13	0.16
Marienburg ab	—	—	5.27	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing an	484,7	—	5.56	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01
Elbing ab	—	—	6.30	6.06	6.23	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.58	7.29	7.47	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	23.57	—	—

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km		384	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	348	346	552	302	D 18	D 8
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2.-3.	2.-3.	1.-3.	1.-3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59	—
Elbing an	116,2	—	6.45	8.50	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.37	0.02	0.19	—
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20	—
Marienburg an	145,2	—	6.10	7.26	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg ab	—	*6.40	—	10.05	9.35	—	11.44	12.41	*15.50	—	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig an	601,0	—	8.07	11.54	—	—	12.37	—	17.20	—	—	20.57	—	0.25	—	—	—	—
Berlin Vf. Friedr. an	601,0	—	—	15.35	—	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Senzen-Solfemitt

Wochentag	Abend	Mittag	Morgen	Abend	Mittag	Morgen	Abend	Mittag	Morgen
7.55	11.30	13.15	19.15	23.30	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40
8.20	11.54	13.40	19.40	23.55	7.20	8.10	9.40	10.45	15.25
8.30	12.04	13.50	19.50	0.05	7.10	8.00	9.30	10.35	15.00
—	—	—	20.00	—	6.55	7.45	—	—	14.50
8.43	—	—	—	0.18	—	—	9.12	10.17	—
8.55	—	—	—	0.30	—	—	9.05	10.10	18.10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. 11. B. = Anschluss nach Elbing. †† = S. 11. B. = Anschluss von Elbing.

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.
Fernruf Nr. 3898

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Bretze: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Mein Tip für März:

Frühjahrs - Mäntel

Hermann Pauls

Elbing

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8.17	10.09	14.08	19.2	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	16.20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Gülbenboden—Matbeuten—Möhrrungen—Mellenstein

		km											
6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	0,0		7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5		7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
								an	Elbing	an	Gülbenboden	ab	
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—		7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4		7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4		5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
								an	Gülbenboden	an	Br. Holland	ab	
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.49	—		6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3		5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6		—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29
								ab	Matbeuten	an	Matbeuten	an	Mellenstein
								ab	Möhrrungen	ab	Möhrrungen	ab	
								an	Mellenstein	ab	Mellenstein	ab	

Dsterode—Sohneitett

Elbing—Mismalbe — Riefenburg—Marienwerder

		km											
		7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	34,2		7.45	8.47	13.50	16.18	21.36
		7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	—		6.57	8.01	13.06	15.35	20.52
								an	Elbing	an	Mismalbe	ab	
		8.00	—	15.40	—	22.15	—		—	7.50	12.41	15.25	20.17
		8.42	—	16.32	—	23.07	32,0		—	7.08	11.50	14.41	19.34
								an	Mismalbe	an	Riefenburg	ab	
		8.49	—	17.35	—	23.24	—		—	6.58	11.35	14.20	19.25
		9.22	—	18.08	—	23.52	53,0		—	6.28	11.00	13.48	18.56
								an	Riefenburg	an	Marienwerder	ab	
		8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—		6.56	7.56	12.57	15.27	20.45
		8.44	13.43	16.16	19.21	21.36	64,5		6.16	7.16	12.17	14.47	20.05
		9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9		6.00	7.01	12.00	14.31	19.50
		11.35	14.28	—	19.55	—	—		—	6.54	—	13.48	18.59
		12.36	15.25	—	20.52	—	116,7		—	5.58	—	12.48	18.02
								an	Mismalbe	an	Mismalbe	an	Sohneitett
								ab	Liebemühl	ab	Liebemühl	ab	
								an	Dsterode	an	Dsterode	an	
								ab	Dsterode	ab	Dsterode	ab	
								an	Sohneitett	an	Sohneitett	an	

Gültig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km												
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30
12,5	Trunz	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	—	14.15	16.45	20.00	—	—	—	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	—	14.30	17.00	20.15	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn über den Autobus in Solkemit											
		†	† 10.14									
		9.05	† 10.10									

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km													
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	—	14.45	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	—	15.00	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—	—	
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.35	—	—	—	
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—	—	
	W-Worktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937												

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2608
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM. aufwärts, Doppelbett von 4 RM. aufwärts		

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.—RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Mitterordens — gewaltige gotische Buranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückerlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotfischhoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Weispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebräu, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehhof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.
Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krauseedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm, Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Kvaldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, RehhoF, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Eliminator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.**

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

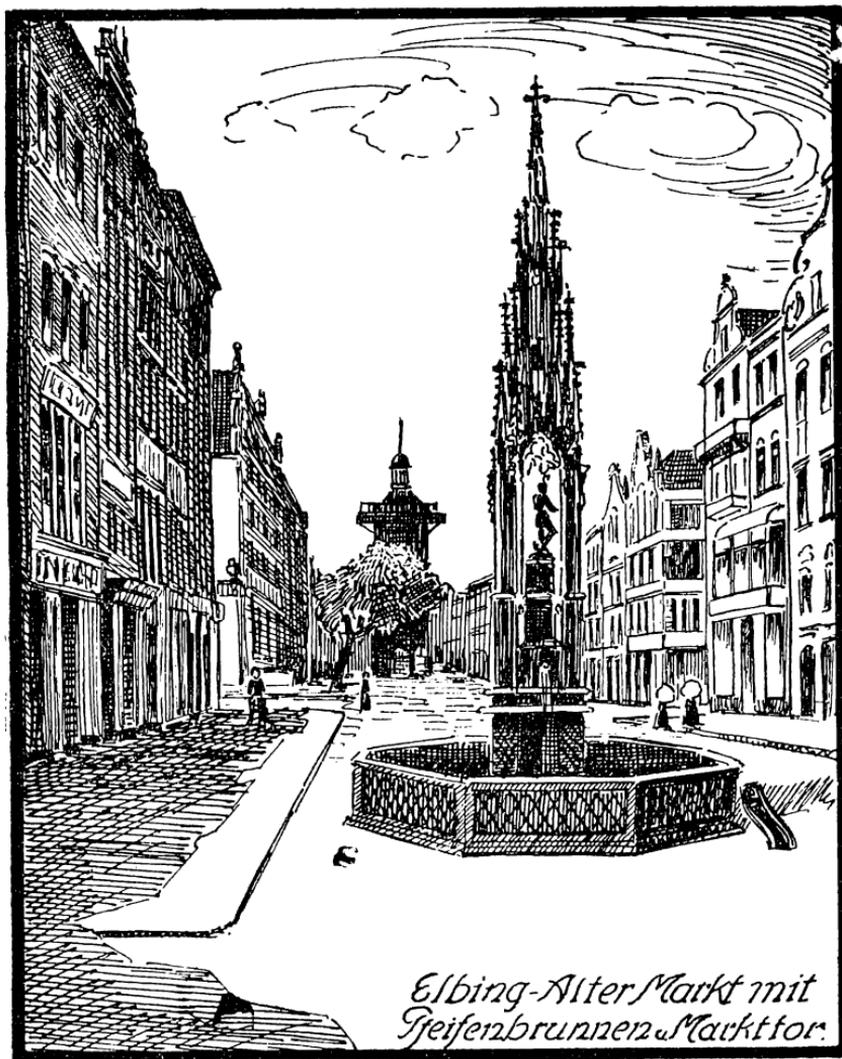
Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Heft Nr. 6

15. — 31. März 1937

12. Jahrgang



*Elbing-Altmarkt mit
Eisenbrunnen Markt vor.*

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild.

Elbing: Pfeifenbrunnen

Der Pfeifenbrunnen hat in der Wasserversorgung Elbing's von jeher eine bedeutende Rolle gespielt. Schon aus der Zeit des Deutschen Ritterordens stammend, ist er heute weit über die Grenzen der Provinz hinaus der älteste und zugleich eigenartigste Brunnen seiner Art. Sein Lebensnerv ist eine natürliche Quelle, die nördlich der Chauffee nach Weingarten entspringt. Man könnte von einer nie versiegenden Quelle sprechen; denn heute wie vor 600 Jahren spendet sie dem Elbinger durch den „Pfeifenbrunnen“ ihr bevorzugtes, köstliches Naß.

Im Verlaufe der Zeit hat die innere und äußere Form der Wasseranlage sich mehrfach verändert. Die im Mittelalter gelegte Leitung, die aus röhren- bzw. pfeifenförmigen Baumstämmen bestand und die Quelle mit dem Brunnen verband, ist in den Jahren 1824—1837 durch eine eiserne ersetzt worden. Ihren Weg nimmt die sogenannte „Pfeifenleitung“ der Hindenburgstraße abwärts folgend, unter der alten Hornmelbrücke hindurch nach dem Mühlendamm, dann diesen entlang durch die Adolf-Hitler-Straße und die Schmiedstraße zum „Pfeifenbrunnen“ am Alten Markt. Auf diesem Wege erhält das Wasser ein so starkes Gefälle, daß es bei unbehindertem Lauf einen vortrefflichen Springbrunnen bilden würde.

Ofters als die „Pfeifenleitung“ hat der „Pfeifenbrunnen“ seine Form geändert. So in den Jahren 1378 und 1694. Damals mußte der aus Holz bestehende Pfeifenstock einem eisernen Platz machen, welcher mit dem Herkules und einem eisernen Gitter geschmückt wurde. Die heutige Form, die dem Brunnen 1885 gegeben wurde, zeigt im Mittelpunkt der Steinumfassung ein in gotischem Stil gehaltenes Kirchtürmlein, das an die Sage von der versunkenen Kirche erinnert. In einem gewissen Gegensatz dazu steht der inmitten des Türmleins angebrachte Wassergott Neptun, gestützt auf seinen Dreizack, der Schutzherr der Seefahrer des Altertums.

Durch die in den Jahren 1870 und 1891 erfolgte Erschließung weiterer Quellengebiete verlor der Pfeifenbrunnen ein gut Teil seiner wirtschaftlichen Bedeutung. Im Jahre 1926 erinnerte sich jedoch die Brauerei Preuß seines vorzüglichen Wassers, das sie seitdem seiner Leitung zur Herstellung ihrer Biere entnimmt.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 31. März

Montag, den 15. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 16. März, 20 Uhr: Tanzabend Gertrud Wismer und der Tanzgruppe. Kleine Preise!

Mittwoch, den 17. März, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“, Schauspiel von W. Goetz. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 18. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“

Freitag, den 19. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Wetterling.

Sonntag, den 20. März: „Wie einst im Mai“ von Kollo. Kleine Preise!

Sonntag, den 21. März, 15.30 Uhr: Tanznachmittag Gertrud Wismer und der Tanzgruppe. Kleine Preise. — 19.30 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Montag, den 22. März, 20 Uhr: „Heimat“ Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“

Dienstag, den 23. März, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goetz. Abonnement D 6 und D 12.

Mittwoch, den 24. März, 20 Uhr: „Dichter und Bauer“, Operette von Suppé. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 25. März, 20 Uhr: „Heimat“ Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 26. März (Karfreitag), 19.30 Uhr: „Tosca“ von Puccini, Abonnement F 6 und F 12.

Sonntag, den 27. März, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goetz. Kleine Preise!

Sonntag, den 28. März (Osterfesttag), 15.30 Uhr: „Heimat“. Fremdenvorstellung zu kleinen Preisen!

Montag, den 29. März (Ostermontag), 15.30 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von Wilde. Zu kleinen Preisen! — 19.30 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Dienstag, den 30. März, 20 Uhr: „Tosca“ von Puccini. Letzte Vorstellung zu kleinen Preisen!

Mittwoch, den 31. März, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“, Schauspiel von Gobsch. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet Wochentags von 10—14 und 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr. Tel. 3135.

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder
Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von
Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Außerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelm-
straße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskienstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Feldendenkmal von S. Splith, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15 16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel.2316

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 17		D 303		D 547		D 591		D 307		D 1		D 545		D 23		D 5		D 15		551	
		2.3.	1.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.		2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	—	8.40	—	13.07	—	15.55	—	*
Danzig	—	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	—	—	—	—	—	15.06	16.48	8.40	—	—	—	—	—	—
Marienburg	455,7	—	5.33	5.50	—	—	—	12.02	13.15	—	—	—	—	15.02	16.40	17.43	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	22.48
Elbing	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	—	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	0.16
Königsberg Hbf. an	601,0	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	—	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	1.01
		6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	—
		8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	23.57	—	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	23.57	—

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546		542		D 16		D 598		D 24		D 2		D 306		D 316		D 328		D 4		D 8		D 18	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.		
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	116,2	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.37	0.02	0.19	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20	—	—	—	—	—	—
Marienburg	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41	—	—	—	—	—	—
Danzig	—	*6.40	10.05	11.54	9.35	—	11.44	12.41	—	*15.50	—	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	—	17.20	—	—	—	20.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	—	22.34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

St. B.

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbed-Lenzen-Soltemit

2D	onn- und	onnabend	3D	onn- und	Täglich	geb. erffen	im Monat	ab Elbing	an
7.55	9.00	11.30	13.80	13.15	19.15	23.30	28.30	ab Elbing	an
8.20	9.25	11.54	13.55	13.40	19.40	23.55	28.55	Dörbed	Dörbed
8.30	9.35	12.04	14.05	13.50	19.50	0.05	0.05	Lenzen	Lenzen
—	—	—	—	—	20.00	—	—	Neimannsfelde	Neimannsfelde
8.43	9.48	—	14.03	14.03	+	0.18	0.18	Kadinen	Kadinen
8.55	10.00	—	14.15	14.15	+	0.30	0.30	Soltemit Markt	Soltemit Markt
—	—	—	14.20	14.20	—	—	—	Soltemit Bahnhof	Soltemit Bahnhof

x Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B. = Anschluss nach Elbing. †† = S. U. B. = Anschluss von Elbing.

Verlangen Sie in allen Lokalen die „Westpreussische Zeitung“

Gebr. Franz, Elbing
 Adolf-Hitler-Straße 1
 Größt. Spezialgeschäft f Elektrotechn. a. Platz.
 Radioapparate
 Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz- u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkohol freies Speisehaus
 Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
 empfiehlt
guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause.
 Preise: 85 Pfennig, im
 Abonnement 75 Pfg.
 Ferner zu 50 und 40 Pfg

Mein Tip für März:
Frühjahrs - Mäntel
Hermann Pauls
 Elbing

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

8.20	15.50	19.19	22.35	ab Marienburg	an	7.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16.30	20.59	0.05	ab Stombsdorf	ab	7.17	16.26	20.55	0.02
9 58	17.22	21.47	0.57	an Siegenhof	ab	6.05	15.25	18.42	22.05

		km																	
0 35	6.23	8.08	9.45	13.42	15.25	18.52	22.23	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.18	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0.22
0 57	6.46	8.26	10.03	14.08	15.44	19.13	22.45	13.8	—	5.37	7.19	8.56	12.03	14.08	16.24	20.16	21.56	0.01	
1 34	7.10	8 55	10.32	14.37	16.16	19.43	23.19	38,5	an Mattenw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25
W	nur Werktag																		
S	nur Sonntag																		

Marienburg—St. Eplau

D 107	D 105	D 102	D 108																
5.56	6.21	8.01	9.54	13.58	16.51	18.58	19.10	23.16	ab Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20.09	0.06	0.22
—	7.00	8.48	10.41	14.40	17.32	19.31	19.57	23.57	—	7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17.09	19.30	23.26	—	—
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20.06	0.06	—	6.49	8.35	10.42	—	14.13	16.59	19.14	23.13	—	—
—	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20.29	0.29	—	6.26	8.09	10.19	—	13.50	16.37	18.50	22.50	23.50	—
6.56	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0.32	an St. Eplau St.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km															
7.50	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	0.0	ab Marienburg	an	7.28	8.55	—	E	13.51	16.39	17.39	21.48	23.01
8.05	13.07	15.35	16.22	20.24	23.59	38,8	—	6.38	8.04	—	—	13.04	15.40	16.52	20.57	22.13	
8.30	13.30	16.00	16.42	20.53	—	55,9	—	—	7.31	—	—	9.45	12.37	15.12	—	20.24	21.49
8.48	13.48	16.18	17.02	21.10	—	68,4	—	6.13	7.07	8.47	—	9.12	12.17	14.55	—	20.05	21.30
9.47	14.47	17.21	17.51	22.10	—	113,7	—	—	6.04	7.42	8.02	11.15	13.47	—	18.50	20.29	

Stenbahnfahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Xpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von GüL, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere höhere Zuschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8.17	10.09	14.08	19.2	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	16.20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Allenstein

6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	km	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
							an					
							ab					
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.45	—	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Dkerode—Hohenstein

Riefenburg—Marienwerder

7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	km	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—
						an					
						ab					
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	—	7.50	12.41	15.25	20.17
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	—	7.08	11.50	14.41	19.34
						an					
						ab					
8.49	—	17.35	—	23.24	—	—	—	6.58	11.35	14.20	19.25
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	—	6.28	11.00	13.48	18.56
						an					
						ab					
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	6.56	7.54	12.57	15.27	20.45	—
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—
11.35	14.28	—	19.55	—	—	—	—	6.54	—	13.48	18.59
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	—	5.58	—	12.48	18.02

Ültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewöhr)

Werrtags	onn- u. Fetertags	äglich	äglich	äglich	äglich	äglich	äglich	Werrtags	onn- u. Fetertags	äglich	äglich	äglich	äglich	onn- und Fetertags	u. Dienstag
5.50	7.03	9.31	13.30	16.10	18.55			7.45	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06		
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00			7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01		
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16			7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44		
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19			7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41		
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23			7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36		
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28			7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30		
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36			6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23		
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39			6.46	8.27	10.53	14.24		20.19		
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58			6.27	8.08	10.34	14.05		20.00		
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03			6.22	8.07	10.30	14.04		19.53		
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20	22.57		6.05	7.51	10.13	13.48		19.36		
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26	23.03		5.59	7.45	10.07	13.42		19.30		

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

Gültig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		*	
	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30	23.30
0,0														
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	19.59	23.57	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	20.10	0.10	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.15	16.45	20.00	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.30	17.00	20.15	—	—	—	—	—

Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit

+ 10.14
+ 10.10
9.05

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		*	
	Solkemit (Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	14.45	17.10	20.25	—	—	—	—	—
0,0														
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.00	17.24	20.39	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—	—	—
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.75	—	—	—	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—	—	—

W-Verkehr, S-Sonn- u. Feiertags, + Gaffnerbahnanschluß, + Autobusananschluß.

* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7³⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14³⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁵

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetur 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. M ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts

2. J n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrtürme, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Korfchodoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort in Folge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Ehrendürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Ehrendürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Katjer. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Bindentrug, Waldschlößchen, Rehlf, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weissen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weissenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraffanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 7

1. — 15. April 1937

12. Jahrgang



Siedlung an der Sorge

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. VJ. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Die Elbinger Niederung

Wenn die Umgebung Elbings gerühmt wird, dann nennt man wohl Vogelsang, die Haffküste und „das schöne Rahlberg“ (der Ton liegt dann fälschlich auf der letzten Silbe). Aber wer rühmt einmal die Niederung? „Die ist langweilig“, wird mir immer wieder gesagt, wenn ich darauf aufmerksam mache. Und doch ist es ganz anders, und jeder, den ich hinführte und auf ihre Schönheit aufmerksam machte, kam zu anderer Meinung. Die Niederung bietet Abwechslung genug. Wandern wir auf den hohen Dämmen aus Elbing hinaus, entweder nach Norden den Elbingfluß oder nach Süden den Marienburger Damm oder nach Westen über die Eisenbahnbrücke und wiederum den Elbingfluß entlang, stets bietet sich unseren Augen ein schönes und abwechslungsreiches Bild.

Gerade bei Elbing ist die Niederung sehr reizvoll, denn hier beginnt als wirkungsvoller Abschluß die Höhe. Führt man von Dirschau aus nach Elbing, so treten die Höhen so scharf hervor, daß man sich einer Gebirgslandschaft zu nähern meint. Zu allen Jahreszeiten ist das Bild anders. Im Winter leuchten entweder die sich an tieferen Stellen sammelnden Schneeflecken gegen den dunkleren Höhenwald, oder die gesamten Höhen strahlen von Schnee. Kommt der Frühling, liegen die Niederungswiesen im Wasser. Wenn man einem Ortsfremden diese großen Seen zeigt, so will dieser es gar nicht fassen, daß hier in kurzer Zeit die Röhre auf den saftigsten Wiesen weiden können. Es muß freilich die eifrige Tätigkeit der Wassermühlen einsehen, denn das Sonderbare in der Niederung ist ja gerade, daß das Land tiefer liegt als der Wasserspiegel der Flüsse und damit des Haffes und der Ostsee. Man vergleiche einmal das Land zu beiden Seiten des Damms, und man wird von dem Höhenunterschied überrascht sein. Auch wer sich von geschichtlicher Vergangenheit nicht zu sehr beeinflussen läßt, muß hier doch staunend der Latkraft der Männer gedenken, die diese Dämme in zäher langer Arbeit schaffen ließen: der Brüder des Deutschen Ritterordens; denn vordem war die Niederung niedriges Sumpfland, voller Erlengebüsch und undurchdringlichem Strauchwerk.

Nach der Entwässerung liegen zwischen den fruchtbaren Wiesen als billigste Grenze und Zäune die entwässernden Gräben. Das beginnende Frühjahr schmückt sie mit strahlenden Sumpfdotterblumen. Der Sommer läßt den Kalmus emporschießen mit seinem würzigen Duft. Die Gräben müssen oft gekrautet werden, damit die Wasserpest sie nicht vollkommen zuwuchert. Im Wasser selbst herrscht reges Kleintierleben.



Man ziehe einmal einen Pflanzenbusch heraus, und man wird über die Unmenge von Muscheln und Schnecken staunen. Auch wimmelt es von allerlei Wasserinsekten. Belebt werden die Wiesen durch die zahlreichen Störche, an denen bei uns noch solcher Mangel ist, wie z. B. in vielen Gegenden Westdeutschlands; hinzu kommen die Scharen von Kiebitzen, von jubelnden Lerchen, aufsteigenden Wiesenpiepern und gelben Kuhstelzen.

Die Perle der Elbinger Niederung ist der Drausensee. Die Perle nenne ich ihn, denn er verdient wirklich diesen Namen. Wer die Einsamkeit und reine Natur liebt, der findet sie am Drausen. Recht häufig ist der See das Ziel der Elbinger Ruderer. Die niedrige Meereshöhe macht ja den Zugang zu ihm zu einem idealen Ruderweg; liegt er doch nur 30 Zentimeter über Meereshöhe, d. h. der Elbingerfluß hat bei seinem Ausfluß aus dem See bis zur Mündung ins Haff nur ein Gefälle von 30 Zentimeter Höhe zu überwinden, auf die lange Entfernung, etwa 20 Kilometer, ist das gleich Null. Daher kommt es auch, daß anhaltende Haffwinde das Wasser flußaufwärts treiben, daß der Elbing also oft umgekehrt (stromauf!) fließt, daß treibende losgerissene Landstücke aus dem Haff in den See fahren. Größere Schönheit als die Wasserstraße bieten aber die Ufer. Erst der erkennt die ganze Schönheit, der Wanderungen um den See macht, auch einmal nasse Füße nicht scheut, und immer wieder vom Damm herunter in das Dickicht einbiegt.

Dr. Hans Lüttschwager.

(Aus dem Elbinger Lesebogen B. Nr. 1)

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. April

Donnerstag, den 1. April, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goëz.

Freitag, den 2. April, 20 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Sonnabend, den 3. April, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“ von Czajaneff.
Kleine Preise!

Sonntag, den 4. April, 15.30 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goëz.
Fremdenvorstellung zu kleinen Preisen. — 19.30 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.

Montag, den 5. April, 20 Uhr: „Tosca“ von Puccini. Kleine Preise!

Dienstag, den 6. April, 20 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.
Abonnement D 12.

Mittwoch, den 7. April, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“, Schauspiel von Hanns Gobsch, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 8. April, 20 Uhr: „Spiel an Bord“ von Ivers.
Kleine Preise!

Freitag, den 9. April, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“ von Gobsch.
Abonnement F 12.

Sonnabend, den 10. April, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Wetterling.
Kleine Preise!

Sonntag, den 11. April, 15.30 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.
19.30 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.

Montag, den 12. April, 20 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Dienstag, den 13. April, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“ von Gobsch.

Mittwoch, den 14. April, 20 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Donnerstag, den 15. April, 20 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.

Änderungen vorbehalten! Ende der Spielzeit!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet Wochentags von 10—14 und 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr. Tel. 3135.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Saundauheim
Kaufhaus**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Begründet 1287

Elbing

74000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8 13 und 15—18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1 — 2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Parizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthauspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helmbentmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Forst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Forst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52, Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15-16 Uhr, Sonntags 12-13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

<h1>Central-Hotel</h1> <p>Elbing</p> <p>Adolf-Hitlerstr.</p> <p>Fernruf Nr. 3898</p>
--

<h1>Hotel Rabchen</h1> <p>Elbing</p> <p>Johannisstr., Ecke Georgend. Straßenbahnhaltestelle Linie 1</p> <p>Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs- telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer</p> <p>Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen</p>
--

<h1>Gesellschaftshaus Kahlweiß</h1> <p>5 Minuten von der Kahl- berger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung - Tel. 2258.</p> <p>Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen</p> <p>Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.</p>
--

<h1>„Zur Wartburg“</h1> <p>Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte</p> <p>Täglich Aal in Gelee, delikate Rinderfleck stets fertig</p> <p>Ältestes Spezialhaus am Platze</p> <p>Wasserstr 37. Tel. 2316</p>

Jahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		D 7		D 17		303		309		321		547		591		307		D 1		545		D 23		329		D 5		543		D 15		551	
	km	2.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Hf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.03	—	8.40	—	—	—	13.07	—	15.55	—	—	—	—		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg an	455,7	—	5.33	5.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	19.37	—	22.48	—	—	—		
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33	—	—	15.02	16.40	17.43	—	—	18.45	21.09	22.13	0.16	—	—	—		
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01	—	—	15.12	16.56	17.53	—	—	18.55	22.06	22.22	0.33	—	—	—		
Elbing ab	—	6.30	6.06	6.23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.31	17.23	18.13	—	—	19.14	22.34	22.41	1.01	—	—	—		
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.38	17.26	18.14	19.07	19.16	22.50	22.42	—	—	—	—	—		
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	22.50	22.42	—	—	—	—	—		

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		334		542		D 16		598		D 24		D 2		306		316		328		D 4		348		346		552		302		D 18		D 8	
	km	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.			
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.16	13.56	14.57	—	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59	—	—		
Elbing an	116,2	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.43	16.09	16.20	—	—	19.59	21.35	22.57	0.02	0.19	—	—		
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	10.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20	—	—	
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41	—	—	
Marienburg ab	—	6.40	10.05	9.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Hf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

St. 3.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8 17	10.09	14 08	19 2	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8.50	10 50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.28	—
9.52	12 08	16 20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11 45	14.08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9 44	16 55	—
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Mohnrungen—Allenstein

		km									
6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	0,0	ab	Elbing	an	7 27	8 50
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	an	Güldenboden	ab	7.13	8 37
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23 08	—	ab	Güldenboden	an	7.12	8.26
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23 21	21,4	ab	Pr. Holland	ab	7.01	8.13
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	an	Malbeuten	ab	5.30	7 45
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.45	—	ab	Malbeuten	an	6.12	7.24
8.48	—	14.53	17 02	21.10	0 05	52,8	ab	Mohnrungen	ab	5.56	7 07
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	6,04

Dsterode—Sohnenken

Riefenburg—Marienwerder

		km									
7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	—	—	ab	Elbing	an	7.45	8 47
7.58	13.01	15.32	18.37	20 51	34,2	—	an	Miswalbe	ab	6 57	8 01
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	ab	Miswalbe	an	—	7.50
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	an	Riefenburg	ab	—	7.08
8.49	—	17.35	—	23 24	—	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58
9.22	—	18 08	—	23 52	53,0	—	an	Marienwerder	ab	—	6.28
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	—	ab	Miswalbe	an	6 56	7 53
8.44	13.43	16 16	19 21	21.35	64,5	—	ab	Siechemühl	ab	6 16	7 16
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	—	an	Dsterode	ab	6.00	7.01
11.35	14.28	—	19 55	—	—	—	ab	Dsterode	an	—	6 54
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	an	Sohnenken	ab	—	5.58

Gültig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7,10	9,00	13,30	13,30	16,00	19,15	19,15	19,15	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30
12,5	Trunz		7,37	9,27	13,57	13,57	16,27	19,42	19,42	19,42	23,57	23,57	23,57	23,57	23,57
20,5	Neukirch-Höhe		7,54	9,44	14,14	14,14	16,44	19,59	19,59	19,59	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7,55	9,45	—	14,15	16,45	20,00	—	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8,10	10,00	—	14,30	17,00	20,15	—	—	—	—	—	—	—
		Anschluß an die Gaffnerbahn													
			+	† 10,14											
			9,05	† 10,10											

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Solkemit (Markt)		—	9,00	11,00	—	14,45	17,10	20,25	—	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe		—	9,14	11,14	—	15,00	17,24	20,39	—	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7,00	9,15	11,15	14,25	18,00	17,25	20,40	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	
15,5	Trunz		7,20	9,35	11,35	14,45	18,20	17,40	20,55	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7,50	10,00	12,00	15,10	18,50	18,10	21,25	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	
	W-Vertag, S-Sonn- u. Feiertags,														
		+ Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.													
		* Vertehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937													

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Poſtkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhauſen (Elbing, Friedrich= Wilhelm=Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.=Wilhelm=Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁵⁰ 13³⁵

Elbing—Danzig (Elbing, Poſtamt) viſumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin= und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntag= Rückfahrkarte RM 4.55 — Befondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. M ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kafche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junferstr. 24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückerlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotzschdoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland uim. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebräu, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelschhof und Rchhof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hauksee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krause-Denkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Nolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheort der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Erstes Elbinger Pilsener

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei English Brunnen-Elbing

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frischgeröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

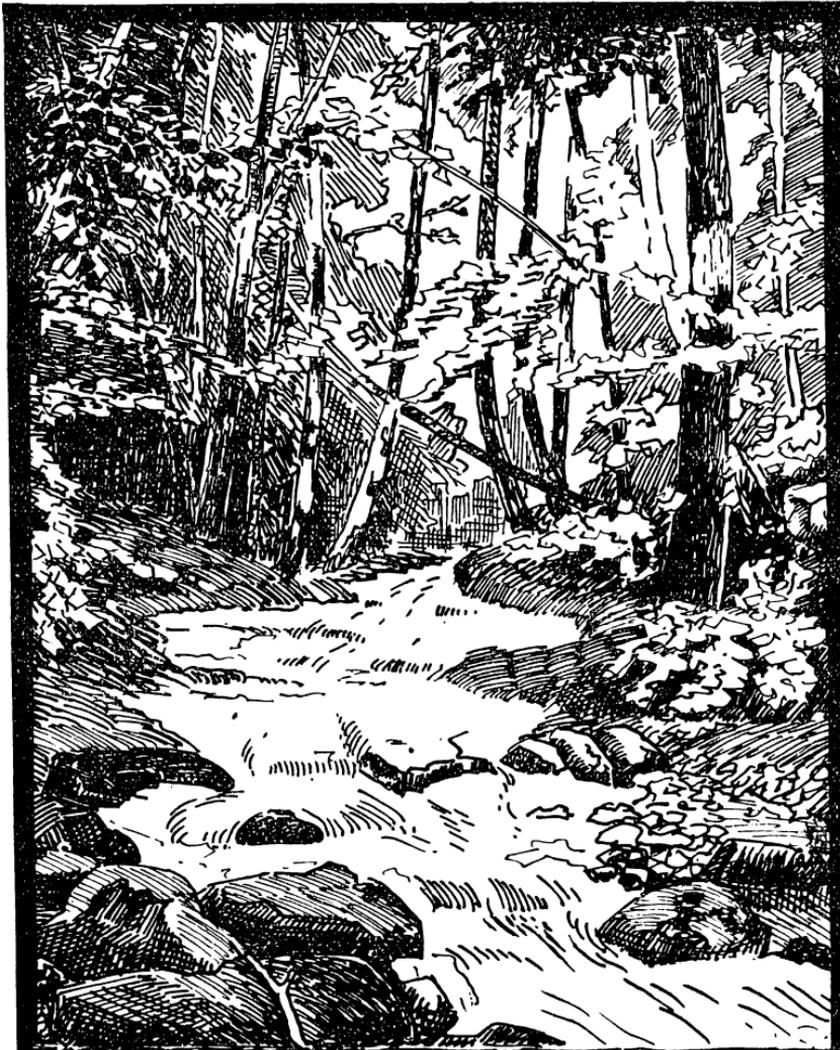
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 8

15. — 30. April 1937

12. Jahrgang



Elbing - Vogelsang

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. VJ. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Vogelfang

Es liegt wie ein grüngoldener Schimmer über diesem Buchendome, wenn ein feiner, rosiger Hauch frühzeitig die Wege des kommenden Lichts durch seine Blätterkrone legt. Dann hält die erwachende Vogelwelt ein ganz heimliches Zwiegespräch unter sich ab, von dem kein anderer etwas versteht als der, dem es sich in der Seele erschließt. Dann singt der Wald von Vogelfang. Und der Mensch, der ihn um diese Zeit aufsucht, erlebt das Immer-wieder-Geborenwerden der Natur im Frühling in welken-der Würde. Mutter Erde reißt ihn dann stark aus dem Alltag heraus, in ihre geöffneten Arme hinein und läßt ihn aus blühenden Kelchen und Büschen den Segen des Lebens trinken. Solch Quell ist göttlicher Natur und adelt das Sinnen der Seele.

Vogelfang ist aber nicht nur ein Walddom der Weihe; es ist mit den murmelnden Wellen der Hommel, wie mit den Tal- und Fernsichten seines Waldes und dessen zum Teile noch völlig unberührten Schönheiten zugleich auch ein Schmuckstück im Falkengemälde der herrlichen Elbinger Landschaft. Sie macht vergessen, was den Alltag umjorgt; sie läßt uns auch unter Lasten nicht müde werden; sie öffnet die Seele und stählt Leib und Sinn für das Gelingen des Tagwerks.

Bogelfang ist Elbings Gesundbrunnen. Tausende strömen all-
täglich nach seiner Quelle, und doch bietet der Wald einem jeden
ein Fleckchen, allein sein zu können, wenn man es nur recht will.
Er ist der Redner zum breiten Volke und kann auch dein stillster
Beichtiger sein. Sein Segen ist göttlicher Art.

Man kann den Wald und die Bogelfangwiesen sowie den
trefflichen Sportplatz am Gasthause von Bogelfang zu Fuß und
mit der elektrischen Straßenbahn rasch erreichen. Dann wandert
sich's leicht in den Wald hinein: nach Talsicht oder nach Pater-
sons-Ruh, hinauf zur Marienhöhe (88 Meter) und nach Nymphen-
berg, zur Kaiserhöhe und nach Stagnitten hinüber oder an den
Karpfenteichen entlang in den schönen Pfarrwald hinein, von
dem aus sich das Hügelplateau des Waldes auf einer Strecke von
2 Kilometern von 130 auf 47 Meter senkt, um dann im Haupttale
der Damerauer Hommel, im Wesseler Walde, zu verlaufen.

„Trinket, Augen, was die Wimper hält, von dem goldenen
überfuß der Welt!“

W. Gr.

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder
Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von
Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuhäuser Mühlenbamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelm-
straße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße—Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschlestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark—Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße—St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselsstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselsstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52, Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahrsfr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate Rinderfilet stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 17		D 303		D 309		D 321		D 547		D 591		D 307		D 1		D 545		D 28		D 329		D 5		D 15		D 543		D 561				
		2.3.	1.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.				
Berlin Vf. Friedr. ab	0,0	—	28.27	28.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	455,7	—	5.33	5.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Eichstempel nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546		542		D 16		598		D 24		D 2		D 306		316		328		D 4		348		346		552		302		D 18		D 8				
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.					
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	*6.40	—	10.06	9.35	—	11.44	12.41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	601,0	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Et. 3.

* Eichstempel nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solfemitt

Wochentag	Elbing und Sonn- u. Feiertage													
7.55	9.00	11.30	13.30	13.15	19.15	23.30	ab Elbing	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	15.25	19.00
8.20	9.25	11.54	13.55	13.40	19.40	23.55	Dörbeck X	7.20	8.10	9.40	10.45	—	15.00	18.35
8.30	9.35	12.04	14.05	13.50	19.50	0.05	Lenzen X	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	14.50	18.25
—	—	—	—	—	20.00	—	Retmannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.43	9.48	—	—	14.03	—	0.18	Waldin X	—	—	9.12	10.17	—	—	18.10
8.55	10.00	—	—	14.15	—	0.30	Solfemitt Markt	—	—	9.05	10.10	—	—	18.00
—	—	—	—	14.20	—	—	an Solfemitt Bahnhof ab	—	—	—	—	—	—	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Zugriff nach Elbing. †† = S. U. B.-Zugriff von Elbing.

Hotel Rabchen

Elbing
Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs-telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer
Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Bretze: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg

Mein Tip für April:

Frühjahrs - Mäntel

Hermann Pauls
Elbing

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8 19	10.12	14 08	19 23	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8.50	10 50	14.50	20 00	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.28	—
9.52	12 08	15.36	20 48	ab	Wormditt	ab	7.84	13.16	18.47	—
11 45	14.02	—	—	ab	Wichdorf	ab	5.58	9.44	16 55	—
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Guldenboden—Maldeuten—Möhrrungen—Allenstein												
		km										
6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	0,0	7 27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	7.13	8 37	10.25	13.17	17.31	22.27
6 48	8.44	13.55	16.02	18.38	23 08	—	7.12	8.26	10 21	13.15	17.30	22 23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23 21	21,4	7 01	8.13	10.10	13.03	17.18	22 11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	6.30	7 45	9.46	12.36	16.51	21.46
8 30	—	14.36	6.42	19.25	23.45	—	6.29	7.24	9.45	12 33	15.11	21 44
8 48	—	14.53	17 02	21.10	0 05	52,3	6.13	7 07	9.30	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	—	17.51	22.10	97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Elbing—Mitswalde—Oferode—Hohenstein												
Riefenburg—Marienwerder												
		km										
7.07	12.15	14.46	17.55	20 06	—	—	7.45	8 47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18 37	20 51	84,2	—	6 57	8 01	13 06	15.35	20.52	—
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	—	7.50	12 41	15.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	—	—	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23 24	—	—	—	6.58	11.35	14 20	19 25	—
9 22	—	18 08	—	23.52	—	—	—	6.28	11.00	13 48	18 56	—
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	—	6 55	7 56	12.57	15.27	20 45	—
8.44	13.43	16 16	19 21	21.35	64,5	—	6 16	7 16	12.17	14.47	20 05	—
9 01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	—	6.00	7.01	12.00	14.31	19 50	—
} nur Mi., Ca., Co.		11.36	14.28	—	19 55	—	—	6 54	—	13.48	18 59	—
		12 36	15.25	—	20.52	—	—	5.58	—	12.48	18.02	—

Erläut. ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing - Trunz - Neukirch - Höhe - Volkemitt

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	19.42	19.42	19.59	19.9	23.30	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	19.42	19.42	19.59	19.9	23.30	
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	19.59	19.59	19.9	23.57		
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	19.9	19.9	0.10	0.10		
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.15	16.45	20.00	—	—	—	—		
28,0	Volkemitt	an	8.10	10.00	—	—	14.30	17.00	20.15	—	—	—	—		
	Anschluß an die Haffuferbahn ober den Autobus in Volkemitt														
			†	† 10.14											
			†	† 10.10											
			†	9.05											

Volkemitt - Neukirch - Höhe - Trunz - Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	—	9.00	11.00	11.00	14.45	17.10	17.10	20.25	20.25	20.39	20.39		
0,0	Volkemitt (Markt)	ab	—	9.00	11.00	11.00	14.45	17.10	17.10	20.25	20.25	20.39	20.39	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	11.14	15.00	17.24	17.24	20.39	20.39	20.40	20.40	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	20.40	0.20	0.20		
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	20.55	0.85	0.85		
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	21.25	0.55	0.55		
	W-Werktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.														
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937														

Autobusverkehr (Stadttheater-Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.06, 6.46, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.80, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing-Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing-Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁵
Elbing-Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21⁵⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntag-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing - Baumgart - Trunz - Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Safés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Caf6 u. Speisef., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Caf6, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Caf6 Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, WilhelmstraÙe 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straf6e, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei GroÙ, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, WasserstraÙe 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM		aufwärts,
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straf6e	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, WilhelmstraÙe 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
K6nigl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, JohannisstraÙe 13, Tel. 3591/92		2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geistsstr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kaf6e, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kufsch's Hotel, vorm. „WeiÙer L6we“ JunkerstraÙe 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gastst6tten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum M6nzmeister, Heil.-Geistsstr. 26,	2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust6dtische SchmiedestraÙe 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM an

Jugendherberge f6ur M6dchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge f6ur M6dchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begr6ndet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehensw6rdigkeiten: Das SchloÙ, einst Haupthaus des Deutschen
 Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern
 und Kreuzg6ngen — geschichtlich denkw6rdige St6tte —
 Sch6nes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-
 Lande mit l6uzenlosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-
 halle (erbaut 1380), alte Stadttore, T6rme, Wehrmauern,
 Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzza haus
 mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-
 und westpreuÙischen St6dte, Weipr. Abstammungsdenkmal
 (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum
 (groÙe pr6ahistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum,
 Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —
 PreuÙenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung
 von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Mar uardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapittelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienkrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebräu, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rosptz, Kachelschhof und Keshhof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hanssee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffenssee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Erstes Elbinger Pilsener

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 9

1. — 15. Mai 1937

12. Jahrgang



„Haffschlößchen“ im Blüten Schmuck



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⬆	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	an	⬆	18.20
12.55	⬆	ab Buchwalde, Gästeheim	ab	⬆	13.55
16.00	⬇	an Tharden, Bahnhof	ab	⬆	10.50

In Tharden Reichsbahnanschluß n. Osterode u. zum Reichshrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke
Hakenstraße Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Geuründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. IV. VI. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Auf an die Haßküste zur Kirschbaumbüte!

Streben die Strahlenboten der Sonne bei uns dem Frühlingsstande zu, dann wird es an der Haßküste ganz besonders schön, dann wird die Natur hier zur Malerin eines Riesengemäldes in Firnweiß und Gold, dann ist — Kirschblütenzeit in Succase.

Jeder Sonnenstrahl trägt dann Leben hierher, Leben, so frühlingsstark und stolz, daß man beim Sonnenaufgang stillstaunend steht und Gott, den Schöpfer, lobt. Ueber Nacht sind die Baumkronen schneeweiß wie zur Winterzeit geworden, und vollreife, aufgeblühte Schönheit liegt über Gärten und Fluren.

Die Haßuferbahn hat vollauf zu tun, die Tausende, die diese Pracht genießen wollen, nach Succase, nach Keimannsfelde, nach Steinort und nach all den anderen stillen Dörfern der Haßküste zu befördern.

Dem Blüten schmucke der Kirschbaumwelt folgt das Blumengebilde des Kernobstes. Birnen- und Aepfelbäume blühen: die einen frühlingsfrisch, blütenkühl, grünweiß und fein; die anderen blaßrot wie der junge Tag, der in das Blütenland kommt.

Nur kurze Zeit währt die Herrlichkeit. Frühlingsstürme greifen in der Bäume Geäst. Von Baum zu Baum spinnt sich ein letzter Schönheitstraum. Dann wirbeln die Blütenflocken davon wie leichte, verslogene Vögelein.

Die Kirsche, besonders die Süßkirsche, ist die Hauptfrucht am Haß. Im sandigen, kalkhaltigen Boden der Haßküste findet sie selten günstige Daseinsmöglichkeiten.

Im Juli reifen ihre Früchte heran. Dann hört man in den sonst so stillen Dörfern mitunter einen tollen Lärm. Er soll hungrige und diebische Gesellen verscheuchen. Die Stare haben sich eingestellt! Sie sind dabei, den Menschen die Baumsfrucht zu schmälern. Kinder und Alte schreien und pfeifen, knallen mit Peitschen, klatschen in die Hände, schlagen erbarmungslos auf alles, was die Vögel erschrecken kann. Metallene Tiegel und Töpfe werden aufgehängt und mit Holz und Eisenzeug geschlagen. Küchen-

bleche und Wagenreifen werden herbeigeschleppt und mit einem Schlagzeug in Schwingungen versetzt, daß es einen Höllenspektakel abgibt. Aber die Stare stört das alles kaum. Anfänglich freilich erschrecken sie. Dann aber gewöhnen sie sich an die Musik und nehmen sie so auf, als gehöre sie wie ein Tischkonzert zu ihrer gedeckten Tafel. Selbst die Schrotflinte jagt ihnen keinen Schreck ein. „En Spree (Star) schätt (schießt) man dot, onn hundert koame tom Begräffnis.“

Viele fleißige Hände beginnen sich nun zu regen. Sie sind daran, die leichtverderblichen Früchte zu ernten. Korb auf Korb wird gefüllt und in die nahen Rähne oder in die Wagen der Haffuferbahn gebracht. Nach Königsberg, Braunsberg und anderen Orten gehen dann die großen hellroten und schattenbraunen Morellen, die schwarzen Spanischen Süßkirschen und in kleineren Mengen auch mancherlei andere Sorten.

Ueber Ertrag und Gewinn vergißt dann der Bauer sehr gern alle Unbill, die die Zeit des Reisens und der Ernte gebracht hatte und freut sich des Nutzens und des Verdienstes.

Biel ruhiger als die Kirschenernte vollzieht sich die Ernte des übrigen Obstes. Da Kernobst länger haltbar ist als die Kirsche, verträgt es weitere Transporte und wird so fast ausschließlich auf dem Wasserwege befördert. „Weiße Stettiner“, „Jungfernschönchen“, Renetten und als feinstes Tafelapfel der „Gelbe Richard“, alle wandern sie von der Haffküste weit in die deutschen Lande hinaus und werden dort sehr geschätzt. — — — — —

G. W i c h m a n n.

Aus dem Elb. Lesebogen B. Nr. 3.

Volksbildungsstätte Elbing

Professor Dr. H u r t i g : „Mittenwald Oberbayern“ (Lichtbildervortrag), Mittwoch, den 5. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung. Frau B u r m e i s t e r, Riga: „Das baltische Schicksal in der baltischen Dichtung“ (Vortrag), Mittwoch, den 26. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung. Professor Dr. H u r t i g : „Schwarzwald“ (Lichtbildervortrag), Montag, den 31. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.

Vortragsreihe: „700 Jahre Elbing“

Professor Dr. C a r s t e n n : „Der Elbingische Staat in Preußen und seine Herren“, Montag, den 10. Mai 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule. Archivdirektor Dr. R o w n a h k i : „Elbinger Wirtschaft und Kultur in ihren Wechselwirkungen“, Mittwoch, den 19. Mai 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule. Oberstudien-direktor Dr. G e r s t e n b e r g : „100 Jahre Heinrich-von-Plauen-Schule“, Montag, den 7. Juni 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Begründet 1237

Elbing

74000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit - Kahlberg werktags 8 - 13 und 15 - 18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-Heimat-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Seifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnportpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
S. Splith, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zählt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr.3898

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte — Meißner Glas — Temde Holzbeleuchtungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel Kaffee-Groß-Rösterel

Fischerstr. 22 Tel. 2538

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel. 2316

Kartepläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	308	309	321	547	591	807	D 1	545	D 23	829	D 5	543	D 15	551
		2. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	1. 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	9.08	—	8.40	—	13.07	—	15.55	—
Danzig	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	—	15.06	16.48	—	—	19.37	—	22.48
Marienburg ab	456,7	—	5.33	5.50	—	—	12.02	13.15	—	—	15.02	16.40	17.43	—	—	18.45	21.09	22.13
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01
Elbing ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.38	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	bis 23.57	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	534	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	848	346	552	802	D 18	D 8
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59
Elbing an	116,2	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.37	0.02	0.19
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg ab	—	*6.40	—	10.05	9.35	—	11.44	12.41	—	* 15.50	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	12.37	—	—	—	17.20	—	—	20.57	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

Et. 3.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8.19	10.12	14.08	19.23	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28
9.52	12.08	15.36	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47
11.45	14.02	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	5.07	8.47	16.02

Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Allenstein

6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	km	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	7.13	8.37	10.26	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	6.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.45	—	6.29	7.24	9.45	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3	6.13	7.07	9.30	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Dferode—Hohenstein

Elbing—Mismalbe—Riefenburg—Marienwerder

7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	km	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—	—
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	—	7.50	12.41	15.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23.24	—	—	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	6.56	7.56	12.57	15.27	20.45	—	—
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—	—
b	11.35	14.28	—	19.55	—	—	—	6.54	—	13.48	18.59	—
	12.36	15.25	—	20.52	116,7	—	—	5.58	—	12.48	18.02	—

b nur Mi., Sa., So.

Gültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Wochentag	Sonn- u. Feiertag	9.31	13.30	16.10	18.55	Sonn- und Feiertag u. Dienstag	Stationen		Wochentag	Sonn- u. Feiertag	11.43	15.10	17.59	21.06	Sonn- und Feiertag
5.50	7.08	9.31	13.30	16.10	18.55		ab Elbing Stadt	an	7.45	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06	
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00		ab Elbfischbrunnen	x ab	7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01	
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16		ab Steinort	x ab	7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44	
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19		ab Steinmannsfelde	x ab	7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41	
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23		ab Succasche-Saffel.	ab	7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36	
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28		ab Cabinen	x ab	7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30	
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36		an Zolkemitt	ab	6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23	
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39		an Zolkemitt	an	6.46	8.27	10.53	14.24		20.19	
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58		an Braunsberg	ab	6.27	8.08	10.34	14.05		20.00	
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03	22.40	ab Braunsberg	an	6.22	8.07	10.30	14.04		19.53	22.34
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20	22.57	an Braunsberg	Obertor ab	6.05	7.51	10.13	13.48		19.36	22.16
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26	23.03	an Braunsberg	Obf. ab	5.59	7.45	10.07	13.42		19.30	22.10

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

Glückig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30	19.15	19.15	21.30	21.30
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30	19.15	19.15	21.30	21.30
12,5	Trunz	an	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57	19.42	19.42	21.57	21.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15	19.59	19.59	22.15	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—	—	—	—	—
Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Solkemit														
			††	†										
			8.10	11.00										
					†	14.25								

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	—	—	9.00	11.00	—	15.30	17.10	20.20	—	17.10	20.20	
0,0	Solkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.00	—	15.30	17.10	20.20	—	17.10	20.20	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34	—	17.24	20.34	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35	6.00	7.25	20.35	
15,5	Trunz	an	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50	6.20	7.40	20.50	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20	6.50	8.10	21.20	

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 n 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing — Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 m (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁰
Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) rufmfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21⁵⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.30, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM. aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92		2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. "Weißer Löwe"			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.75 3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische			
Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danst er erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrän von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danst er, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzerebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzsetzung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 die Welt regierte, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathhaus.
Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 10

15. — 31. Mai 1937

12. Jahrgang



„Geneigte Ebene“ im Elbing-Oberland-Kanal



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	☞ ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	↑ 18.20
12.55	ab Buchwalde, Gästeheim	ab	↑ 13.55
16.00	▼ an Tharden, Bahnhof	ab	☞ 10.50

In Tharden Reichsbahnanschluss n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. I. Vj. 1937 2000. Pl. Nr. 2

zu unserem Titelbild:

Eine Fahrt von Elbing zu den „Geneigten Ebenen“

Landes hab' ich viel gesehen, aber nirgends eine Einrichtung gefunden, die es in der Welt mehr zu bewundern gibt, als in Elbings Nähe; man müßte denn bis zu den Morriskanälen im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten herübergekommen sein, um dort eine Einrichtung angetroffen zu haben, die mit den „Geneigten Ebenen“ bei Elbing konkurrieren könnte.

Lassen wir uns zunächst einmal in Gedanken dorthin führen, um diesem Plane auf dem Papier sehr bald die Wirklichkeit folgen zu lassen.

Wir besteigen in Elbing eins der schmutzen Motorboote. Sie liegen in der Nähe einer Reihe früherer Junfthäuser am Elbingfluße, gegenüber dem Hause „Hermann-Balk-Ufer“ 68, vor Unter und fahren uns in rascher Fahrt an den Büßingwerken und den Städtischen Schwimmanstalten vorüber durch die traghafte Eisenbahnbrücke hinaus auf den prachtvollen *Drausensee*. An seinen Ufern soll einst das alte Truso gelegen haben; doch mahnt seine weite blaue Fläche, sein so ungemein reiches Wasservogelleben sehr bald, dieser Tierwelt ein Hauptaugenmerk und alle Interessen zuzuwenden. Es huscht und raschelt in Busch und Strauch; es pfeift und gurgelt in Dickicht und Rohr; es flöhet und „trommelt“ in Schilf und Moor, und was das Auge hierbei erfafzt, das sind die Bewohner dieses Sees, der Naturschutzgebiet ist: die Taucher und Papchen und Rohrdommeln, die Enten und Wildgänse im Revier, die tausend und abertausend Gäste des Sommers, die diese Wasserflut alljährlich beleben. Auch ist es ungemein interessant, sich im Gebiete des Drausensees der ständig fortschreitenden typischen Verlandungsvorgänge zu erinnern, die vielen ostpreußischen stehenden Gewässern eigen sind. Das große Heer der Pflanzenwelt wird hier Sieger über den See und hat schon große Gebiete erobert, bis es ihm einst gelungen sein wird, als landaufbauender Hilfsfaktor den See seiner Macht „enteignet“ zu haben.

Aber noch treibt unser Boot durch eine weite Flut. Bald fahren wir in die Kleppime ein und nähern uns alsdann fast überraschend schnell der ersten der fünf „Geneigten Ebenen“, dem Rollberge an dem Dörfchen Rufffeld. Hier wird das Auge vor Staunen groß; denn da, wo der Blick der Fahrstraße folgt, steht plötzlich ein Berg im Wasserweg und sperrt anscheinend den weiteren Verlauf der Fahrt in dem Kanal. Das ist doch unerhört! Aber wir fahren näher heran und gewahren nun vor dem forschenden Blick starke, stählerne Schienenstränge, die paarweise ins Wasser führen. Ein gegitterter Kastenwagen liegt am Bergfuße zu unserer Einfahrt bereit. Das Motorboot fährt sicher in ihn hinein, man befestigt es seitlich an den Sparren des Wagens, die neugierigen oder wißbegierigen Blicke folgen jeder Bewegung am Schiff, und plötzlich zieht ein Seilrad an und führt uns im Schiff den Rollberg hinauf... langsam, bedächtig, sicher. Auf halber Höhe des Berges kommt uns auf dem prallelen Schienenstrang ein zweiter Wagen der Ebene entgegen. Einer hält dem andern, das wird man gewahr, das Gleichgewicht, einer begegnet dem andern auf halber Fahrt, und indessen wir emporgetragen werden, läuft der andere schienenstrangabwärts in die Fluten hinein. Haben wir die Höhe des Berges erreicht, so ist er in der unteren Talsicht ins Wasser gegangen, und wir stehen am Beginne eines neuen Teiles des Kanalverlaufs nach den Oberländischen Seen.

Diese Einrichtung hat uns eine Steigung überwinden lassen, die annähernd 13 Meter beträgt. Wir sinken mit Boot und Wagen nun wieder ein kleines Stück vom Berge herab und fahren darauf unter eigener Kraft weiter im Wasser des Kanals. Nach einer halben Stunde wiederholt sich der Fall. Wir stehen jetzt vor der Ebene von Hirschfeld und können so im ganzen Verlaufe des Oberland-Kanals über 5 Ebenen gehoben werden, um damit insgesamt einen Niveauunterschied von hundert Metern mit dem Schiff zu überwinden, das zu erledigen nötig ist, um aus dem tief gelegenen Draußensee in die Oberlandseen gelangen zu können. Baurat Steente hat diesen Kanal einst gebaut, zu dem sonst 32 Schleusen erforderlich gewesen wären, um den gleichen Unterschied von See zu See ohne Rollberge überwinden zu können. Wir steigen in diesen Ebenen auch einmal aus dem Boot, verfolgen dessen technische Beförderung über die Berge als Zuschauende von einem der landschaftlich reizvollen Ufer aus und gehen danach einmal in eins der Maschinenhäuser, aus denen die Kraft hergeleitet wird, die diese Wagen mit den Schiffen in ihren Armen sicher über die Berge rollt.

In dem Maschinenraume liegt ein Seil um eine gewaltige Trommel. Das Wasser der oberen Kanallaufstrecke setzt sie zu gegebener Zeit in Bewegung und rollt das Drahtseil damit auf oder ab. Es ist unmittelbar am Beginne der Ebenen durch zwei Seilscheiben mit einer Art Aufzugsmaschine in Verbindung gestellt und bewerkstelligt so einen Hebevorgang, der eben in der Lage ist, die Schiffsbeförderung vorzunehmen, wie sie sich dem Auge gezeigt hat. Vom Oberhaupt zum Unterhaupt wechseln die Seilstränge ab, und indessen die Hauptkraft für diese ganze Bewegung der Wagen die eigene Wasserkraft des Kanals bleibt, nicht irgendeine andere Antriebskraft, betreibt das riesenhafte Wasserrad im Durchmesser von

8,5 Meter mit seinen 60 Zellen unter der Ausnutzung von 68 PS die Ueberfahrt über die Ebenen. Dieser Vorgang wiederholt sich von Berg zu Berg.

Aber neben den Reizen der technischen Art begegnet man im Kanalverlaufe auch reizvollsten landschaftlichen Partien. Die Ausblicke auf das ständig ansteigende herrliche Gelände des Oberlandes werden von Stunde zu Stunde entzückender. Es wechseln gepolderte Triften mit saft- und kraftvollen Niederungswerten, schattige Parkanlagen mit dichten Gärten, naturreich gefegnete Buchenwälder mit romantischen Kanal- und Seeflächen ab. Wer sie alle durchqueren will, den trägt ein Boot durch den Duzkanal bis nach Tharden, von wo aus man Elbing mit der Eisenbahn noch am selben Tage erreichen kann. Man kann aber auch hinunter bis nach Deutsch-Eylau oder Osterode fahren und braucht dann natürlich eine längere Zeit. Wir andern kehren indessen noch am selben Tage nach Elbing zurück, eingedenk einer Fahrt voll seltener Reize und eines Ausfluges, der niemand gereuen wird, der offenen Sinnes eine Landschaft genoss, deren naturgegebener Reiz ebenso groß wie ihr technisches Wunder im Land der „Geneigten Ebenen“ ist.

Volksbildungsstätte Elbing

Frau Burmeister, Riga: „Das baltische Schicksal in der baltischen Dichtung“ (Vortrag), Mittwoch, den 26. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.

Professor Dr. Hurlig: „Schwarzwald“ (Lichtbildervortrag), Montag, den 31. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.

Vortragsreihe: „700 Jahre Elbing“

Archivdirektor Dr. Kownacki: „Elbinger Wirtschaft und Kultur in ihren Wechselwirkungen“, Mittwoch, den 19. Mai 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule.

Oberstudiendirektor Dr. Gerstenberg: „100 Jahre Heinrich-von-Blauen-Schule“, Montag, den 7. Juni 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule.

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreussische
Zeitung“*

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbind-
ung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder
Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von
Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Strasse — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuhäuser Mühlenstamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelm-
straße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königsbrunnen“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Buttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Bonyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselftr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Rüstler, Horst-Wesselftr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademiehschule, erbaut 1928/29), Jahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterel

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2.3.	D 7 1.3.	D 17 1.3.	308 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	307 2.3.	D 1 2.3.	545 2.3.	D 23 1.-3.	329 2.3.	D 5 1.2.3.	543 2.3.	D 15 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	*	—	—	9.03	—	8.40	—	13.07	—	15.55	*
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	15.06	16.48	—	—	19.37	—	22.48
Marienburg ab	455,7	5.33	5.50	—	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	21.09	22.13	0.16
Elbing ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41
Königsberg Hbf. ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	23.57	—

* Schienenmerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	534 2.3.	542 2.3.	D 16 1.2.3.	598 2.3.	D 24 1.-3.	D 2 1.-3.	306 2.-3.	316 2.3.	328 2.3.	D 4 1.-3.	348 2.3.	346 2.3.	552 2.3.	302 2.3.	D 18 1.-3.	D 8 1.-3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.20	20.45	22.38	22.59
Elbing an	116,2	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.37	0.02	0.19
Elbing ab	—	6.39	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg ab	—	*6.40	—	10.06	9.35	—	11.44	12.41	* 15.56	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig Bf. Friedr. an	601,0	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

* Schienenmerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbed-Senzen-Solfemit

Wochentag	Zur an bet.												
7.00	8.00	9.30	13.00	13.15	14.15	16.30	19.15	6.50	7.10	9.10	9.15	12.50	14.10
7.25	8.25	9.55	13.25	13.40	14.40	16.55	19.40	6.25	6.45	8.45	8.50	12.25	15.15
7.35	8.35	10.05	13.35	13.50	14.50	17.05	19.50	6.15	6.35	8.35	8.40	12.15	15.05
—	—	—	—	—	—	—	20.00	6.05	6.20	—	—	—	—
7.48	—	10.18	—	14.08	15.08	—	—	††	††	8.20	12.00	14.50	18.10
8.00	—	10.30	—	14.15	15.15	—	†	††	††	8.10	11.50	14.40	18.00
—	—	10.35	—	14.20	15.20	—	—	—	—	—	11.45	14.35	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = 5. u. 3. Anschließ nach Elbing. †† = 5. u. 3. Anschließ von Elbing.

Hotel Rabchen

Elbing
 Johannisstr., Ecke Georgend.
 Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichstelefonanschluß in jedem Fremdenzimmer
 Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz- u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
 empfiehl t

guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause.
 Preise: 85 Pfennig, im
 Abonnement 75 Pfg.
 Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Mein Tip für Mai:

Sport-Anzüge

Hermann Pauls
 Elbing

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

8.19	10.12	14.08	19.23	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	15.36	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.02	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Raftenburg	ab	6.07	8.47	16.02	—

Elbing—Gülbenboden—Maidenten—Möhrrungen—Allenstein

	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37		
6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	0,0	8.37	10.26	13.17	17.31	22.27	
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	—	—	—	—	—	
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	6.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.45	—	6.29	7.24	9.45	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3	6.13	7.07	9.30	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Osternode—Sohlenstein

Riesenburg—Marienwerder

	km	ab	Elbing	an	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—	
7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	—	—	—	—	—	—	
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	7.50	12.41	15.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23.24	—	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	6.56	7.56	12.57	15.27	20.45	—
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—
11.85	14.28	—	19.55	—	—	—	6.54	—	13.48	18.59	—
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	5.58	—	12.48	18.02	—

b nur M., Ca., G.

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S										
	km		km		km		km		km		km										
Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30	19.15	21.30										
Trunz	an	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57	19.42	21.57										
Neukirch-Höhe	an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15	19.59	22.15										
Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—	—	—										
Solkemit	an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—	—	—										
Anschluß an die Haffferbahn oder den Autobus in Solkemit																					
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%; text-align: center;">+</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">++</td> <td style="text-align: center;">+</td> <td style="text-align: center;">+</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8.10</td> <td style="text-align: center;">11.00</td> <td style="text-align: center;">14.25</td> </tr> </table>														+		++	+	+	8.10	11.00	14.25
	+																				
++	+	+																			
8.10	11.00	14.25																			

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	km		km		km		km		km		km	
Solkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20	—	17.10	20.20
Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34	—	17.24	20.34
Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35	14.15	18.00	20.35
Trunz	an	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50	14.35	18.20	20.50
Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20	15.00	18.45	21.20
W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7²⁰ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 18⁰⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) dtschfrei an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 — Sonntag=Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM. aufwärts, Doppelbett von 4 RM. aufwärts		

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92		2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junferstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lücklosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelschhof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkanlage am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Rafftensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenuutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleisch stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel.2316

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 11

1. — 15. Juni 1937

12. Jahrgang



Strandpromenade im Ostseebad Rahlberg-Liep, frische Pehrung

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. I. Vj. 1937 2000. Pl. Nr. 2

zu unserem Titelbild:

Rahlberg

Rahlberg ist die Perle am Frischen Haff und auf der gleichbenannten Nehrung. Die Nehrung aber ist das Diadem um die verlockende Wellung der Ostsee zwischen Weichsel und Pillauer Tief.

Man erreicht unseren Badeort Rahlberg am besten von Elbing aus mit den täglich verkehrenden Dampfern, die in rascher Fahrt aus dem Elbingfluß am Siebengiebelhaus des Bollwerkstruges vorbei sehr bald in das offene Wasser des Frischen Haffs einfahren. Diese Fahrstraße durch das Haff besteht fast einhundert Jahre, und nicht viel jünger ist die Gründung Rahlbergs.

Von Westen zum Osten verläuft in Rahlberg der Höhenweg. Dann gelangt man über die Düne zur See. Der Strand ist breit und erfüllt von losem Sand, ohne jede steinige Zutat. Das Meer ist blaugrün und sein Wellenschlag beständig in jener rollenden Kraft, die die Glieder einladet, sich in ihr zu erquicken. Am Strande entlang führt eine Promenade beiderseits in den Kiefernwald hinein, in die Pfade zum Leuchtturm hinüber oder noch weiter in etwa drei Viertel Stunden zum welligen Dünengrat des Kamels oder zur Steinerwiese oder nach Schmergrube, endlich nach Narmeln und zum Pillauer Tief.

Westwärts geht es hinein in die Raddigschweiz. Das ist hier eine Lust und ein Duft, daß man den sehen möchte, der krank bleiben kann, krank an Seele oder an Leib, wenn ihn der Segen der Natur mit einer Fülle überhäuft wie hier, wo See und Wald und Wacholder den Ozongehalt der Luft in einem Reichtum übergewollter Güte spenden. Den geschluchteten Boden füllt das Farnkraut aus. Am kiesigen Waldweg wurzelt die Fichte. Sturmdurchrüttelt stehen Kiefern und Tannen. Dicht am Boden ruht das Moos.

Nach Tief hinüber wechselt das Bild. Von hier aus bis zum Kirchdorfe Pröbbernau mischen sich Kiefer- und Erlenwald, Nadel- und Laubdachträger. Die Nehrung zeigt hier breite Streifen



fruchtbarer Wiesen- und Ackerflächen; denn sie wird jetzt bis zu 2 Kilometer breit und trägt nach der Seite zur See hinüber hochgetürmte Kegelsberge, indessen sie nach der Haffseite zu zu ruhigen Wanderrasten ladet.

Lohnend ist die Abendsfahrt nach Elbing zurück. Die Haffküste liegt zumeist wie ein Traum von Märchenversonnenheit vor den Blicken. Die Fenster ihrer Häuser leuchten auf, als ob sie Augen erhalten hätten, mit denen sie in den Abend hinaus und über die Kampen der Haffzipfel leuchten, als wollten sie liebe Boten sein von abendverschlossener Heimlichkeit. Bald ist dann Elbing wieder erreicht, und wenn man die Glieder zur Ruhe legt, fühlt man: Kahlberg hat müde gemacht. Es hat aber gesund gemacht und wissend oder unbewußt von seinem Segensstrom ganz tief in unsere Brust das Echo des Glückes der Sommerzeit in Sinnen und Herzen gegeben.

Glückauf zur Fahrt nach Kahlberg.

Treffpunkt aller Sportler in Elbing

„Cafe zur Tannenbergs-Allee“

Täglich Künstler-Konzert
 Jeden Donnerstag, Sonnabend und Sonntag Tanz
 Vereinslokal des S.V. Viktoria e.V.



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharnden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	↑	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	an	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim	. . . ab	13.55
16.00	↓	an Tharnden, Bahnhof	. ab	10.50

In Tharnden Reichsbahnanschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.
Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder
Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von
Pateten auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Außerer Mühlenstamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter
Markt 14 — Telefon 3627

M. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelm-
straße 29, Telefon 3054

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Schmidmaier
Schuh**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutshordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Buttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausenitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Boyensstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uh
RM 1.00 0.80 0.60
 Reichhaltige Tages- u. Abend-
 karte Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
 Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898



Die Verbindung

Elbing-Kahlberg

mit Anschluss nach Pillau - Seedienst Ostpreußen
 vom 3. Juni bis einschl. 26. Juni 1937 ist lt. Fahrplan wie folgt:

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	vorm. 7.00**	morg. 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.30
	vorm. 9.00*	nachm. 5.00
	vorm. 10.00	abends 6.30
	nachm. 2.00	abends 7.00*
	abends 7.30	abends 8.00
An Wochentagen	vorm. 7.00**	morg. 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.30
	vorm. 9.30*	nachm. 5.00
	nachm. 2.00	abends 6.30*
	abends 7.30	abends 7.30

Die mit einem * versehenen Abfahrtszeiten bedeuten das Anlegen des Dampfers an der Aktienmole bezw. das Abfahren von derselben.

Die Tourfahrten, die mit ** versehen sind, werden täglich 7 Uhr früh ab Elbing über Kahlberg nach Pillau durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Aktienmole) sind vorm. 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau nachm. 2 Uhr.

Reederei A. Zedler. Kahlberger Dampfschiffreederei GmbH.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
 Verkauf elektr. Beleuchtungs-
 körper u. Geräte — Meißner
 Glas — Temde Holzbeleuch-
 tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
 sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
 Kaffee-Groß-Rösterei
 Fischerstr. 22 Tel. 2533

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden-
und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche
Wallstraße 180 Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschaf-
tzimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

,Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15-16 Uhr, Sonntags 1.-13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 17)

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balk-Älfer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg—Danzig—Königsberg hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	303	309	321	547	W 591	D 101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802	551
Berlin Vf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	—	—	8.55	9.03	v. Ⓞ	—	—	10.38	13.02	—	—	—	16.36	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.23	11.00	12.02	—	—	—	—	15.06	—	18.06	—	—	19.00	—	—	23.21	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	9.10	12.02	13.35	14.46	5.09	—	—	16.40	—	19.01	19.13	—	20.41	—	22.13	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.8	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	>	19.28	—	21.22	22.06	22.22	>	0.38
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	—	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	—	19.51	19.59	21.48	22.50	22.42	—	—
Königsberg hbf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	bis	16.28	17.04	17.56	19.43	—	—	21.12	22.27	23.40	bis	23.55	—	—

* Schloßvermerk nicht erforderlich.
v. Ⓞ = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	384	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 18
Königsberg hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	21.42	22.34	22.56	—
Elbing ab	116,2	—	—	—	6.55	9.04	9.15	—	11.52	12.01	12.16	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.19	—
Elbing an	—	5.02	—	—	7.00	9.32	9.17	—	—	12.03	12.18	12.28	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.17	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.36	10.03	9.37	V	—	12.23	12.40	12.5	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.23	22.11	23.07	23.31	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	>	6.11	7.10	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.52	—
Danzig an	601,0	7.07	8.57	—	—	—	—	10.56	—	—	14.47	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	7.09	7.30	7.46

* Schloßvermerk nicht erforderlich.
Ett. hbf.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0 38	6 22	8 07	10 15	13 15	13 52	15 24	19 27	22 23	0 0	ab Marienb.	an	5 54	7 36	9 13	12 20	14 34	18 55	21 10	0 22
1 01	6 46	8 26	10 35	13 38	14 18	15 44	19 48	22 45	13 8	Stuhm	ab	5 37	7 19	8 56	12 03	14 16	18 36	20 52	0 01
1 38	7 19	8 55	11 05	14 12	14 47	16 16	20 18	23 19	38 5	an Marienw.	ab	5 10	6 41	8 28	11 36	13 40	18 04	20 20	23 25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eylan

D 207	a	D 203	ab Marienburg	an	D 204	a	D 208													
—	6 14	8 00	9 48	12 28	13 40	15 23	19 30	19 49	23 15	7 44	9 39	12 05	12 20	—	15 02	18 44	20 57	21 33	23 59	0 16
5 37	7 05	8 43	10 18	13 16	14 27	16 06	20 06	20 38	23 58	7 03	9 07	11 23	11 46	13 45	14 21	18 02	20 25	20 52	23 19	23 41
5 47	—	7 16	8 53	10 27	13 26	14 36	16 15	—	20 47	6 47	8 57	11 12	—	13 35	14 07	17 47	20 14	20 37	23 08	—
5 14	—	7 39	9 15	10 46	an	15 00	16 39	—	21 11	6 24	8 40	10 46	—	13 44	17 24	19 51	20 14	22 46	—	—
5 18	7 06	7 43	9 18	10 48	—	15 08	16 42	20 34	21 14	6 20	8 36	10 42	11 15	—	13 40	17 20	19 47	20 10	22 42	23 10

= nur v. 15. 6. — 15. 9.

Marienburg—Malbenten—Allenstein

km	ab Marienburg	an	D 207	a	D 203	ab Marienburg	an	D 204	a	D 208										
—	7 03	9 43	13 42	15 34	—	19 56	23 40	—	7 28	8 57	—	14 39	17 16	21 49	23 05	—	—	—	—	—
—	7 02	8 05	10 30	14 38	16 25	—	20 52	0 28	6 34	6 38	8 06	—	13 48	16 23	20 56	22 17	—	—	—	—
—	7 28	8 30	10 49	15 02	16 51	19 25	21 14	—	5 29	6 11	—	7 31	9 45	13 25	15 42	20 23	21 53	—	—	—
6 16	7 46	8 56	11 06	15 22	17 10	19 42	21 34	—	5 13	5 53	—	7 07	9 30	13 08	15 21	20 02	21 31	—	—	—
7 18	—	10 08	11 55	16 22	18 12	—	22 35	—	—	—	—	6 04	8 17	12 05	14 00	18 50	20 28	—	—	—

Stettinbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eils, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere befondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhruaen—Allenstein

				km														
6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	0,0	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	15.04	18.36	23.15	12,5	an	Güldenboden	ab	6.09	8.51	10.2*	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	<	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Güldenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Br. Golland	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	6.45	15.23	23.58	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	*21.34	0.16	52,3	ab	Möhruaen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Möhruaen umfsteigen.

Ofterode—Sohentstein

Elbing—Miszwalde—

Riefenburg—Marienwerder

7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	—	—	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	—	an	Miszwalde	ab	5.58	8.03	13.56	16.25	—	—	20.53
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	—	ab	Miszwalde	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	37,0	—	an	Riefenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	—	an	Marienwerder	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26
8.02	10.28	vom	—	14.40	18.18	20.55	—	—	ab	Miszwalde	an	5.56	7.56	13.30	16.00	—	vom	20.38
8.45	11.06	15.6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	—	ab	St. Bernhül	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15.6.	19.56
9.02	11.24	15.9.	—	15.37	19.11	21.53	75,9	—	an	Ofterode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	15.9.	19.40
b	10.18	—	11.28	14.35	—	19.35	—	—	ab	Ofterode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
	11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	116,7	—	an	Sohentstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

b nur M., Sa., So.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20. ⁹⁶	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.56	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	* 20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm- ditt	Heils- berg	ab Bischof	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Röffel	22.38	—	—	an Rastenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04

umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen

*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Gültig vom 6. Mai bis 19. September 1937

Dampferverbindung Solkemit-Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffreederei G. m. b. H. S. Köhlerau, Elbing)

Von Elbing nach Kahlberg				Von Kahlberg nach Elbing			
Sonn- u. Feiert.	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Täglich
8.00	10.10	18.43	16.51	19.00	19.00	21.05	21.05
8.50	11.05	14.25	17.40	19.55	19.55	21.55	21.55
9.25	11.40	15.00	18.15	20.30	20.30	22.30	22.30
ab Elbing Dampferbahnhof an Kahlberg ab				ab Kahlberg ab			

Von Braunsberg nach Kahlberg				Von Kahlberg nach Braunsberg			
Sonn- u. Feiert.	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Täglich
8.00	10.15	18.35	16.52	19.00	19.00	21.09	21.09
8.50	11.05	14.25	17.40	19.55	19.55	21.55	21.55
9.25	11.40	15.00	18.15	20.30	20.30	22.30	22.30
ab Braunsberg Dampferbfh. an Kahlberg ab				ab Kahlberg ab			

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Dohmann

Elbing - Trunz - Neukirch - Höhe - Solkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Elbing (Carlsonplatz)			7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	19.15	21.30	21.30
12,5	Trunz			7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	19.42	21.57	21.57
20,5	Neukirch-Höhe			7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.9	19.9	22.15	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab		7.55	9.55	—	14.0	16.45	20.00	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an		8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit			††	†		†						
				8.10	11.00		14.25						

Solkemit - Neukirch - Höhe - Trunz - Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Solkemit (Markt)			—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	17.10	20.20	20.20
7,5	Neukirch-Höhe			—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	17.24	20.34	20.34
7,5	Neukirch-Höhe	ab		6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	17.25	20.35	20.35
15,5	Trunz	an		6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	17.40	20.50	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an		6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	18.10	21.20	21.20

Autobusverkehr (Stadtheater - Spittelhof)

ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halb. Stunde ^{4/15} 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 in 7³⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15³⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁵

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an ^{9³⁴} ^{14⁵⁹} ^{21³⁹} | ab ^{6¹⁰} ^{12⁰⁰} 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing - Baumgart - Trunz - Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtpark“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 (Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett
Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,
Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett Doppelbett
2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rufch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstraße 61 „ 2677 1.75 3.50

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.
Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Bestalozzi-Str. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Rittersordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenznathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Maruardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankkererbaut 1330—1380. Inneres mit Keltquenschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelsküne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hote Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewigzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlichler Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafestraße, Ecke
Hakenstraße Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwedlung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Geuründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1¹/₂ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 12

16. — 30. Juni 1937

12. Jahrgang



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. I. Vj. 1937 2000. Pl. Nr. 2

zu unserem Titelbild:

Wußten Sie schon,

daß Elbing, die 700jährige Stadt, bis zu der etwa 70 Jahre später erfolgten Erbauung der Marienburg die Residenz der Landmeister des Deutschen Ritterordens war?

daß Elbing später der Sitz des Oberst-Spittlers und das 1242 gegründete Heilig-Geist-Hospital das Haupthospital des Deutschen Ordens in Preußen war?

daß die ins 13. Jahrhundert zurückgehende Kirche zu St. Marien zu den ältesten Bauten des Ordenslandes gehört?

daß die Schreinmadonna des Hauptaltars eins der eigenartigsten und bedeutsamsten Schnitzwerke der ganzen deutschen Plastik ist?

daß sich unter den Grabsteinen im Kreuzgang und Klosterhof eine Reihe Epitaphe der englischen Kolonie (17. Jahrhundert) befinden?

daß die Elbinger Altstadt im Ordensland nach Danzig am reichsten an alten Bürgerhäusern ist?

daß die Speicherinsel noch eine ganze Reihe der malerischen, hohen alten Fachwerkpeicher trägt?

daß Elbing im 13. und frühen 14. Jahrhundert der bedeutendste Hafen Ost- und Westpreußens war und sich im 19. Jahrhundert zur größten Industriestadt Ost- und Westpreußens entwickelt hat?

daß Ferdinand Schichau in Elbing 1837 die weltbekannte Maschinenfabrik und Werft F. Schichau begründet hat?

daß der preußische Polizeiminister von Rochow auf den Elbinger Kaufmann Jakob van Riesen 1838 das Wort vom „beschränkten Untertanenverstand“ geprägt hat, als die Elbinger Bürger für die Göttinger Sieben, darunter den Elbinger Albrecht, eintraten?

daß Elbing das älteste evangelische Gymnasium Ostpreußens besitzt (gegründet 1535)?

daß am Elbinger Gymnasium Amos Commenius (1642—48) und Wilhelm Süvern (1803—07) gelehrt haben?

daß in Elbing seit 1926 die erste Hochschule für Lehrerbildung Preußens besteht?

daß die Elbinger Stadtbibliothek, heute über 60 000 Bände, ihren Ursprung auf das Jahr 1587 zurückführt?

daß die Urkunden über die Geschichte Elbings in ihrem Stadtarchiv schon 1242, d. h. 5 Jahre nach Gründung der Stadt, beginnen?

daß Elbing unter seinen schönen modernen Schulen eine vorbildlich eingerichtete Mädchenberufsschule aufweist?

daß das Städtische Museum eine wertvolle Sammlung vor- und frühgeschichtlicher Ausgrabungen enthält?

daß das Elbinger Stadttheater, seit 1846 in einem eigenen Gebäude, das einzige ständige Theater in dem Deutschland gebliebenen Rest Westpreußens ist?

daß der Theologe John Durie, bekannt durch sein Wirken für eine protestantische Kirchenunion, 1624—30, als Prediger der englischen reformierten Gemeinde in Elbing gelebt hat?

daß Gottfried Achenwall, der Mitbegründer der wissenschaftlichen Statistik, aus Elbing stammt?

daß Albrecht Schaeffer in Elbing geboren ist?

daß Elbing mit Haff, Elbingsfluß, den vielen Wasserläufen und Seen und dem Hügelgelände von Bogelsang bis zum Haff ein hervorragend günstiges Betätigungsfeld für Wasser- und Wintersport bietet?

Schließlich, daß die Stadt Elbing in der Zeit vom 21.—29. August ihr 700jähriges Bestehen feiert?

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Victoria e. V.



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharnden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⚓	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	▲	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim	. . ab	▲	13.55
16.00	▼	an Tharnden, Bahnhof	. ab	⚓	10.50

In Tharnden Reichsbahnanschluss n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.



Begründet 1237

Elbing

78000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder
Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von
Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter
Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelm-
straße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weichslagen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskusstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausenstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskusstraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauewehr, nördlich: Freibad) — Wittensfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelssang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Platz, Jahnsschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Bönsig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgentapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg—Danzig—Königsberg

Stationen	km	D 7		D 17		E 117		303		309		321		547		W 591		D 101		D 1		315		545		329		D 23		D 3		D 329		543		D 15		D 802		551		
		2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.				
Berlin Vf. Friedr. ab	0,0	—	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	—	5.36	5.54	6.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.8	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.46	15.09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Sbf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	16.28	17.04	17.55	19.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.
v. S = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Sbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 801		123		334		542		D 16		D 24		598		D 104		D 4		598		306		314		316		D 2		D 2		328		550		552		302		E 118		D 8		D 18		
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.					
Königsberg Sbf ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Vf. Friedr. an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.
v. S = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.



Elbing—Guldenboden—Maldeuten—Möhningen—Allenstein

				km														
6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	0,0	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Guldenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Guldenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Br. Holland	ab	5.36	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	*21.34	0.16	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Möhningen umfassen.

Osternode—Sohlenstein

Elbing—Miszwalde — Riesenburg—Marienwerder

				km														
7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	—	84,2	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	—	—	an	Miszwalde	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	—	ab	Miszwalde	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	an	Riesenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	—	ab	Riesenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	—	an	Marienwerber	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26
8.02	10.28	nom	—	14.40	18.18	20.55	—	—	an	Miszwalde	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	nom	20.38
8.45	11.06	15.6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	—	ab	Siebenmühl	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15.6.	19.56
9.02	11.24	15.9.	—	15.37	19.11	21.53	75,9	—	an	Osternode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	15.9.	19.40
10.18	—	11.28	14.35	—	19.35	—	—	—	ab	Osternode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	—	116,7	—	an	Sohlenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

b nur Mt., Sa., So.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.06	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.06	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hells-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
		Rössel										

W W S

= umsteigen in Hellsberg W = nur Werktagen S = nur Sonntagen

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen

*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uh

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Elfer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Gültig ab 3. Mai 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Stationen		Zweiter Tag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonn- und Feiertag	Samstag	Sonntags	Feiertag	Samstag	Sonntags						
8.00	10.10	12.25	12.50	13.43	16.10	16.51	19.00	21.05	an	6.45	9.30	11.43	13.30	15.03	18.18	18.18	20.40	22.35
5.56	10.15	12.30	12.55	—	16.15	—	19.05	—	ab	6.39	9.24	11.38	13.25	14.58	18.13	—	20.34	—
6.18	8.20	10.32	12.46	13.13	14.01	16.31	17.11	19.21	ab	6.22	9.07	11.21	13.08	14.41	17.57	17.57	20.16	22.14
6.19	10.35	12.49	13.17	—	16.35	—	19.24	—	ab	6.18	9.04	11.18	13.04	14.38	17.53	—	20.12	—
6.26	8.27	10.41	12.54	13.23	14.08	16.39	17.18	19.29	ab	6.13	9.00	11.15	13.00	14.35	17.50	17.50	20.08	22.07
6.33	8.32	10.47	13.32	14.13	16.45	17.23	19.36	21.39	ab	6.07	8.54	11.09	—	14.29	17.45	17.45	19.59	22.02
6.40	8.39	10.55	13.40	14.20	16.52	17.30	19.44	21.46	ab	6.00	8.47	11.02	—	14.22	17.37	17.37	19.52	21.54
6.42	11.00	—	14.25	—	17.35	—	19.50	21.51	an	8.43	10.57	—	—	14.17	17.32	17.32	19.46	21.49
7.01	11.20	—	14.45	—	17.53	—	20.10	22.09	an	8.24	10.38	—	—	13.58	17.14	17.14	19.27	21.31
7.05	11.22	—	14.48	—	17.55	—	20.12	22.10	ab	8.22	10.37	—	—	13.57	17.13	17.13	19.23	21.30
7.24	11.40	—	15.06	—	18.10	—	20.31	22.25	ab	8.06	10.21	—	—	13.41	16.58	16.58	19.06	21.15
7.30	11.45	—	15.12	—	18.15	—	20.37	22.30	an	8.00	10.15	—	—	13.35	16.52	16.52	19.00	21.09

X = Zug läuft nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

X = Vom 20. 6. bis 15. 8.

Gültig vom 6. Mai bis 19. September 1937

Dampferverbindung Solkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfkraftreederei G. m. b. H. G. Köthchau, Elbing)

Von Elbing nach Kahlberg		Von Kahlberg nach Elbing			
Sonn- u. Feiert.	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Täglich		
8.00	10.10	13.43	16.51	19.00	21.05
8.50	11.05	14.25	17.40	19.55	21.55
9.25	11.40	15.00	18.15	20.30	22.30
ab	ab	ab	ab	ab	ab
Elbing	Solkemit	Solkemit	Elbing	Kahlberg	Elbing

Öfflich ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbia — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab		7,10	9,10	13,20	13,20	16,00	19,15	19,15	19,15	21,30	21,30
12,5	Trunz			7,37	9,37	13,47	13,47	16,27	19,42	19,42	19,42	21,57	21,57
20,5	Neukirch-Höhe			7,54	9,54	14,04	14,04	16,44	19,59	19,59	19,59	22,15	22,15
20,5	Neukirch-Höhe	ab		7,55	9,55	—	14,05	16,45	20,00	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an		8,10	10,10	—	14,20	17,00	20,15	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit			††	†		†						
				8,10	11,00		14,25						

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Solkemit Markt	ab		—	—	9,00	11,00	—	15,20	17,10	20,20	20,20	20,20
7,5	Neukirch-Höhe			—	—	9,14	11,14	—	15,40	17,24	20,34	20,34	20,34
7,5	Neukirch-Höhe	ab		6,00	7,30	9,15	11,15	14,15	18,00	17,25	20,35	20,35	20,35
15,5	Trunz			6,20	7,50	9,35	11,35	14,35	18,20	17,40	20,50	20,50	20,50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an		6,50	8,15	10,00	12,00	15,00	18,45	18,10	21,20	21,20	21,20

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Hoppenua (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁵⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) viertelfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21⁵⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Buttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Wendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. M ä h e B a h n h o f

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett
Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,

Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett Doppelbett
2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof., Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kaiser, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstraße 61 „ 2677 1.75 3.50

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Herdentor, Wasserstr.
Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lück. losen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankerbau erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrän von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankerbau, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Neubrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelsküne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.
Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wafferspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturms; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewißer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 8906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Bessel.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer

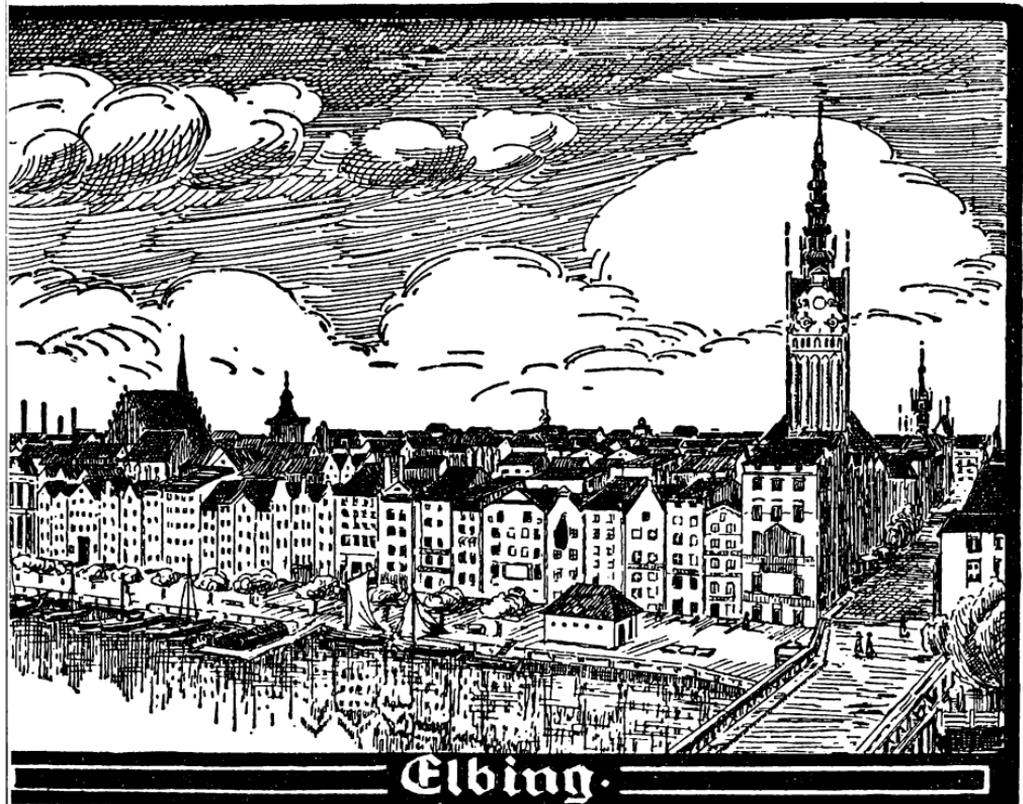
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 13

1. — 15. Juli 1937

12. Jahrgang



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. I. Vj. 1937 2000. Pl. Nr. 2

700 Jahre Elbing in Kurznachrichten

Im Hinblick auf die 700-Jahrfeier der Stadt Elbing, die in einer großen Festwoche in der Zeit vom 21. bis 29. August stattfindet, veröffentlichen wir nachstehend folgenden Aufsatz über die Geschichte der Ordens- und Hansestadt Elbing:

1237—1937! Das siebenhundertjährige Elbing ruft Euch, Ihr Volksgenossen, im Reich und darüber hinaus überall, wo Deutsche wohnen zur Jubelfeier! Um 1237 war zwar nichts als sumpfiges Unland dort, wo heute eine große moderne Mittelstadt mit Kirchen, Schulen, Fabrikshöfen und Kasernen steht und ungehemmt ihrer weiteren Entwicklung entgegengeht. Nur der Drusino (Drausensee) und der Elbingfluß, dessen uralter Name Jfing lediglich aus dem nordischen Sprachschatz verständlich wird, waren das belebende Element in den „Erlinwäldern“, die dem fruchtbaren Ellerwald, der mütterlichen Scholle unserer Heimatstadt, den Namen gaben. Auf den nördwärts liegenden Höhen hausten die Pogesanier, ein kriegerischer, tapferer Preußenstamm, der dem ersten Kreuzheer des Markgrafen Heinrich von Meißen viel zu schaffen machte. Wissen wir daher doch nicht einmal genau, in welcher Gegend am Elbingfluß des Markgrafen allererste Palisadenburg stand. Die zähen Preußen legten sie in Schutt und Asche. Man mag daraus ermessen, was für einen Kampf die weitere Eroberung des Landes unter dem Landmeister Hermann Balk erforderte. Mit seinen Ordensrittern eroberte er zu Wasser und zu Lande das Gebiet, auf dem heute Elbing liegt. Zwei Kriegsboote brachen vom Drusino her den Troß der Landeingesessenen. Gemeinsam mit den herbeigerufenen Siedlern, die vorwiegend aus der Lübecker Gegend waren, entstanden 1237 Burg und Stadt. Die Gründungsurkunde, unterzeichnet vom Hochmeister Heinrich von Hohenlohe, liegt noch heute als schönstes Beweisstück im Städtischen Archiv in Elbing neben vielen andern wertvollen Dokumenten aus der ersten Stadtgeschichte. Für die Bürger galt das Lübische Recht. Als dieses Rechtsbuch verloren ging, erhielt Elbing (vermutlich um 1263) von Lübeck ein neues Gesetzbuch in prächtiger Bilderhandschrift. Es ist eins der ältesten Rechtsbücher in deutscher Sprache und darum ein kostbarer Besitz, zu dem sich auch noch das alte Stadtsiegel gesellt.

Häuserzeilen reichten sich an Häuserzeilen, behütet von der Ordensburg auf dem Gelände der heutigen Agnes-Miegel-Schule (Mädchen-Mittelschule) und der Dominikanerkirche von St. Marien, deren Mefßglöcklein im Dachreiter seit 1237 in Krieg und Frieden warnend und mahnend alle Gläubigen rief. Krieg und sonstige Schrecken sind genugsam über das alte Elbing dahingegangen. Nie aber konnten sie den kämpferischen Geist des Elbiger Bürgers, Kaufmanns und Handwerkers beugen. Schon im Gründungsjahrhundert machten die Elbinger Frauen von sich reden, als sie ihre abwesenden Ehemänner gegen den Pommernherzog Swantepolk auf den Stadtmauern vertraten. Wenn auch 1454 die Burg, einst die schönste im Ordenslande, von den Bürgern zerstört wurde und heute nur noch eine hohe Säule auf dem Gartenplatz der Agnes-Miegel-Schule von ihrem Vorhandensein Zeugnis ablegt, so fand der Orden im Hansegeist der Folgezeit würdige Nachfolger seines Latendranges. 1521, als die Söldnertruppen des Ordens von Königsberg aus im „großen Anlauf“ vor die Tore rückten, da war es jener berühmte Bäckerbursche, dessen Name kein Heldenbuch meldet, der geistesgegenwärtig das Markttor vor den Eindringlingen schloß. Sein Verteidigungswerkzeug, ein schlichter Spaten, mit dem er die Laue des Fallgitters entzweihieb, ist rechts und links vom Tor zu ewigem Zeugnis eingemeißelt.

Die Stadt dehnt sich! Das türme- und giebelreiche Elbing wird größer. Neben der Altstadt ersteht die Neustadt, die Zeiten hindurch um die gleichen Rechte mit der Altstadt rang. Sie führte ein besonderes Rathaus. Königsbesuche und große Schützenfeste wechselten im reichen Elbing ab. Englische Kaufmannsgeschlechter gründen eine Handelsniederlassung und legen damit Fundamente zum Reichthum unserer Vaterstadt. Die Schwedenzeit sieht Gustav Adolf in unsern Mauern. Karl der XII. überrumpelt die Stadt. Russische Truppen tränken ihre Pferde am Elbing. Pest und Feuer suchen oft die Stadt heim. Dabei geht 1777 die Nikolaitirche mit ihrem herrlichen grünen Turm in Flammen auf. Zu gleicher Zeit wird das älteste Rathaus auf dem „Alten Markt“ in Asche gelegt. Das alles kann aber die Elbinger nicht mutlos machen. Auch als Napoleon I. persönlich in die Stadt einrückt und seine Truppen zu Abertausenden Elbing und seine Umgebung als Umme der napoleonischen Armee ansehen, wird aus dem Mut nur Troß. Als 1812 die Franzosen elend und gebrochen von Rußland zurückkehren und durch Elbing ziehen, da steht ein Wort groß und flammend über den Mauern: „Dennoch!“

Dieses Wort macht aus dem Elbing der Vergangenheit die heutige betriebsame Stadt. Die Kaufmannsgeschlechter des 19. Jahrhunderts werden Reeder und Fabrikherren, aus deren Reihen vor genau hundert Jahren Ferdinand Schichau, der schlichte Schlosserlehrling, hervorgeht, der den Grund zu dem heutigen Riesenunternehmen der Schichauwerke legte. Ein Dorfschmied, es ist der alte Romnick, begründet die Autoindustrie, der die Büßingwerke neuen Auftrieb gaben. Moderne Siloanlagen verewigen den Hansegeist. Wichtige Gebäude des Ostpreußenwerkes umspannen das Land ringsum mit elektrischem Strom. Essen, Schmelzöfen, Hellinge und Riesenträne geben der Stadt das Gesicht. Schöne Dampfer schaukeln sanft über das Haff und bringen Sommer-

frischler und Ausflügler nach Rahlberg. Autobusse fausen zu den Wäldern der Haffküste und laden dort naturdürstende Menschen aus, oder sie brausen über die Reichsautostraße dem Heldenmal von Lannenberg entgegen. Motorboote durchsurchen den Drausen-see nach den 5 geneigten Ebenen, wo die Schiffe über die Berge rollen. Aber über diesem allen liegt dann wiederum der feine Hauch friedlicher Beschaulichkeit. Das Städtische Museum und das Karl-Budor-Museum bergen unendlich reiche Schätze Elbinger Vergangenheit. Wuchtige Speicher und schmutze Giebel grüßen uns. In den Siedlungen und Heimstätten haben der Arbeiter und Alte Kämpfer ihre Ruhe und Bestimmlichkeit nach schwerer Arbeit. Rentner und Pensionäre verbringen ihren Lebensabend behaglich in gartenumspönnenen Eigenheimen. Und in der „Lunge Elbings“, dem Stadtgarten oder gar dem Vogelfanger Wald, sucht jeder nach des Tages Arbeit Erholung und Frieden. So schlägt das mit Grünanlagen reich versehene Elbing eine Brücke zu seiner stolzen Vergangenheit. Einst wehrhaft und trohig, ist die Stadt auch heute neben der geistigen Ausbildung der Jugend in zahlreichen Kulturstätten ein Erzieher der kämpferischen jungen Mannschaft auf den Sportplätzen und in den Kasernen. Kommt, liebe deutsche Volksgenossen! Erfreut Euch an der Entwicklung Eurer Heimatstadt, die in überströmender Festesfreude ihrer siebenhundertjährigen stolzen Vergangenheit gedenkt.

Hugo Dinstl.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

Regelmäßige Passagier - Verbindung zwischen Elbing - Pillau - Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und „Elbing VI“
jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh.
Anschluß in Pillau: 1. an den Ostpreußendienst nach Zoppot
und Swinemünde, 2. an den Omnibusverkehr nach Warnicken
und Rauschen. Fahrpreis 2.- Mk. für die einfache Fahrt,
Rückfahrkarte 3.- Mk., Kinder die Hälfte.

Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., – Tel. 3137

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert

Jeden Donnerstag,

Sonnabend und Sonntag

Tanz

Vereinslokal des S. V.

Victoria e. V.



Über die „Geneigten Ebenen“ des ost- preuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“
und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Natur-
schutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⬆	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim	. ab	13.55
16.00	▼	an Tharden, Bahnhof	ab	10.50

In Tharden Reichsbahnananschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Strasse 14,
W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gassstätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sommersheim
Kruppen*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Siebelhäuser, Nikolaiirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leeger Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Siebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randfiedlungen) — Damaskelstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Claufewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskelstraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenerberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühllendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



Die Verbindung

Elbing-Kahlberg

mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen

vom 27. Juni bis einschl. 15. August 1937

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich	vorm. 7.00**	morg. 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.30
	vorm. 9.00*	nachm. 5.00
	vorm. 10.00	nachm. 6.00
	nachm. 2.00	abends 7.00*
	abends 7.30	abends 8.00
An Sonntagen, außerdem jeden Sonnabeud	morg. 6.00	abends 9.00
	nachm. 1.30*	

Die mit einem * versehenen Abfahrtszeiten bedeuten das Anlegen des Dampfers an der Aktienmole bezw. das Abfahren von derselben.

Die Tourfahrten, die mit ** versehen sind, werden **täglich 7 Uhr früh ab Elbing über Kahlberg nach Pillau** durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Aktienmole) sind vorm. 9 Uhr. Die **Rückfahrten ab Pillau** nachm. 2 Uhr.

Reederei A. Zedler

Kahlberger Dampfschiffreederei G. m. b. H.

<p>Maßanfertigung für Zivil und Uniformen</p> <p>Hermann Pauls ELBING</p>	<p>Speisehaus u. Kaffee-Diele</p> <p>„Rheingold“</p> <p>Heil. Geiststr. 22 Telefon 3431</p> <p>Mittagstisch gut und preiswert zu 0.55, 0.75 und 1.- RM</p> <p>Warme Speisen zu jeder Tageszeit bis 1 Uhr nachts</p>
---	---

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Geringere Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	303	309	321	547	W 591	D 101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802	561
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Vf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	—	—	8.55	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	16.36	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	7.25	11.00	12.02	—	—	—	—	—	18.06	—	—	19.00	—	—	23.21	—
Marienburg ab	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	—	9.10	12.02	13.35	14.46	15.09	—	15.06	—	19.01	19.13	—	20.41	—	22.13	0.16	—
Marienburg an	—	5.27	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	21.22	22.06	22.22	—	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	—	—	—	21.45	22.34	22.41	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	—	—	19.51	19.59	21.48	22.50	—
Königsberg Hbf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	—	10.15	11.55	15.20	16.28	17.04	17.55	19.43	—	—	—	—	21.12	22.27	23.40	—	—

* Eichvermerk nicht erforderlich.
v. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 18
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf ab	0,0	—	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	—	—	13.56	16.39	19.05	20.41	21.42	22.34	22.50	—
Elbing an	116,2	—	—	—	—	6.55	9.04	9.15	11.52	12.01	12.16	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.17
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	7.00	9.32	9.17	—	12.08	12.18	12.23	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.19
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	7.36	10.03	9.37	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.49
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.52	—
Danzig an	—	7.07	8.57	—	—	—	10.56	—	—	12.83	13.16	14.47	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	7.09	7.30	7.46
Berlin Vf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.32	18.27	—	—	18.31	19.16	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	—	—	—

* Eichvermerk nicht erforderlich.
Stett. Bshf.



Elbing — Gölbenboden — Walden — Mohnen — Mienstein

6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	km	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Gölbenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Güttenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Fr. Golland	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Matbeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Matbeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	*21.34	0.16	52,8	ab	Mohnen	an	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Mienstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Mohnen umsteigen.

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein

7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37	
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miswalde	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53	
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	—	ab	Miswalde	an	—	7.45	13.33	15.52	—	20.51	
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	an	Riefenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	20.07	
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	19.55	
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	—	an	Marienwerder	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	19.26	
8.02	10.28	nem	—	14.40	18.18	20.55	—	—	ab	Miswalde	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	nem	20.38
8.45	11.06	15.6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	—	ab	Stebernitz	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15.6.	19.56
9.02	11.24	15.9.	—	15.37	19.11	21.53	75,9	—	an	Osterode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	15.9.	19.40
10.18	—	11.28	14.35	—	19.35	—	—	—	ab	Osterode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

h nur Mt., Sa., So.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	8.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heiße-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Rössel	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04

= umsteigen in Heilsberg W nur Werktags S = nur Sonntags

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen

*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen —
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uh

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrtstätte der
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Stültig ab 3. Mai 1937

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig									
8,00	10,10	12,25	12,50	13,43	16,10	16,51	19,00	21,05	ab Elbing Strabt an	6,40	9,30	11,43	13,30	15,08	18,18	18,20	22,35
5,55	10,15	12,30	12,55	—	16,15	—	19,05	—	ab Englisch Brunnen ^x ab	6,39	9,24	11,38	13,25	14,58	18,13	—	20,34
6,13	8,20	10,32	12,46	13,13	14,01	16,31	17,11	19,21	ab Steinort ^x ab	6,22	9,07	11,21	13,08	14,41	17,57	17,57	20,16
6,19	10,35	12,49	13,17	—	16,35	—	19,24	—	ab Reimannsfelde ^x ab	6,18	9,04	11,18	13,04	14,38	17,53	—	20,12
6,26	8,27	10,41	12,54	13,23	14,08	16,39	17,18	19,29	ab Succafe-Haffschl. ab	6,13	9,00	11,15	13,00	14,35	17,50	17,50	20,08
6,33	8,32	10,47	13,12	14,13	16,45	17,23	19,36	21,39	ab Gadinen ^x ab	6,07	8,54	11,09	13,00	14,29	17,45	17,45	19,59
6,40	8,39	10,55	13,40	14,20	16,52	17,30	19,44	21,46	ab Solfemit an	6,00	8,47	11,02	13,00	14,22	17,37	17,37	19,52
6,42	11,00	—	—	14,25	—	17,35	19,50	21,51	ab Solfemit an	8,43	10,57	—	—	14,17	—	—	17,32
7,01	11,20	—	—	14,45	—	17,53	20,10	22,09	an Graunburg ab	8,24	10,38	—	—	13,58	—	—	17,14
7,05	11,22	—	—	14,48	—	17,55	20,19	22,10	ab Kraunburg an	8,22	10,37	—	—	13,57	—	—	17,13
7,24	11,40	—	—	15,06	—	18,10	20,31	22,25	an Braunsberg Oberfor ab	8,06	10,21	—	—	13,41	—	—	16,58
7,30	11,45	—	—	15,12	—	18,15	20,37	22,30	an Braunsberg Dfth. ab	8,00	10,15	—	—	13,35	—	—	16,52

X = Zug fällt nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

X = Vom 20. 6. bis 15. 8.

Stültig vom 6. Mai bis 19. September 1937

Dampferverbindung Solfemit-Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffreederei G. m. b. H. G. Köhlichau, Elbing)

Von Elbing nach Kahlberg				Von Kahlberg nach Elbing			
Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig	Stültig
8,00	10,10	13,43	16,51	19,00	11,43	15,03	18,18
8,50	11,05	14,25	17,40	19,55	10,50	14,10	17,25
9,25	11,40	15,00	18,15	20,30	10,15	13,35	16,50

ab Elbing Safferbahnhof an
 ab Solfemit
 an Kahlberg

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km												
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7,10	9,10	13,20	13,20	16,00	13,15	19,15	19,15	21,30	21,30
12,5	Trunz		7,37	9,37	13,47	13,47	16,27	19,42	19,42	19,42	21,57	21,57
20,5	Neukirch-Höhe		7,54	9,54	14,04	14,04	16,44	19,59	19,59	19,59	22,15	22,15
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7,55	9,55	—	—	16,45	20,00	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8,10	10,10	—	—	14,20	20,16	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffseebahn oder den Autobus in Solkemit											
			††	†	†	†	†	†	†	†	†	†
			8,10	11,00	—	—	14,25	—	—	—	—	—

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km												
0,0	Solkemit Markt		—	—	9,00	11,00	—	15,20	17,10	17,10	20,20	20,20
7,5	Neukirch-Höhe		—	—	9,14	11,14	—	15,40	17,24	17,24	20,34	20,34
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6,00	7,30	9,15	11,15	14,15	18,00	17,25	17,25	20,35	20,35
15,5	Trunz	an	6,20	7,50	9,35	11,35	14,35	18,20	17,40	17,40	20,50	20,50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)		6,50	8,15	10,00	12,00	15,00	18,45	18,10	18,10	21,20	21,20

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jebe halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jebe halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 17⁰⁵
Elbing — Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.						
7.00	8.00	9.30	13.00	13.15	14.15	16.30	19.15	ab Elbing Hauptferbhf. an	6.50	7.10	9.10	9.15	12.50	14.10	15.40	17.50	19.00
7.25	8.25	9.55	13.25	13.40	14.40	16.55	19.40	■ Dörbeck X	6.25	6.45	8.45	8.50	12.25	15.15	17.25	18.35	
7.35	8.35	10.05	13.35	13.50	14.50	17.05	19.50	Lenzen X	6.15	6.35	8.35	8.40	12.15	13.40	15.05	17.15	18.25
—	—	—	—	—	—	—	20.00	Retmannsfelde	6.05	6.20	—	—	—	—	—	—	—
7.48	—	10.18	—	14.08	15.08	—	—	Ladinen X	—	—	8.20	—	12.00	14.50	—	18.10	—
8.00	—	10.30	—	14.15	15.15	—	—	Solkemit Markt	—	—	8.10	—	11.50	14.40	—	18.00	—
—	—	10.35	—	14.20	15.20	—	—	an Solkemit Bahnhof ab	—	—	—	—	11.45	14.35	—	17.55	—

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalatte eine Zeit angegeben ist. † = S. u. B. = Anschluss nach Elbing. †† = S. u. B. = Anschluss von Elbing.

Hotel Rabchen

Elbing
 johannisstr., Ecke Georgend.
 Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
 Wasser, sowie Reichs-
 telefonanschluss in jedem
 Fremdenzimmer
 Modern eingerichtete
 Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
 f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz- u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstraße 1 Carlsonplatz
 empfiehlt
guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause. Preise:
 85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
 ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
 Gasträume zum angenehmen
 Aufenthalt, ebenso seine
 neu eingerichteten Fremden-
 zimmer Erstklassige Küche

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Spetseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Leuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts, Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61 „ 2677 1.75 3.50

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen

Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln

und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte —

Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-

lande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-

halle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern,

Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus

mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-

und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal

(11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum

(große prähistorische Sammlung), Kotschhoff-Museum,

Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —

Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weippenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienstein von 1395, schöne gotische Krypta. Weiterhin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Wetde und Weippenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Tiegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelschhof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalsh, Hote
Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausefontäne; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prächtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflügel der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafensstraße, Ecke
Hakenstraße Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 8906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

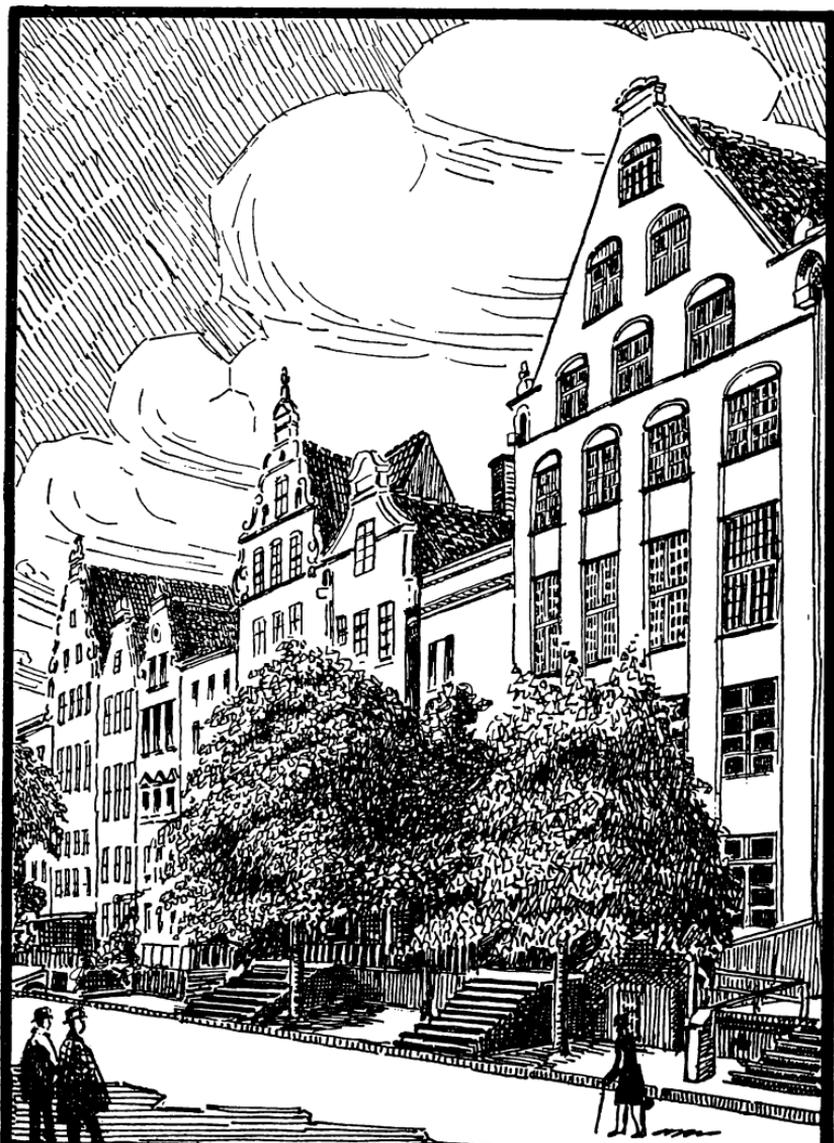
Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Heft Nr. 14

16. — 31. Juli 1937

12. Jahrgang



Elbing, Häuserreihe in Spieringstr.

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. I. VI. 1937 2000. Pl. Nr. 2

Das 700-jährige Elbing

Lage und Bauten machen das Gesicht einer Stadt aus. Elbing ist der östliche Brückenkopf der alten Handelsstraße, die von Dirschau aus die Weichselniederung überschreitet und sich ungefähr in der Mitte auf die Marienburg wie auf einen Brückenpfeiler stützt. Außerdem liegt Elbing am östlichsten Arm des Weichsel-Nogat-Systems, hat also teil an der nord-südlichen Wasserstraße der Weichsel und ist vor allem über Frisches Haff und Elbingfluß noch von der See aus zugänglich. An dieser Stelle trafen sich im Jahre 1237 die beiden deutschen Mächte, denen die Wiedergewinnung alten deutschen Volksraumes im Nordosten zu danken ist, der Deutsche Ritterorden und die wirtschaftliche Macht des deutschen Bürgertums, vertreten durch seine große Niederlassung an der Ostsee, die Reichsstadt Lübeck. So entstanden vor 700 Jahren nebeneinander im Norden die Stadt, im Süden die Burg Elbing.

Bis zur Uebersiedlung des Hochmeisters nach Preußen und seiner Niederlassung in der Marienburg im Jahre 1309 — nach der Erwerbung Pommerellens — war Elbing das Haupthaus des Ordens in Preußen, der Sitz des Landmeisters, d. h. die erste Residenz des Landes. Seitdem saß einer der Großwürdenträger des Ordens, der Spitteler, hier. Das 1242 gegründete Heilig-Geist-Hospital war nun an Stelle Altkons, das 1291 verloren ging, das Hauptspital des Deutschen Ordens. Die Stadt war der erste und andert-halb Jahrhunderte lang der Haupthafen Preußens. Dann verlor sie diese Vorzugstellung an Danzig, das nach der Vereinigung mit dem Ordensland allmählich die führende Stellung als Hafen- und Handelsstadt gewann. Elbing aber blieb neben Danzig und später neben Königsberg ein Hafen zweiter Wahl, der dank seiner Lage seine Bedeutung bis zur Gegenwart behielt. Politische Ereignisse haben zeitweise die Bedeutung dieses Hafens darüber hinaus gesteigert, so als nach der Doppelwahl von 1577 Stephan Bathory nach erfolglosen militärischen Anstrengungen einen Handelskrieg gegen Danzig führte und als nach 1772 Friedrich der Große Elbing gegen Danzig begünstigte, das erst 1793 in die Wiedervereinigung Altpreußen einbezogen wurde. Als Tochterstadt Lübecks, der verbündeten Seemacht des Ordens, hat Elbing von Anfang an eine ungewöhnlich weitgehende Selbständigkeit besessen.

In dem Ständekrieg zwischen dem Orden als Landesherrn einerseits und den Städten und dem Adel Preußens andererseits (1454—1466), der zu der bekannten, später so verhängnisvollen Zerreißung des Landes und zur Einsetzung des Königs von Polen als Herzog eines Teiles von Preußen führte, gewann Elbing die Stellung einer autonomen Stadtrepublik unter der Oberhoheit des neuen Landesherrn und dehnte sein Territorium von rund 200 auf rund 500 Quadratkilometer aus. Später, in den Kämpfen der großen Ostseemächte des 17. und 18. Jahrhunderts, fristete der kleine Stadtstaat ein ziemlich trauriges Leben, bis er 1772 im Gesamtstaat Friedrichs des Großen aufging.

Im 19. Jahrhundert suchten Elbinger Kaufleute die Industrie ihrer Stadt zu entwickeln. Seit 1837 erwuchsen die weltbekannten Schichau-Werke. Vor dem Weltkriege standen als bedeutendste Unternehmen daneben die große Zigarrenfabrik von Voesser und Wolff und die Komnick-Werke. Elbing war zur größten Industriestadt Ost- und Westpreußens geworden. Die Pflege des Handels hat allerdings unter der Herrschaft der Industrie im Stadtparlament zeitweise erheblich gelitten. Heute, im Zeichen des Seebienstes, scheinen Hafen und Handel einem neuen Aufschwung entgegenzugehen.

In Elbings Bauten hat die durch die Lage der Stadt bedingte Geschichte ihre Denkmäler hinterlassen. Drei Wirtschaftsbüthen, d. h. Blüten seines Handels — die Industrie hat keine monumentalen Werte geschaffen —, hat Elbing erlebt; aus diesen drei Epochen stammt der Reichtum der Alt-Elbinger Bürgerhäuser. Früher als Danzig, im 14. Jahrhundert, ist Elbing aus einer hölzernen eine steinerne Stadt geworden. Von dem alten Fachwerkbau hat sich ein seltenes Beispiel erhalten in der Seitenwand des Hauses heil. Geiststraße 15, Ecke Kl. Hommelstraße. Ständer neben Ständer, nur durch Querbalken verbunden, aber ohne Diagonalverstrebungen, zeigen die Herkunft von dem um das Nordseebecken herum heimischen Stabwerkbau. Elbings später langsamere wirtschaftliche Entwicklung hat hier mehr gotische Steinhäuser stehen gelassen, als in Danzig erhalten sind. Das schönste Staffelgiebelhaus steht heute Fischerstraße 34, das beste Steilgiebelhaus — neuerdings leider recht verunstaltet — Brückstraße 30. Ein Blick vom St. Nikolai-Turm zeigt, daß fast noch die ganze Altstadt die alten, steilen Satteldächer hat und nur die Straßengiebel später umgebaut worden sind, während hofwärts noch vielfach die gotischen Giebel stehen. Die Organisation des gotischen Hauses — hohe Diele, darüber meist drei, ursprünglich Speicher-, dann Wohngeschosse, darüber der Giebel — hat sich auch bei den Umbauten im Renaissance- und Barockstil erhalten. Beispiele der Art finden sich heil. Geist-Straße 3, Schmiedestraße 10 und vor allem in der klassischen Straße Alt-Elbings, in der Spieringstraße, die auch noch die Beischläge bewahrt hat. Ein neuer Typ des Barockhauses hält 1651 seinen Einzug in Elbing mit der großflächigen Front des Kamelhauses Spieringstraße 30, deren glatte Fläche wirkungsvoll in Gegensatz gestellt ist zu dem mit Hausstein reich verzierten, kühn geschwungenen Giebel. Heimischer Ziegel und später hier und da, so auch am Kamelhaus, holländische Mofkens bilden das Baumaterial. Der von weit her geholte

Sandstein dient nur zu den Schmuckstücken des Steinmegeu. Ein besonders schöner Vertreter des spätbarocken Zopfgiebels ist das Haus Alter Markt 5. Ein Bau von bleibendem Wert aus der dritten Epoche des Elbinger Bürgerhauses, dem Ende des 18. Jahrhunderts, ist das Haus Spieringstraße 10, dessen Fassade das klassizistisch beruhigte Rokoko jener Zeit zeigt.

Von den öffentlichen Bauten sind Vertreter Alt-Elbings das 1319 erbaute Markttor und das Heilig-Geist-Hospital mit seinen malerischen Höfen. Von den Kirchen ist St. Nikolai nach einem großen Brande im Jahre 1777, dem auch das alte Rathaus zum Opfer fiel, nur noch ein Torso, der allerdings im Innern noch einige Kostbarkeiten enthält. Das Schmuckstück Elbings stellt, abgesehen von den alten Bürgerhäusern, die Kirche zu St. Marien dar. Das Chorhaus überwölben hochgotische Kreuzgewölbe des 13. Jahrhunderts, das Langhaus, in den Jahren 1504—1511 als Hallenkirche ausgebaut, spätgotische Netzgewölbe. Kirche und Kreuzgang bergen manches Kunstwerk; das Kostbarste ist der Hochaltar mit der Schutzmantel-Schrein-Madonna aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts und den Seitenfiguren spätgotischer Formung.

Dr. Hermann Kownacki,
Direktor des Stadtarchivs Elbing.



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⚓	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	▲	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim	. ab	↑	13.55
16.00	▼	an Tharden, Bahnhof	. ab	⚓	10.50

In Tharden Reichsbahnananschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.
Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14,
W. Wenzel Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68
J. Harwardt, Elbing, Fischer-Vorberg 33 und alle Reisebüros.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolfs-Hittlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Maßanfertigung

für Zivil und Uniformen

Hermann Pauls

ELBING

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonntag und Sonntag
Lanz
Vereinslokal des S. V.
Victoria e. V.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Legebrücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Boyensstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Ebing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Ebing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Wettpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	303	309	321	547	W 591	D 101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802
		2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	*	—	8 55	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	16.36	—
Danzig ab	—	—	5.36	5.54	6.30	—	—	7.25	11.00	12.02	—	—	—	15.06	—	18.06	—	19.00	—	—	—	23.21
Marienburg ab	455,7	—	5.27	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	—	21.22	22.06	22.22	—
Elbing an	484,7	—	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—
Elbing ab	—	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	19.51	19.59	21.48	22.50	22.42	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	9.06	7.33	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	bis	16.28	17.04	17.55	19.43	—	21.12	22.27	23.40	bis	23.55	—
											bis											

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

p. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	6.28	7.55	—	—	9.25	10.44	10.57	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.06	20.41	21.42	22.34
Elbing an	116,2	—	—	—	6.55	9.04	9.15	—	11.52	12.01	12.16	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57
Elbing ab	—	—	—	—	7.00	9.32	9.17	—	—	12.08	12.18	12.23	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00
Marienburg an	145,2	—	—	—	7.36	10.03	9.37	—	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.38	12.54	13.08	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	—	0.35
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.47	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	7.30
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.32	18.27	—	—	18.31	19.16	—	—	—	21.04	—	—	—	—	—	7.09	7.30

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Elbing — Güldenboden — Malbeuten — Mohrungen — Allenstein

6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	km	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Güldenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Güldenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.58	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Fr. Holfand	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Malbeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10*	21.34	0.16	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Altenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Mohrungen umfassen.

Dferode — Höhenstein

Elbing — Miswalde — Riefenburg — Marienwerder

	7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
	7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miswalde	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53
	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Miswalde	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51
	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07
	9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55
	9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26
	8.02	10.28	nom	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Miswalde	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	nom	20.38
	8.45	11.06	15. 6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Höhenst. h	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15. 6.	19.56
	9.02	11.24	15. 9.	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Dferode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	bis	19.40
	10.18	—	11.28	14.35	—	19.35	—	—	ab	Dferode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
	11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Höhenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

b } nur M., Sa., S.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	8.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.36	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Schlo-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
		Röffel										

W W S

= umsteigen in Heilsberg W nur Werktag S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.50 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balz-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstraße der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Stüttig ab 3. Mai 1937

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

Stüttig	Donn = u. Feiertags	Stüttig	Donn = u. Feiertags	Stüttig	Donn = u. Feiertags	Stüttig	Donn = u. Feiertags	Stüttig	Donn = u. Feiertags												
5.50	8.00	10.10	12.25	12.50	13.43	16.10	16.51	19.00	21.05	an	ab	Elbing Stadt	6.45	9.30	11.43	13.30	15.03	18.18	18.18	20.40	22.35
5.55	—	10.15	12.30	12.55	—	16.15	—	19.05	—	ab	ab	Englisch Brunnen	6.39	9.24	11.38	13.25	14.58	18.13	—	20.34	—
6.13	8.20	10.32	12.46	13.13	14.01	16.31	17.11	19.21	21.27	ab	ab	Steinort	6.22	9.07	11.21	13.08	14.41	17.57	17.57	20.16	22.14
6.19	—	10.35	12.49	13.17	—	16.35	—	19.24	—	ab	ab	Retmannsfelde	6.18	9.04	11.18	13.04	14.38	17.53	—	20.12	—
6.26	8.27	10.41	12.54	13.23	14.08	16.39	17.18	19.29	21.34	ab	ab	Succafe-Haffl.	6.13	9.00	11.15	13.00	14.35	17.50	17.50	20.08	22.07
6.33	8.32	10.47	—	13.32	14.13	16.45	17.23	19.36	21.39	ab	ab	Labdinen	6.07	8.54	11.09	13.00	14.29	17.45	17.45	19.59	22.02
6.40	8.39	10.55	—	13.40	14.20	16.52	17.30	19.44	21.46	an	an	Loßemitt	6.00	8.47	11.02	13.00	14.22	17.37	17.37	19.52	21.54
6.42	—	11.00	—	14.25	—	17.35	17.35	19.50	21.51	ab	ab	Volkemitt	8.43	10.57	—	—	14.17	17.32	17.32	19.46	21.49
7.01	—	11.20	—	14.45	—	17.53	17.53	20.10	22.09	an	an	Frauenburg	8.24	10.38	—	—	13.58	17.14	17.14	19.27	21.31
7.05	—	11.22	—	14.48	—	17.55	17.55	20.12	22.10	an	an	Frauenburg	8.22	10.37	—	—	13.57	17.13	17.13	19.23	21.30
7.24	—	11.40	—	15.06	—	18.10	18.10	20.31	22.25	an	an	Braunsberg Oberfor	8.06	10.21	—	—	13.41	16.58	16.58	19.06	21.15
7.30	—	11.45	—	15.12	—	18.15	18.15	20.37	22.30	an	an	Braunsberg Stfb.	8.00	10.15	—	—	13.35	16.52	16.52	19.00	21.09

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

X = Vom 20. 6. bis 15. 8.

Stüttig vom 6. Mai bis 19. September 1937

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Volkemitt

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	13.30	19.15	16.00	13.15	19.15
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30				
12,5	Trunz		7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57				
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15				
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—				
28,0	Volkemitt	an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—				
	Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Volkemitt													
			++	+		+								
			8.10	11.00		14.25								

Volkemitt — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20	—	17.10	20.20	
0,0	Volkemitt Markt	ab	—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20				
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34				
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35				
15,5	Trunz		6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50				
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20				
	W-Verkehrs-, S-Sonn- u. Feiertags-, + Daffnerbahnanschluß, ++ Autobusananschluß.													

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlfhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing — Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁰

Elbing — Danzig (viisumfrei)

ab Elbing Postamt 6.10 12.15 19.10

an Danzig Bahnhof 9.10 15.15 22.20

ab Danzig Bahnhof 6.25 12.25 19.00

an Elbing Postamt 9.24 15.17 22.09

Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Reichsbahn-Post-Kraftomnibusline Königsberg (Pr.) — Elbing — Danzig — Zoppot (bisumfrei)

	8.00	20.40	ab Königsberg Hbf.	an	11.10	23.50
	9.30	22.10	↳ Elbing Bf.	↑	9.40	22.20
	9.40	22.20	↳ Elbing		9.30	22.10
	9.45	22.25	↳ Elbing Postamt		9.25	22.05
	11.30	0.10	↳ Danzig Hbf	↙	7.40	20.20
	12.00	0.40	an Zoppot Rathaus	ab	7.10	19.50

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg RM 5,70;
Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40.

Kraftwagenverehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Solfemit

Wochentag	Zur an bet.																	
7.00	8.00	9.30	13.00	18.00	18.15	14.15	16.30	19.15	19.15	6.50	7.10	9.10	9.15	12.50	14.10	15.40	17.50	19.00
7.25	8.25	9.55	13.25	13.40	14.40	16.55	19.40	19.40	19.40	6.25	6.45	8.45	8.50	12.25	—	15.15	17.25	18.35
7.35	8.35	10.05	13.55	13.50	14.50	17.05	19.50	19.50	19.50	6.15	6.35	8.35	8.40	12.15	13.40	15.05	17.15	18.25
—	—	—	—	—	—	—	20.00	20.00	20.00	6.05	6.20	—	—	—	—	—	—	—
7.48	—	10.18	—	14.08	15.08	—	—	—	—	††	††	8.20	—	12.00	14.50	14.50	18.10	—
8.00	—	10.30	—	14.15	15.15	—	—	—	—	††	††	8.10	—	11.50	14.40	14.40	18.00	—
—	—	10.35	—	14.20	15.20	—	—	—	—	††	††	—	—	11.45	14.35	14.35	17.55	—

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Spaltenpalte eine Zeit angegeben ist. † = S. 11. B. Anschließ nach Elbing. †† = S. 11. B. Anschließ von Elbing.

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtpark“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,
Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstraße 61 „ 2677 1.75 3.50

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.
Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Bestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lücklosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienföhrlein von 1395, schöne gotische Krypta. Weitöin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegeleune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angellsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Nowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstraße 1 Carlssonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause. Preise:
85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer Erstklassige Küche

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

**Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.**

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 15

1. — 15. August 1937

12. Jahrgang



Elbing: St. Marien-Marktort

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelscher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. Vj. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Elbing rüstet zur 700-Jahrfeier

Festteilnehmer aus dem ganzen Reich werden erwartet. — Festspiele unter Mitwirkung erster deutscher Künstler.

Elbing, die Industriestadt des deutschen Ostens mit den weltbekanntesten Werken von Schichau, Loefer & Wolff und Komnick, begeht in diesem Jahre die Feier ihres 700jährigen Bestehens unter der Schirmherrschaft des Gauleiters und Oberpräsidenten Erich Koch-Königsberg (Pr.). In den Tagen vom 21.—29. August wird in einer Jubiläumswoche die Stadt, bewußt ihrer ruhmvollen Tradition, Veranstaltungen hervorbringen, die an Bedeutung im ganzen Reich Aufsehen erregen werden. Die Jubelfeier wird am Sonnabend, dem 21. August, mittags 12 Uhr durch Läuten sämtlicher Kirchenglocken eröffnet. Nach einer Festsitzung der Beigeordneten und Ratsherren wird am frühen Nachmittag der Grundstein für das Gefallenen-Ehrenmal der Stadt Elbing am Ostrand der Stadt auf einem die Stadt und die angrenzende Niederung überragenden Berge gelegt werden. Der erste Tag klingt aus durch ein Festspiel „Durch die Jahrhunderte“, ein Heimatspiel der Stadt Elbing, das der Dichter Max Halbe eigens für die Jubiläumsfeier geschrieben hat.

Der Sonntag bringt ein großes Parteitreffen der NSDAP., an dem 10 ostpreußische Kreise, und zwar sämtliche ostpreußische Parteikreise westlich der Linie Königsberg/Allenstein teilnehmen. 30 000 Parteigenossen werden sich zu einem gewaltigen Appell auf dem neugeschaffenen Aufmarschgelände an den Köberner Wiesen vor dem Gauleiter und Oberpräsidenten Koch neben zahlreichen Ehrengästen versammeln. Am frühen Nachmittag beginnt der große historische Festzug, der die Geschichte der Stadt Elbing im Laufe der Jahrhunderte im Bilde festhalten soll. Am Abend findet im Hofe des Heilig-Geist-Hospitals, des ehemaligen Hauptspitals des Deutschen Ritterordens, die Freilichtaufführung der Komischen Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ statt. Kammerfänger

Michael Bohnen von der Staatsoper Berlin, Kammerfänger Karl Schmitt-Walter vom Deutschen Opernhaus Berlin, Kammerfängerin Margret Pfahl vom Deutschen Opernhaus Berlin, Kammerfängerin Margarete Arndt-Ober von der Staatsoper Berlin sind für die Hauptrollenbesetzung verpflichtet. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Paul van Kempen-Dresden übernommen, während für die Inszenierung Intendant Otto Kirchner des Stadttheaters Elbing zeichnet.

Am 3. Jubiläumstage, Montag, den 23. August, werden die Ausstellungen „700 Jahre Elbing“, eine Ausstellung der Elbinger Schulen, eine Ausstellung der Elbinger Großindustrie, eine Leistungsschau des Elbinger Handwerks und eine Sonderausstellung des Städtischen Museums eröffnet. In einer literarischen Morgenstunde wird an diesem Tage Frau Dr. Agnes Miegel im Stadttheater lesen. Die Angehörigen der städtischen Verwaltung und Betriebe, etwa 1300 Arbeitskameraden, versammeln sich um 12 Uhr zu einer Feierstunde und einem gemeinsamen Mittagessen im Stadtgarten. Der Tag klingt aus mit Theateraufführungen, Volksmusikabenden und einem großen Konzert „Aus dem Schaffen Elbinger Musiker“ in der Hochschule für Lehrerbildung.

Am Dienstag, dem 24. August, findet eine Fahrt mit den Ehrengästen nach der Haffküste und Kahlberg statt. Am Abend steigt aus Anlaß der 100-Jahrfeier der Heinrich von Plauenschule das Schauspiel „Heimat“ von Sudermann. Sudermann ist Schüler dieser Anstalt gewesen. Ebenfalls findet am Abend eine Veranstaltung des Elbinger Handwerks unter dem Titel „Lustig und fröhlich Handwerk“ auf dem Aufmarschgelände in Kl.-Köbern statt.

Der Mittwoch, der 25. August, ist der Elbinger Schuljugend gewidmet. Um 11 Uhr findet die 100-Jahrfeier der Heinrich von Plauenschule im Festsaal der Anstalt statt und am Nachmittag der „Zug der Schuljugend durch die Stadt“ nach dem Jahnsportplatz, wo anschließend die Wettkämpfe beginnen.

Am Abend sind wiederum Theateraufführungen vorgesehen.

Im Rahmen der Jubiläumswoche findet am 25. und am 26. August die Bezirkstagung des Ostpreussischen Bäckerhandwerks statt, zu der etwa 800—1000 Bäckermeister aus der Provinz erwartet werden.

Der Donnerstag ist ausgefüllt mit historischen Vorträgen. Um 19 Uhr treffen sich am genannten Tage die ehemaligen Elbinger und „Heimattreuen Ost- und Westpreußen“ zu einem „Elbinger Abend“ im Stadtgarten. Um 20 Uhr beginnt dann wiederum im ehemaligen Hauptspital des Deutschen Ritterordens, im jetzigen Heilig-Geist-Hospital, die Freilichtaufführung „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Der Freitag bringt wiederum die Aufführung des Schauspiels „Heimat“ von Sudermann mit der bekannten Künstlerin Gerda Maurus als Gast. Die 100-Jahrfeier der Firma F. Schichau

findet im Rahmen der Jubiläumswoche am Sonnabend, dem 28. August, mit einer Morgenseier der Schichtarbeiter im Betriebe Trettinkenhof statt.

Der Sonntag wird beschlossen mit einem großen Aufmarsch der Schaffenden der Stirn und der Faust. Die Deutsche Arbeitsfront veranstaltet einen Aufmarsch ihrer DAF-Walter aus 10 ostpreussischen Kreisen. Reichsorganisationsleiter Dr. Ley wird zu den Arbeitern sprechen. Die Jubiläumswoche klingt aus mit einem großen Volksfest auf dem Aufmarschgelände in Kl.-Röbern. Die Ausgestaltung des Festes hat die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Das Volksfest, das das größte seiner Art für Elbing sein soll, wird die Jubiläumswoche mit einem Riesenfeuerwerk beschließen.

Zur Teilnahme von Volksgenossen aus allen Teilen des Reiches an der Jubiläumswoche hat die Stadtgemeinde Elbing alle Vorbereitungen getroffen, um jedem Gast in den Mauern der Jubiläumsstadt einen angenehmen Aufenthalt zu verschaffen. Seitens der Bevölkerung sind neben tausenden Massenquartieren viele Bürgerquartiere bereitgestellt, die selbst dem größten Ansturm von auswärtigen Gästen genügen werden. Alle Anfragen betr. Unterkunft und Ausflüge in die nähere Umgebung Elbings sind an das Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, zu richten.

F r a n z T h e b u d.



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogeltreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⚓	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	▲	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim	. . ab	↑	13.55
16.00	▼	an Tharden, Bahnhof	. . ab	⚓	10.50

In Tharden Reichsbahnanschluß n. Osterode u. zum Reichsheinmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68

J. Harwardt, Elbing, Fischer-Vorberg 33 und alle Reisebüros.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
Schuh*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder
Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von
Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendam 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter
Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelm-
straße 29, Telefon 3054

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte - Meißner
Glas - Temde Holzbeleuch-
tungskörper - Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Maßanfertigung

für Zivil und Uniformen

Hermann Pauls

ELBING

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert

Jeden Donnerstag,

Sonnabend und Sonntag

Tanz

Vereinslokal des S. V.

Viktoria e. V.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Bopenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen

*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15 16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 17)

Alkoholfreies Speisehaus

Reiſerbahnſtraße 1 Carlſonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und auſer dem Hauſe. Preiſe:
85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringſtr. 10

empfehl ſeine renovierten
Gaſträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenſo ſeine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer Erſtklaſſige Küche

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisſtr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhalteſtelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Waſſer, ſowie Reichs-
telefonanſchluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreußische
Zeitung“*

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Rönigsberg—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 17		E 117		308		309		321		547		W 591		D 1		315		545		329		D 23		D 3		329		549		543		D 15		D 802		551	
		2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.			
Berlin Hbf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.26	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Sichtmerk nicht erforderlich.

v. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Rönigsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546		D 801		123		384		542		D 16		D 24		598		D 104		D 4		598		306		314		316		D 2		328		550		552		302		E 118		D 8		D 18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.				
Rönigsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Hbf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Elbing — Gülbenboden — Malbenten — Mohrungen — Allenstein

				km															
6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	0,0		ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5		an	Gülbenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—		ab	Gülbenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4		ab	Dr. Holland	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4		an	Malbenten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00			ab	Malbenten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	21.34	0.16	52,3		ab	Mohrungen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6		an	Altenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Mohrungen umfing.

Elbing — Mismalde — Osterode — Hohenstein Riesenburg — Marienwerder

				km																
	7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	34,2		ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37	
	7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	—		an	Mismalde	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53	
	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—		ab	Mismalde	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51	
	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0		an	Riesenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07	
	9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—		ab	Riesenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55	
	9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0		an	Marienwerder	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26	
	8.02	10.28	nom	—	14.40	18.18	20.55	—		an	Mismalde	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	—	20.38	
	8.45	11.06	15. 6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5		ab	Giebemühl	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	—	15. 6.	
	9.02	11.24	15. 9.	—	15.37	19.11	21.53	75,9		an	Osterode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	—	15 9.	
	10.18	—	11.28	14.35	—	19.35	—	—		ab	Osterode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—	
	11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	—	116,7		an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—	

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.36	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	* 20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Röffel	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
			W	W	S							

= umsteigen in Heilsberg W nur Werktagen S = nur Sonntagen

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfilet stets fertig

Altstes Spezialhaus am Platz

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geists-Straße 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balz-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Stüttig ab 3. Mai 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Stüttig	Donn- u. Feiertags	Stüttig	Donn- u. Feiertags	Stüttig	Donn- u. Feiertags														
5.50	8.00	10.10	12.25	12.50	13.43	16.10	16.51	19.00	21.05	ab Elbing Stadt an	6.45	9.30	11.43	13.30	15.08	18.18	18.18	20.40	22.35
5.55	—	10.15	12.30	12.55	—	16.15	—	19.05	—	ab Elbing Brunnen x ab	6.39	9.24	11.38	13.25	14.58	18.13	—	20.34	—
6.13	8.20	10.32	12.46	13.13	14.01	16.31	17.11	19.21	21.27	ab Steinort x	6.22	9.07	11.21	13.08	14.41	17.57	17.57	20.16	22.14
6.19	—	10.35	12.49	13.17	—	16.35	—	19.24	—	ab Reimannsfelde x ab	6.18	9.04	11.18	13.04	14.38	17.53	—	20.12	—
6.26	8.27	10.41	12.54	13.23	14.08	16.39	17.18	19.29	21.34	ab Sucaafe-Haffschl. ab	6.13	9.00	11.15	13.00	14.35	17.50	17.50	20.08	22.07
6.33	8.32	10.47	13.32	14.13	16.45	17.23	17.23	19.36	21.39	ab Cabinen x	6.07	8.54	11.09	—	14.29	17.45	17.45	19.59	22.02
6.40	8.39	10.55	13.40	14.20	16.52	17.30	17.30	19.44	21.46	an Volkemit ab	6.00	8.47	11.02	—	14.22	17.37	17.37	19.52	21.54
6.42	—	11.00	—	14.25	—	17.35	17.35	19.50	21.51	ab Volkemit an	8.48	10.57	—	—	14.17	17.32	19.46	21.49	—
7.01	—	11.20	—	14.45	—	17.53	17.53	20.10	22.09	an Braunsberg ab	8.24	10.38	—	—	13.58	17.14	19.27	21.31	—
7.05	—	11.22	—	14.48	—	17.55	17.55	20.12	22.10	ab Braunsberg an	8.22	10.37	—	—	13.57	17.13	19.23	21.30	—
7.24	—	11.40	—	15.06	—	18.10	18.10	20.31	22.25	an Braunsberg Oberb. ab	8.06	10.21	—	—	13.41	16.58	19.06	21.15	—
7.30	—	11.45	—	15.12	—	18.15	18.15	20.37	22.30	an Braunsberg Dffb. ab	8.00	10.15	—	—	13.35	16.52	19.00	21.09	X

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

X = vom 20. 6. bis 15. 8.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Zolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	—	14.05	16.45	20.00	—
28,0	Zolkemit an	8.10	10.10	—	—	14.20	17.00	20.15	—
	Anschluß an die Daffelbahn ober den Autobus in Zolkemit	††	†	†	†	†	†	†	†
		8.10	11.00	—	—	14.25	—	—	—

Zolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Zolkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.50	9.15	11.15	14.15	18.00	17.26	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20

W= Werktags, S= Sonn- u. Feiertags, † Daffelbahnanschluß, †† Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Wendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Tannbergallee 49	Tel. 3574	(Preis der Zimmer) Einzelbett 2.50-3.00	Doppelbett 5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	Einzelbett 2.50-3.00	Doppelbett 5.00-6.00
------------------------------------	-----------	----------------------	----------------------

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
-------------------------------	--------	-----------	-----------

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
-------------------------------------	--------	-----------	-----------

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92	" 3591/92	2.50-3.00	5.00-6.00
--	-----------	-----------	-----------

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
------------------------------------	--------	-----------	------

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
------------------------------------	--------	------	------

Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
------------------------------------	--	--	--

Junkerstraße 61	" 2677	1.85	3.70
-----------------	--------	------	------

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
--	--------	------	------

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
-------------------------------------	--------	------	------

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
-------------------------------------	--------	------	------

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
--	--------	------	------

Kretschmann, am Herfentor, Wasserstr.			
---------------------------------------	--	--	--

Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50	2.50-4.50
-----------------------------	--------	-----------	-----------

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsbendmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weichsenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldesch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hote Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtpark am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauter-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlichlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

BÜSSING
WAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8

Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke

Hakenstraße Fernsprecher 32

Ostseebad Kahlberg, Adolf-

Hitler-Straße Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage

Umwechselung fremder Geldsorten

Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gezündet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

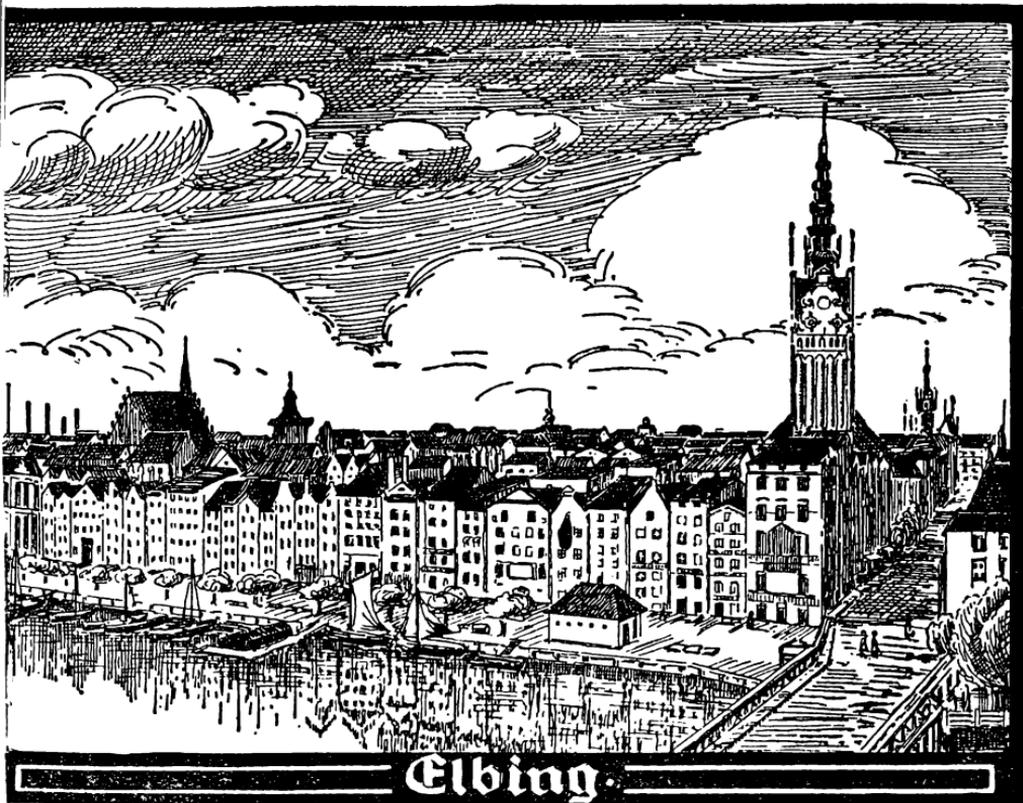
Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 16

15. — 31. August 1937

12. Jahrgang



Elbing.

Blick auf die Altstadt mit St. Marien und St. Nikolai

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten; Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Akkommodation: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. III. VJ. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Das 700jährige Elbing

Jubiläumsbesuch in einer wiedererwachten Stadt

Von Hans Zippel

Man muß Elbing in den letzten Jahren vor der Machtergreifung gesehen haben, um ganz ermessen zu können, was der Sieg des Nationalsozialismus gerade für diese Stadt bedeutet hat. Damals lastete der Fluch der Arbeitslosigkeit so schwer auf ihr, daß man als Fremder fast sich scheute, sorglos, genießerisch durch die alten Straßen zu schlendern und vor den Augen darbennder Volksgenossen Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Wie ist das anders geworden! Nach Jahren der Not und der lähmenden Sorgen ist Elbing wieder zu neuem Leben erwacht. Man gehe am Spätnachmittag durch seine „Bummelstraße“, die Adolf-Hitler-Straße — welch Gewimmel geschäftig eilender Männer und Frauen, fröhlich flanierender, braungebrannter Jugend, welch' emsiges, mitreißendes Kommen und Gehen! Man besuche den Wochenmarkt — welche Fülle von Waren aller Art, was für ein Gedränge und Geschlebe an allen Ständen!

Es ist heute wieder eine Freude, ein Reiseerlebnis, wie man es sich nicht schöner wünschen kann, Elbing zu besuchen, den Zauber der fremden Stadt auf sich wirken zu lassen und den Kräften nachzuspüren, die sie durch sieben Jahrhunderte gestalteten. Schon die Ankunft ist erfreulich. Der Bahnhof prangt in neuem Gewand, und auf dem weiten, grünumrahmten Vorplatz stehen Straßenbahnen und Taxis bereit, den Ankömmling rasch in die Stadt zu befördern. In wenigen Minuten sind die Tannenbergs-Allee, das Holländer Tor, die Johannis- und Adolf-Hitler-Straße passiert, und man steht im „Zentrum“, auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz. Hier kann man erste Umschau halten und auch zum ersten Besichtigungsrundgang starten.

Mit magnetischer Kraft lockt die luftige Galerie des 95 Meter hohen Turms von St. Nikolai, des Wahrzeichens und schönsten Aussichtspunktes Elbings. Die kleine Mühe des Aufstiegs wird doppelt belohnt. Einmal genießt man von hier oben einen prachtvollen Rundblick auf Stadt und Land. Sodann erkennt man klarer als aus jedem Geschichtsbuch die Kräfte, die Elbing aufgebaut haben. Man weiß, daß es der Deutsche Ritterorden gewesen ist, der hier vor 700 Jahren Fuß faßte, eine Burg errichtete und das junge Anwesen zur Residenz eines seiner höchsten Beamten, des Spittlers, also des Leiters des Sanitätswesens, erhob, bis 1309 der Hochmeister selbst nach Preußen kam und die Regierung des Ordensstaates in Marienburg zusammensetzte. Hier oben auf dem Nikolaiturm erkennt man, warum der Orden gerade diesen Platz wählte. Elbing entstand und steht noch heute an der Stelle, wo sich die uralte Handelsstraße von der Mark Brandenburg zum Baltikum hinauf mit der ebenso alten Wasserstraße des Weichselstromes, genauer mit dem Elbingfluß, dem östlichsten Mündungsarm der Weichsel, kreuzt. An der einzigen Stelle, die eine für alle feindlichen Nachbarn unangreifbare Rückverbindung zum deutschen Mutterland im Westen ermöglichte. Diese Verbindung konnte damals nur die mächtige Seestadt Lübeck aufrechterhalten. So kam es, daß lübbische Siedler und Kaufleute sich im Schutze der neuen Ordensburg niederließen, daß Elbing lübbisches Stadtrecht erhielt, dessen älteste überhaupt vorhandene deutsche Fassung aus der Zeit um 1265 im Elbinger Stadtarchiv ruht. Durch den Fleiß ihrer Bürger wurde die Stadt, die einst auch der Hanse angehörte, das, was sie auch nach dem Zusammenbruch des Ordens bis heute geblieben ist: eine friedliche Handelsstadt, die — wie Max Halbe, der Verfasser des Festspiels zur 700-Jahrfeier, sagt, „als die würdige Tochter des altberühmten Lübeck alle ihre 700 Jahre hindurch wacker geschafft und gewerkelt und es sich viel Mühe und Schweiß hat kosten lassen“.

Doch nun herunter vom Turm, hinein in das Gewirr der Plätze und der engen, altertümlichen Straßen! Die Brückstraße hinab schlendern wir zunächst zum Elbingfluß, an dem noch viele der alten schmalbrüstigen Speicher und Kaufmannshäuser stehen. Dann schauen wir in Elbings ältestes Bauwerk hinein, das Heilig-Geist-Hospital, das der Orden schon 1242 gründete. Hier in dem einstigen Reich des Spittlers entdecken wir einen kleinen idyllischen Hof, stimmungsvoll von Licht und Schatten umspielt, die von der Sonne um alte Bäume und winkliges Fachwerkgemäuer gezeichnet werden. Dicht daneben, in einem der schönen alten Giebelhäuser der Heilig-Geist-Straße, befindet sich das Städtische Museum, dessen

heimatkundliche Sammlungen eben jetzt neugeordnet wurden. Nun wenden wir uns dem Alten Markt zu, an dem Elbings letztes Stadttor von früherer Wehrhaftigkeit kündet, und auf den die sehenswertesten der alten Straßen, die Fleischer-, die Schmiede-, die Kettenbrunnen-, die Wilhelmstraße, münden. In der Wilhelmstraße finden wir Elbings zweites Museum, das Kramerzunftthaus. Es enthält eine ansehnliche Reihe von Zimmern, die im Stil der verschiedenen Zeitalter eingerichtet sind, und birgt — als besondere Ueberraschung für den wißbegierigen Besucher — im Erdgeschoß eine stimmungsvolle Weinstube, in der man abends bei Kerzenlicht inmitten alter Möbel, Bilder, Porzellan und Geräte sitzt.

Ein Kapitel für sich sind Elbings Kirchen. Sie bewahren nicht nur so manchen Kunstschatz aus alter Zeit — erwähnt sei wenigstens die sogenannte Schuhmantelschreimadonna von St. Marien, ein Altarbild der Jungfrau Maria, das in seinem Innern ein zu öffnendes Tabernakel birgt —, sondern auch Erinnerungen an Menschen vergangener Zeiten, die einst im Leben Elbings eine Rolle spielten. So kann man aus verschiedenen Grabsteinen schließen, daß die Stadt nie so wohlhabend und mächtig gewesen ist wie um 1600 herum. Damals gründete die englische Ostlandkompagnie in Elbing eine Niederlassung, die eine große Zahl englischer Kaufleute heranlockte. Wir finden Grabsteine der Ramsfens aus Dundee, der Slocumbes aus London und der Muchinvoles, von deren einem Gottfried Achenwall, der Begründer der modernen Statistik, abstammte. U. a. ist auch eine Frau Slocumb vertreten, die „am chagrin“, d. h. aus Kummer darüber starb, weil ihr Mann sein ganzes Geld für den Bau des „Siebengiebelhauses“ draußen am Elbingsfluß, eines „Hotels Terminus“ für ankommende englische Seereisende, vertan hatte. Etwas voreilig, denn das neue Haus brachte ihm soviel ein, daß er seiner Gattin diesen prächtigen Grabstein setzen konnte.

Die seltsamste und interessanteste Entdeckung aber macht man in der hübschen alten Heilig-Leichnam-Kirche, die als Merkwürdigkeit ein am Dachstuhl hängendes, hölzernes Fächergewölbe in zweischiffiger Teilung aufweist. An einer Wand hängt hier ein Porträt von Johann Josua Kettler, der um 1680 nach einer Reihe nichtswürdiger Streiche als Buchbinderlehrling aus Elbing auskniff, nach Holland ging und — als holländischer Gesandter am Hofe des Großmoguls von Persien in Bender Abbas starb. Er wurde Verfasser einer Grammatik des Hindustanischen und Persischen, die noch heute wissenschaftlichen Wert besitzt, und stiftete

der Leichnamkirche u. a. die hübsche kleine, heute noch erklingende Orgel.

Eine andere englische Erinnerung Elbings liegt übrigens auch in dem Namen „Englisch Brunnen“ beschlossen, dem man allenthalben in der Stadt begegnet. Es ist der Name eines Bieres, das angeblich noch heute nach dem Rezept seiner englischen „Erfinder“ gebraut wird.

Noch vieles müßte man schildern, wollte man Elbing gerecht werden. Aber es sei dem Besucher überlassen, weitere Entdeckungen zu machen. Nur zwei Kräfte sind noch anzuführen, die das Leben der Stadt im letzten Jahrhundert maßgeblich bestimmt haben: die Zigarrenindustrie und die Riesenwerke, die Ferdinand Schichau 1837, genau vor 100 Jahren, als einfacher Schlosser begründete. Ihr Gedeihen gibt die Gewähr dafür, daß Elbing auch weiterhin so lebendig und so besuchenswert bleibt, wie es seit 1933 wieder ist!



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	☙	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	▲	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim	. . ab	▲	13.55
16.00	▼	an Tharden, Bahnhof	. . ab	☙	10.50

In Tharden Reichsbahnananschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Strasse 14,

W. Wenzel Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68

J. Harwardt, Elbing, Fischer-Vorberg 33 und alle Reisebüros.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufärer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried.Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte - Meißner
Glas - Temde Holzbeleuch-
tungskörper - Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Speisehaus u. Kaffee-Diele

„Rheingold“

Heil. Geiſtſtr. 22 · Telefon 3431

Mittagstisch gut und preiswert
zu 0.55, 0.75 und 1.- RM

Warme Speisen zu jeder Tageszeit
bis 1 Uhr nachts

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Viktoria e. V.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seegebrücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskelstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskelstraße — über die Königsberger- in die Bohnenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittensfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Part, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Neggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1920/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademiechule, erbaut 1928/29), Jahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15 - 16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Wettpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	303	309	321	547	W 591	D 101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802	551
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Hf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	—	—	8.55	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	16.36	—	—
Danzig ab	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	7.25	11.00	12.02	—	—	—	15.06	—	—	18.06	—	19.00	—	—	23.21	—	—
Marienburg an	—	5.27	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	16.40	—	19.01	19.13	20.41	22.13	—	22.13	0.16	—
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	—	19.28	21.22	22.06	22.22	—	—	0.3
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—	—	1.0
Königsberg Hbf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	16.28	17.04	17.55	19.43	—	—	21.12	22.27	23.40	23.40	23.55	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. Ⓞ = an Werttagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	384	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 1
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	—	—	13.56	16.39	19.06	19.06	20.41	21.42	22.34	22.51	—
Elbing an	116,2	—	—	—	6.55	9.04	9.15	—	11.52	12.01	12.16	—	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.1
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.00	9.32	9.17	—	—	12.08	12.18	12.23	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.1	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.36	10.08	9.37	—	—	12.23	12.40	12.52	13.36	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.4	—
Danzig ab	—	6.11	7.10	—	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.5	
Berlin Hf. Friedr. an	601,0	7.07	8.57	—	—	—	10.56	—	—	14.47	—	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	7.09	7.30	7.4	

Erstt. Hbf.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

12

km

0.38	6.22	8.07	10.15	13.15	18.52	15.24	19.27	22.23	0.0	ab	Mariemb.	an	5.54	7.36	9.13	12.20	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.35	13.38	14.18	15.44	19.48	22.45	13.8		Stuhm		5.37	7.19	8.56	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	11.05	14.12	14.47	16.16	20.18	23.19	38.5	an	Mariemb.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werttag

S = nur Sonntag

Marienburg — St. Eylan

D 207	a	D 208	ab	Marienburg	an	D 204	a	D 208																
6.01	6.14	8.00	9.48	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	19.49	23.15	7.44	9.39	12.05	12.20	15.02	18.44	20.57	21.33	23.59	0.16			
6.37	7.05	8.43	10.18	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58		Rietenburg		7.03	9.07	11.23	11.46	13.45	14.21	18.02	20.25	20.52	23.19	23.41	
5.37	7.16	8.53	10.27	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08		Neißenberg		6.47	8.57	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.14	20.37	23.08	—	
5.47	—	7.39	9.15	10.46	an	15.00	16.39	—	0.31		St. Eylan Stadt		6.24	8.40	10.46	—	—	13.44	17.24	19.51	20.14	22.46	—	
6.14	7.06	7.43	9.18	10.48	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an	St. Eylan Bf.	ab	6.20	8.36	10.42	11.15	—	13.40	17.20	19.47	20.10	22.42	23.10

a = nur v. 15. 6. — 15. 9.

Marienburg — Malbenten — Allenstein

	km	ab	Marienburg	an	D 204	a	D 208														
—	0.0	—	19.56	23.40	—	7.03	9.43	13.42	15.34	—	19.56	23.40	—	7.28	8.57	—	14.39	17.16	21.49	23.05	
7.02	38.8	0.28	20.52	21.51	—	8.05	10.30	14.38	16.25	—	38.8	Malbenten		6.34	8.06	—	13.48	16.23	20.56	22.17	
7.28	55.5	—	19.25	21.14	—	8.30	10.49	15.02	16.51	—	55.5	Malbenten		6.11	7.31	—	9.45	13.25	15.42	20.23	21.53
6.16	68.4	—	19.42	21.34	—	8.56	11.06	15.22	17.10	—	68.4	Malbenten		5.53	7.07	—	9.30	13.08	15.21	20.02	21.31
7.18	113.7	—	22.35	—	—	10.08	11.55	16.22	18.12	—	113.7	an	Allenstein	ab	6.04	8.17	12.05	14.00	18.50	20.28	—

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11/6, in der 2. Kl. 5/8, in der 3. Kl. 4/0 Kopf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gl., D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Möhningen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	km	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Gülbenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Dr. Hoffland	ab	5.56	8.18	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Malbeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	21.34	0.16	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
—	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Möhningen umfassen.

Dierode—Sohrenstein

Elbing—Mismalbe—Riefenburg—Marienwerder

7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
7.66	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Mismalbe	ab	5.58	8.03	13.56	16.25	—	—	20.53
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalbe	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26
8.02	10.28	vom	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalbe	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	vom	20.38
8.45	11.06	15.6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Siehemithl	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15.6.	19.56
9.02	11.24	15.9.	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Dierode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	bis	19.40
10.18	—	11.28	14.35	—	19.35	—	—	ab	Dierode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Sohrenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.85	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.06	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	* 16.23	nur bfo	nur bfo	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	* 20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bfo	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
				W	W	S						

= umsteigen in Heilsberg W = nur Werktagen S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platz

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrtstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁰ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁰ 14⁵⁰ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Zolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carillonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—
28,0	Zolkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Zolkemit	††	†						
		8.10	11.00		†				
							14.25		

Zolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Zolkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carillonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20
	W-Werktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.								

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

9¹⁵ Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtpark“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alfoholstr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Tannenbergallee Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,

Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett Doppelbett

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust.Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Verstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

Begründet

1276

Marienburg

Einwohner

28 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotchedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland uim. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weixberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankerer erbaut 1330–1380. Inneres mit Keltquienerschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Ausflugsplätze: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weixenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehhof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootsfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krauseedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkassette am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prächtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstraße 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause. Preise:
85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer Erstklassige Küche

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Desse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

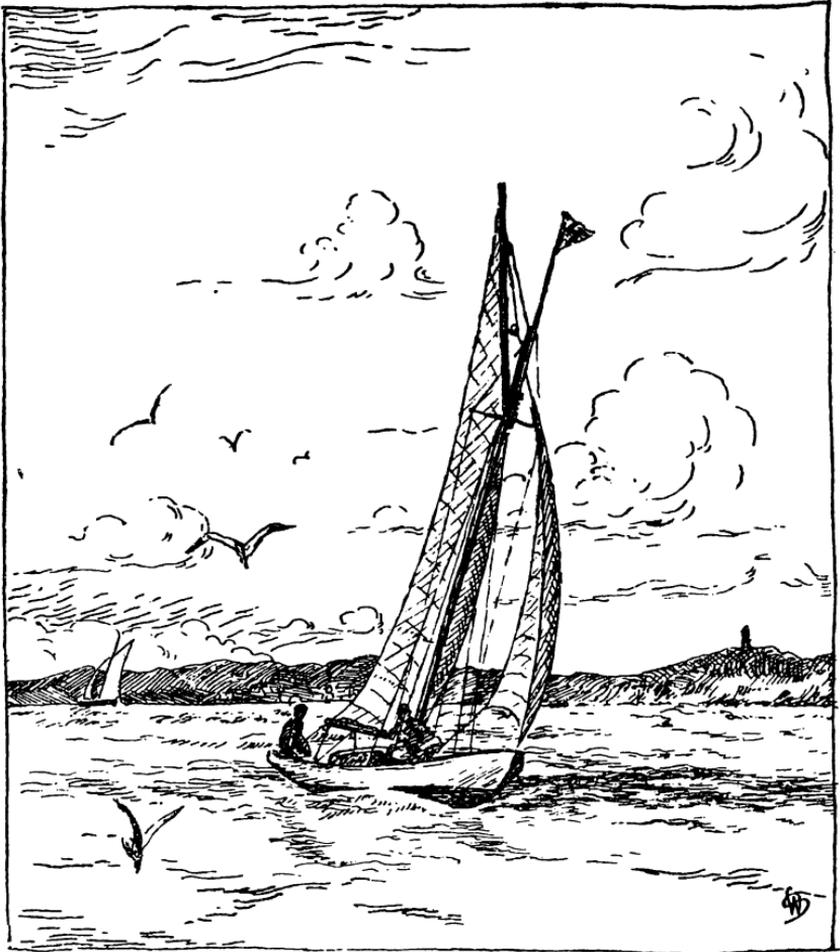
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 17

1. — 15. September 1937

12. Jahrgang



Auf dem frischen Haif

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigenannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. Vj. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Elbing

Schön als Stadt - schöner durch seine Umgebung

Als der Deutsche Ritterorden von Thorn aus die Weichsel abwärts vordrang, erreichte er an der Stelle des heutigen Elbing im Zuge der West-Ost-Straße die Seeverbindung nach Lübeck und damit zum Reich. Bis hierher kamen ihm die Schiffe Lübecks aus der Ostsee über Frisches Haff und Elbingfluß entgegen. Hier gründete Hermann Balk, der erste Landmeister von Preußen, 1237 zusammen mit lübischem Kaufleuten Burg und Stadt Elbing. So wurde der in frühgeschichtlicher Zeit unter dem Namen Truso bekannte Straßen- und Handelsknotenpunkt zur ersten Residenz und zum ersten Seehafen des Deutschen Ordens. Dank seiner Lage ist Elbing bis auf den heutigen Tag ein ansehnlicher Hafen- und Handelsplatz geblieben, nachdem es in der Mitte des 19. Jahrhunderts lange Zeit Ostpreußens größter Industriepark gewesen war. Heute ist es mit über 78 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Provinz.

Mit seiner Stadtanlage, einem Musterbeispiel der Städtebaukunst des Deutschen Ordens, die sich am besten vom hohen Niko-laiturm überblicken läßt, mit seinen Bürgerhäusern aus Gotik, Renaissance und Barock, der Spieringstraße mit ihren Weischlägen, mit seinen kirchlichen Kunstschätzen, vor allem St. Marien mit der kostbaren Schuhmantelmadonna bietet Elbing eine reizvolle Fülle des Sehenswerten. Der Wissensdurstige klopft bei Archiv, Bibliothek und Museum der Stadt nicht vergebens an. Und allen Besuchern bietet das Städtische Verkehrsamt eine gute Führung.

Den Liebhaber feinsten Naturschönheiten lockt Elbings un-mittelbare Umgebung, die mit außergewöhnlich abwechslungs-reichen Schönheiten gesegnet ist. Von der Elbinger Höhe gibt es immer wieder überraschende Ausblicke auf Haff, Nehrung und Ostsee. Man wandert oder fährt durch ein hügelndes mit schönen Laubwäldern, man blickt in tiefe Waldtäler, die den Liebreiz des Thüringer Waldes und des Taunus haben, und hat plötzlich und

unvermutet den Ausblick auf die imponierende Wasserfläche des Frischen Haffs — 80 Kilometer lang und 8 bis 15 Kilometer breit — die nur durch einen schmalen Landstrich von der Ostsee getrennt ist. Ein Landschaftserlebnis ganz sonderlicher Eigenart. Bei Forsthaus Panklau und auf dem Karlsberg über Cadinen ist dieses Bild wohl am bezauberndsten. Mit Forst Vogelsang und dem Thumberg reichen die Hügel von der Elbingsmündung bis Frauenburg in die Stadt hinein. Die Kirschblüte von Succase rund um das Haffschlößchen herum auf dem schmalen Uferstreifen und den waldfreien Hängen zwischen Haff und Walbhügel, das ist schon Märchenstimmung. Die Krönung ist eine Fahrt mit den schmutzen Dampfern den Elbingsfluß hinunter quer über das Haff in knapp 2 Stunden nach der Frischen Mehrung selbst, mit ihren Wäldern und den schmalen Dünenketten, die bewaldet aus dem Wasser emporsteigen, und dem „Kamel“, der höchsten Düne. Sechzig Kilometer weit zieht sie sich zwischen Haff und Ostsee hin. Im schönsten Teil der Mehrung liegt das Seebad Kahlberg mit einem herrlichen Badestrand mitten im Wald zwischen Haff und See. Wandert der Blick zurück über das Haff zum Festland, dann taucht da wieder die Haffküste auf und auf ihren letzten Höhen Frauenburg, die ermländische Domburg über dem Meer, in der Nikolaus Koppernikus, der große deutsche Astronom, als Frauenburger Domherr sein neues Weltssystem fand. Schön ist es im Sommer in den Wäldern der Haffküste, eigenartig schön während der Kirschblüte in Succase, am eigenartigsten aber in den Julinächten auf der Mehrung. Da wird es nicht mehr richtig dunkel, es entsteht mehr eine kurze Dämmerung als eine Nacht, und von Norden leuchtet über das Meer ein Abglanz der Mittsommernächte.

Ein anderes Bild die Niederung im Westen der Stadt. Der Orden hat hier angefangen, das Land der sumpfigen Niederung einzudeichen und auszutrocknen; im gewissen Sinne vollendet haben es im 17. Jahrhundert holländische Mennoniten, denen der Rat von Elbing, wie der von Danzig, in seinem Territorium eine Freistadt bot. Hier fanden sie eine Landschaft, die der am Niederrhein gleicht. Eine Unzahl von Flußarmen und Kanälen durchzieht die weite Niederung, in deren Kampen schwarzbuntes ostpreußisches Vieh weidet, in der Ostpreußens Vogel, der Storch, überall auf den Strohdächern der alten Bauernhöfe steht. Eine Fahrt zum Landgraben, zur Steinrinne und wie die vielen Läufe heißen, zu den neuen Siedlungen, frisch eingedeichten Kampen am Haff, scheint durch ein anderes Land zu führen, und doch grüßt die Elbinger Höhe herüber, und doch ist es Elbings nächste Umgebung.

Wieder andere Bilder bietet eine Fahrt den Elbing aufwärts, der dicht oberhalb der Stadt aus dem Drausensee, einem seit Jahrhunderten immer mehr zuwachsenden großen Binnensee kommt. Zwischen dem hohen Schilf nisten allerlei seltene Wasservögel, darunter die Zwergmöve. Hinter dem Drausensee führt der Oberländische Kanal in das Gebiet der großen Seenplatte im Westen Ostpreußens. Der Kanal selbst ist bekannt durch seine fünf Rollberge. Statt in Schleusen fährt das Schiff auf einen eisernen Wagen, in dem es dann durch Wasserkraft und ein Gegengewicht

über eine geneigte Schienenbahn in den nächsten, höher gelegenen Kanaltal gewunden wird. Hat man die Kollberge hinter sich, dann öffnen sich die weiten oberländischen Seen, malerisch in Wälder eingebettet, mit verschwiegenen Inseln und waldbewaldeten lauschigen Verbindungskanälen.

Seltener besucht, aber nicht minder schön ist Elbing mit seiner Umgebung im Winter. Monatlang herrschen Eis und Schnee. Statt der Fischerboote mit ihren Rahsegeln sausen Eisschlitten und Schlittschuhläufer von Segeln getrieben über die riesige Fläche des zugefrorenen Haffes, und auf der Elbinger Höhe hat der Schneeschuh sein Reich.



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	♣	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	.	an	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim	.	ab	13.55
16.00	▼	an Tharden, Bahnhof	.	ab	10.50

In Tharden Reichsbahnananschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14,
W. Wenzel Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68
J. Harwardt, Elbing, Fischer-Vorberg 33 und alle Reisebüros.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sundausheim
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCA), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
 P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

M. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
 Altes Kramerzunftthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte - Meißner
Glas - Temde Holzbeleuch-
tungskörper - Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Central=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Lanz
Vereinslokal des S. V.
Victoria e. V.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Mikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balt-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Claufewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühelndamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Regengewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Besselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Besselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstraße 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause. Preise:
85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer Erstklassige Küche

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	303	309	321	547	W 591	D 101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802	551
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Hbf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	*	—	8.55	9.08	p. ♂.	—	—	10.38	13.02	—	—	16.36	—	—	*
Danzig ab	—	—	5.36	5.54	6.30	—	7.25	11.00	12.02	—	—	15.06	—	19.06	—	18.06	—	19.00	19.00	—	—	23.21	—
Marienburg ab	455,7	—	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	16.40	—	19.01	19.13	—	20.41	22.13	—	—	—
Elbing ab	484,7	—	5.27	5.46	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	16.07	17.28	19.32	19.28	—	21.22	22.06	22.22	—	0.33
Elbing ab	—	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—	1.01
Königsberg Hbf. an	601,0	—	9.06	7.33	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	16.28	17.04	17.55	19.43	—	21.12	22.27	23.40	23.40	23.55	—	—	—
											bis	36g							bis	36g			

* Sichtvermerk nicht erforderlich.
p. ♂ = an Werttagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 18
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	21.42	22.34	22.56
Elbing ab	116,2	—	—	—	—	6.55	9.04	9.15	11.52	12.01	12.16	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.05	23.57	0.17
Elbing ab	5,02	—	—	—	—	7.00	9.32	9.17	—	12.03	12.18	12.23	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.19
Marienburg an	145,2	—	—	—	—	7.36	10.03	9.37	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.42
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	15.50	15.12	—	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.52
Berlin Hbf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	10.56	—	14.47	19.16	—	—	17.36	21.04	—	—	—	0.20	—	7.09	7.30	7.46
								18.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hells-	ab Bischof	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
		Röffel										
			W	W	S							

= umsteigen in Hellsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geists-Straße 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Valk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁵

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Effektiv ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30	
12,5	Trunz		7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	13.42	19.42	21.57	
20,5	Neukirch-Höhe		7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	13.59	19.59	22.15	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	—	14.05	16.45	20.00	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.10	—	—	14.20	17.00	20.15	—	
	Anschluß an die Saffnerbahn oder den Autobus in Solkemit										
			††	†			†				
			8.10	11.00			14.25				

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit Markt		—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe		—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz		6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20

W-Werktag, S-Sonn- u. Feiertag, † Saffnerbahnananschluß, †† Autobusananschluß.
Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabbinen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kutsche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50
und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
28 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdnlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhause mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotzschdoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Westlich überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weifenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Tiegelschüne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pommern, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffkensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruhezitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewißer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke
Hakenstraße Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

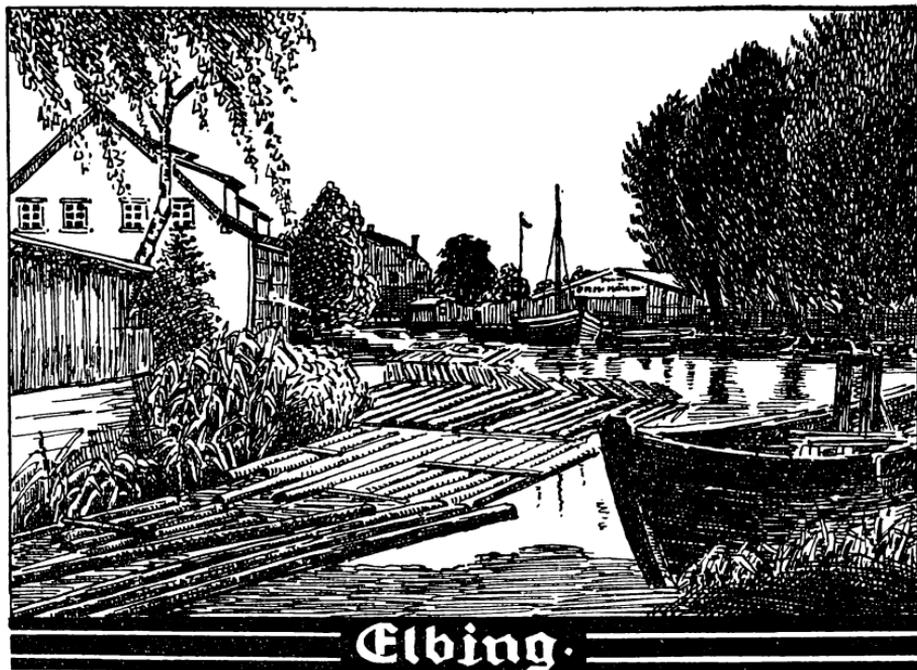
Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 18

16. — 30. September 1937

12. Jahrgang



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. III. VJ. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

„Am Danziger Graben“

Wenn der Beschauer seinen Blick über die stillen, mit Schilf eingerahmten dunklen Wasser des Danziger Grabens, auf welchen die Sonne große blinkende Reflexe zerstreut hinwirft, gleiten läßt, ahnt er nicht, daß ihn hier ein Stück Elbinger Geschichte umfängt, die ihre eigene Sprache spricht.

Wohl winkt weit drüben links über das schweigsame Wasser hin der anstrebende Bau der Kirche von St. Marien, einer der ältesten Zeugen Elbings aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, jedoch umschließt der Danziger Graben ebenfalls Anfänge der Stadt aus den ältesten Zeiten. Ganz besondere Teile Elbings, die uns von der Blütezeit der Stadt als Handelsniederlassung berichten, werden von ihm umfaßt; denn hier an diesen verträumt liegenden Wassern erhoben sich Elbings Speicher, deren erste Erbauung in das 14. Jahrhundert zurückreicht. Und neben die Speicher, mit ihrem bildsamen Fachwerkgebälk, lehnten sich die Leerhöfe und die Holzhausen der Elbinger Bürger, die schon 1326 erwähnt werden und die dieser Gegend den Namen: „Unter den Holzhausen“ gaben.

Es war daher auch die Speicherinsel, obwohl sie durch den Elbingsfluß einer- und den Danziger Graben andererseits, stark in ihrer insularen Lage begünstigt war und immer neue Verordnungen über die Vermeidung von Bränden herauskamen, ständige Ursache großer Feuersbrünste, da dieser Stadtteil offen und ungeschützt da lag und von jedem Feinde leicht gebrandschaft werden konnte. Schon 1396 brannten Elbings erste Speicher ab, weil ein Elbinger Bürgersohn, von dem ein preußischer Geschichtsschreiber, Caspar Henneberger, sagt, daß er des Hängens oft wert gewesen, in einem „großen Norden Sturmwinde über das Eys kommend“, die Gärten, Grubenhagen, die Holzhausen und Speicher im ersten Schlafe der Bürger anzündete. 1455, 1466 und 1577 erlitten die Speicher das gleiche Schicksal von Feindeshand.

Erst König Gustav Adolf erkannte vollends den hohen Wert der Speicherinsel und suchte sie ganz besonders zu schützen. Des-

halb ließ er 1626 die Speicher mit einem tiefen breiten Graben umgeben, in dem wir den heutigen Danziger Graben unschwer erkennen. Seine drei scharfen Biegungen lassen uns auf die damaligen drei Bastionen Schlüsse ziehen, deren Bau 6 Speicher, 7 Wohn- und mehrere andere Gebäude zum Opfer fielen. Das Berliner und Danziger Tor hielten die Verbindung mit den Straßen nach Marienburg und Danzig offen. Daher besteht die Möglichkeit, daß dieser Teil des Stadtgrabens nach dem Danziger Tor seinen Namen erhalten hat.

Was wir heute jenseits des Danziger Grabens nicht mehr erblicken, das sind die Holzhöfe, die Plätze der englischen Tuchbereiter, die am 16. Jahrhundert hier ihre Rahmen aufstellten, der Marstall der Stadt oder der Stadthof, in dem neben andern Fahrzeugen usw. auch die Stadtkarossen für die Dienstreifen der Elbinger Ratsherren standen, der große und kleine Zimmerhof mit den Holzlagerplätzen für die städtischen Bauten, der Wohnung des Stadtzimmermeisters und dem Arbeitsfeld des Stadtfärbers. Jedoch die Vorliebe für Holzlager am Danziger Graben hat sich bis auf die heutige Zeit erhalten; denn Flößholz wiegt sich jetzt noch in großen Mengen auf den dunklen Fluten desselben und Sägewerke rattern an den Ufern ihre eintönige Arbeitsmelodie. Zischend und knirschend bahnen sich die scharfen Zähne der Gatter ihre Wege in die Baumriesen, die aus dem kühlen Bett des Danziger Grabens geschleppt werden. Auch sportliche Bedeutung haben die idyllischen Wasser erlangt; denn unter dem tiefen Schatten alter Bäume hat der Elbinger Kanufklub sein Heim aufgeschlagen. Schlanke Boote gleiten leicht ins Wasser und in dem rhythmischen Takt der paddelnden Insassen tauchen die kurzen Ruder ins nasse Element, um leise unter dem kleinen Laufsteg dahingleitend unsern Blicken zu entschwinden.

Volkshochschule Elbing

Einzelveranstaltungen.

A. Stadt:

1. Frau Herta Burmeister, Riga: „Baltische Dichtung im Schein der Geschichte“, Montag, den 20. 9. 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule.
2. Professor Dr. Hurlig: „Obere Mosel bei Trier“, Lichtbildvortrag, Mittwoch, den 22. 9. 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
3. General von Lettow-Vorbeck: „Deutsch-Ostafrika im Weltkrieg“, Donnerstag, den 23. 9. 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule.

B. Land:

Frau Burmeister, Riga: Auslandsdeutsche Dichtung, Sonntag, den 19. 9. 1937, 19 Uhr, Benzen.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Draußenfrees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⬆	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	⬆	18.20
12.55	⬆	ab Buchwalde, Gästeheim	ab	⬆	13.55
16.00	⬇	an Tharden, Bahnhof	ab	⬆	10.50

In Tharden Reichsbahnanchluss n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Strasse 14, W. Wenzel Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68

J. Harwardt, Elbing, Fischer-Vorberg 33 und alle Reisebüros.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaufstraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.=Geist=Strasse 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbestattung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbestattung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Forst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Forst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52, Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Fahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15 16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer Erstklassige Küche

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	308	309	321	547	W 591	101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802	551
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	4.3	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Vf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.45	23.50	—	—	—	—	—	8.55	9.08	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	16.36	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.25	11.00	12.02	—	—	—	—	15.06	—	18.06	—	—	19.00	—	—	23.21	—
Marienburg ab	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	9.10	12.02	13.55	14.46	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	—	20.41	—	22.13	0.16	—	
Elbing an	484,7	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	—	21.22	22.06	22.22	—	0.33	
Elbing ab	—	—	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.23	19.32	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	19.51	19.59	21.48	22.50	22.42	—	—	
			7.38	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	17.37	16.28	17.04	17.55	19.43	—	21.12	22.27	23.40	bis	23.55	—	—	

* Stichvermerk nicht erforderlich.
v. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 18
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	21.42	22.34	22.56	—
Elbing an	116,2	—	—	—	—	6.55	9.04	9.15	11.52	12.01	12.16	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.17	—
Elbing ab	—	—	—	—	—	7.00	9.32	9.17	—	12.03	12.18	12.23	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.19	—
Marienburg an	145,2	—	—	—	—	7.36	10.03	9.37	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.52	—	
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	10.56	—	14.47	—	—	—	17.36	—	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—	
Berlin Vf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	15.32	18.27	—	18.31	19.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.09	7.30	7.46	

* Stichvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.38	6.22	8.07	10.15	13.15	13.52	15.24	19.27	22.23	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.13	12.20	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.35	13.38	14.18	15.44	19.48	22.45	13.8	Stuhm		5.37	7.19	8.56	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	11.05	14.12	14.47	16.16	20.18	23.19	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werktag

S = nur Sonntags

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eylan

D	207	a	9.48	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.39	12.05	12.20	D 204	15.02	18.44	20.57	21.33	23.59	D 208	
	6.01	6.14	8.00	9.48	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.39	12.05	12.20	15.02	18.44	20.57	21.33	23.59	0.16	
37	6.37	7.05	8.43	10.18	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	Stofenberg		7.03	9.07	11.23	11.46	13.45	14.21	18.02	20.25	20.52	23.19	23.41
47	—	7.16	8.53	10.27	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	St. Eylan Stadt		6.47	8.57	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.14	20.37	23.08	—
14	—	7.39	9.15	10.46	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	St. Eylan Bf.	ab	6.24	8.40	10.46	—	13.44	17.24	19.51	20.14	22.46	—	
18	7.06	7.43	9.18	10.48	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an St. Eylan		6.20	8.36	10.42	11.15	13.40	17.20	19.47	20.10	22.42	23.10	

= nur v. 15. 6. — 15. 9.

Marienburg—Malbenten—Allenstein

D	207	a	9.43	13.42	15.34	19.56	23.40	23.40	—	0.0	ab Marienburg	an	7.28	8.57	14.39	17.16	21.49	23.05		
	—	7.03	9.43	13.42	15.34	19.56	23.40	23.40	—	0.0	ab Marienburg	an	7.28	8.57	14.39	17.16	21.49	23.05		
—	7.02	8.05	10.30	14.38	16.25	20.52	0.28	—	38.8	Malswalde		6.34	6.38	8.06	13.48	16.23	20.56	22.17		
—	7.28	8.30	10.49	15.02	16.51	19.25	21.14	—	0.00	Malbenten		5.29	6.11	7.31	9.45	13.25	15.42	20.23	21.53	
6.16	7.46	8.56	11.06	15.22	17.10	19.42	21.34	—	0.16	68.4	Mohrungen		5.13	5.53	7.07	9.30	13.08	15.21	20.02	21.31
7.18	—	10.08	11.55	16.22	18.12	—	22.35	—	—	113.7	an Allenstein	ab	—	—	6.04	8.17	12.05	14.00	18.50	20.28

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gl., D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeusen—Möhningen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	km	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Güldenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Güldenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Br. Holland	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.23	17.10	21.34	0.16	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Möhningen umflogen.

Dferode—Sohenstein

Elbing—Mitswalde

Riefenburg—Marienwerder

7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	—	21.37
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Mitswalde	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	—	20.53
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	—	ab	Mitswalde	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	an	Riefenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	—	an	Marienwerber	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26
8.02	10.28	vom	—	14.40	18.18	20.55	—	—	ab	Mitswalde	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	vom	20.38
8.45	11.06	15.6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	—	ab	Stebemühl	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15.6.	19.56
9.02	11.24	15.9.	—	15.37	19.11	21.53	75,9	—	an	Dferode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	bis	19.40
10.18	—	11.28	14.35	—	19.35	—	—	—	ab	Dferode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	—	116,7	—	an	Sohenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	3.00	13.35	16.30	20.16	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis Worm- ditt	nur bis Heils- berg	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	—	—	ab Birschdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Rößfel	22.38	—	—	an Rastenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04

W W S

= umsteigen in Heilsberg W = nur Werktag S = nur Sonntage

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich-Wilhelm-Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann-Balk-Älfer
und Hafen sowie Verkehrtstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km													
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30				
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57				
20,5	Neukirch-Höhe	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15				
20,5	Neukirch-Höhe	7.55	9.55	—	—	14.05	16.45	20.00	—	—			
28,0	Solkemit	8.10	10.10	—	—	14.20	17.00	20.15	—	—			
	Anschluß an die Gaffuerbahn oder den Autobus in Solkemit	††	†	†	†								
		8.10	11.00	—	—	14.25	—	—	—	—			

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km													
0,0	Solkemit Markt	—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20				
7,5	Neukirch-Höhe	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34				
7,5	Neukirch-Höhe	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35				
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50				
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20				

W-Verkäufe, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffuerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.
Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 17⁵⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark
Cafés und Konditoreien

Buttemplerhaus, Althofstr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574

(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
	2.50-3.00	5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,
 Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898

	Einzelbett	Doppelbett
	2.50-3.00	5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 " 2152

	2.50-3.00	5.00-6.00
--	-----------	-----------

Königl. Hof, Friedr.=Wilh.=Platz 19 " 2039

	2.50-4.00	5.50-7.00
--	-----------	-----------

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591

	2.50-3.00	5.00-6.00
--	-----------	-----------

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 " 2070

	2.00-2.50	5.00
--	-----------	------

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37 " 2520

	2.00	4.00
--	------	------

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
 Junkerstraße 61 " 2677

	1.85	3.70
--	------	------

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 " 3309

	2.00	3.50
--	------	------

Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26 " 2233

	2.50	5.00
--	------	------

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 " 2089

	2.50	5.00
--	------	------

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 " 3674

	2.00	4.00
--	------	------

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.
 Ecke Heil. Geist-Straße 65, " 2524

	1.00-2.50	2.50-4.50
--	-----------	-----------

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet
 1276

Marienburg

Einwohner
 26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen
 Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern
 und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte —
 Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-
 lande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-
 halle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern,
 Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus
 mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-
 und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal
 (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum
 (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff = Museum,
 Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —
 Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weitzenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankfer erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienföhrlein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danksfer, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weizenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Fiegelschüne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalst, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krauseendenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finckenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Darlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegeuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterel

Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreußische
Zeitung“*

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Victoria e. V.

Maurizio & Co.

Inhaber: **H e r m a n n H e s s e.**

Gez. Nr. 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

**Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.**

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 19

1. — 15. Oktober 1937

12. Jahrgang

Stadttheater Elbing



„*March der Veteranen*“ (Friedrich Bethge) 3. Akt

Bühnenbild: Max Kühn

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelscher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Akkommpte: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. Vj. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Das Stadttheater Elbing

Vorschau auf die Spielzeit 1937/38.

Unter Einsatz aller Kräfte ist das Elbinger Stadttheater in den letzten Jahren zu einer Stätte lebendigsten künstlerischen Schaffens ausgebaut worden. Denn was in früheren Zeiten, seit der Eröffnung des Hauses am 1. September 1846, vielleicht von wenigen ersehnt und erstrebt wurde, die Einrichtung einer würdigen Kulturbühne, sollte sich erst nach der nationalen Revolution erfüllen. Die Aufführungen zur 700-Jahrfeier, die bei allen offiziellen Stellen des Staates und der Partei höchste Anerkennung fanden, zeigten, daß man hier ein Ziel erreicht hat, das auch weiterhin zu den kühnsten Erwartungen berechtigt. Mit besonderer Gründlichkeit wurde diesmal ein Spielplan vorbereitet, der in jeder Beziehung als vorbildlich bezeichnet werden muß. Das wechselseitige Vertrauen zwischen Darsteller und Zuschauer, die Berechtigung auf ein „herzliches Echo“ und die Forderung an ein „gutes Theater“ galt als Richtlinie für die Art der Werke, die im Sinne der letzten Spielzeit Qualität und örtliche Bedingungen vereinigt. Nach sorgfältiger Prüfung des gesamten dramatischen Schaffens hat Intendant Otto Kirchner eine mustergültige Auswahl von Stücken getroffen, die das bewährte Alte mit der neuen Kunst verknüpft. Die Vielseitigkeit der ausgewählten Schöpfungen berücksichtigt außerdem in gleicher Weise ernste und heitere Elemente.

Als Eröffnungsvorstellung findet eine Aufführung von Mozarts „Figaro“ statt. Die im letzten Jahre durch Verstärkung des Chores und Engagement erster Solisten vergrößerte Opern-Abteilung wird den bisherigen Rahmen auch künftig fortsetzen und erweitern. Nach den großen Erfolgen des letzten Winters, wir erinnern nur an „Carmen“, „Cavalleria rusticana“, „Bajazzo“ und „Waffen Schmied“, sind diesmal ebenfalls Werke vorgesehen, die in der Geschichte des musikalischen Dramas ihren Ruf bewährt haben. Neben „Bohème“, „Undine“, „Fidelio“ und „Maskenball“ werden „Mignon“ (nach der Pariser Originalfassung) und „Martha“ zur Wiedergabe gelangen.

Erprobte Operetten ergänzen mit gewohnter Erfolgsicherheit den musikalischen Teil und sorgen für Unterhaltung und Belustigung, eine Aufgabe, der sich auch die neuverpflichtete Tanzgruppe widmen wird. Die angenommenen Werke, wir erwähnen „Land des Lächelns“ und „Frasquita“ (F. Léhar), „Liebe in der Lerchengasse“ (M. Wetherling), „Extrablätter“ (M. Dostal), „Glückliche Reise“ (E. Rünneke), „Opernball“ (R. Heuberger), „Der Vogelhändler“ (R. Zeller) und „Marielu“ (F. Raymond) versprechen uns Abende der größten Heiterkeit.

Das Schauspiel beginnt mit dem „Marsch der Veteranen“ von Friedrich Bethge. Die mit dem Buchpreis 1936/37 ausgezeichnete nationale Dichtung wuchs aus einem von gesündester Weltanschauung getragenen Erlebnis und dürfte schon wegen des Stoffes solange lebendig sein, wie ehrliches Kriegertum und echter Soldatengeist in einem Volke Ansehen genießen. Kein Einzelschicksal wirbt hier um Teilnahme! Gleichnishaft steht jede Gestalt des Stückes im Raum des dramatischen Geschehens. Ein anderes historisches Werk „Scharnhorst“ von Gerhard Menzel, das die bekannten Vorgänge von 1813 behandelt, soll die nationalpolitische Linie gleichfalls fortführen. Am 24. März in Hamburg uraufgeführt, hat es seine Existenzberechtigung überall bewiesen. Ebenso hat auch das Schauspiel „Wasser für Canitoga“ von Georg Turner, das man als ein Frontdrama ohne Krieg, den stärksten der Kriegsstücke an innerer Kraft und an dramatischen Spannungen nicht nachstehend bezeichnen könnte, das kämpferische Prinzip zur Grundlage.

Maximilian Böttcher, der in der vergangenen Spielzeit in Elbing mit seiner Komödie „Krach im Hinterhaus“ zu Worte kam, wird nun mit einem Lustspiel hervortreten, das den dort angedeuteten Weg in vollendeter Weise weiterbeschreitet. Ein echtes Volksstück hat uns der Verfasser mit seinem Werke „Zwei Kinder suchen ihren Vater“ geschenkt, eine der wenigen Schöpfungen, die diesen ehrenvollen Titel mit Recht tragen. Wehnlich bezeugt die allerdings andersgeartete Komödie „Dr. med. Hiob Praetorius“ von Curt Goetz, was gutes, vornehmes Unterhaltungstheater zu leisten vermag. Der Dialog ist sehr geistreich und witzig geführt und außerordentlich geglückt scheint das Hinübergleiten vom Detektivstück ins Sinnbildnerische. Von ganz tiefgründiger Wirkung ist dagegen die Komödie „Fischzug in Neapel“ von Hanns Gobsch, dessen Drama „Der andere Feldherr“ noch in unvergeßlicher Erinnerung ist. Ganz hervorragend ist auch die aus dem Norwegischen übertragene Dichtung „Bären“ von Lars Hanßen und Carl Holter, die so recht geeignet sein dürfte, unsere Begeisterung für nordische Lebensart zu befestigen.

Im Schauspiel fehlen ferner unsere Klassiker nicht. Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ und Lessings Lustspiel „Der junge Gelehrte“ werden die unvergänglichen Leistungen unserer großen Meister mustergültig verkörpern. Außerdem wird die ostpreußische Dichtung durch Max Halbe vertreten sein. Das erst vor kurzem erschienene Schauspiel „Erntefest“ führt das Grundthema seines Lebenswertes, die ewige Bindung des Menschen an seine Heimat, weiter aus. Zwei bedeutende Gedenktage dieses Jahres, der 75.

Geburtstag Gerhart Hauptmanns am 15. November und der 15. Todestag Dietrich Eckarts, des großen Vorkämpfers der Nationalsozialistischen Bewegung, erhalten durch Aufführungen von „Rose Bernd“ und „Ein beliebiger Mensch“ ein festliches Gepräge.

Eine Uraufführung „Die Fahrt ins Rosenrote“, ein Lustspiel von A. Maly und G. Friedrich, vollendet das umfangreiche Schauspielprogramm der kommenden Spielzeit.

(Gerhard Bach.)



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte - Meißner
Glas - Temde Holzbeleuch-
tungskörper - Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

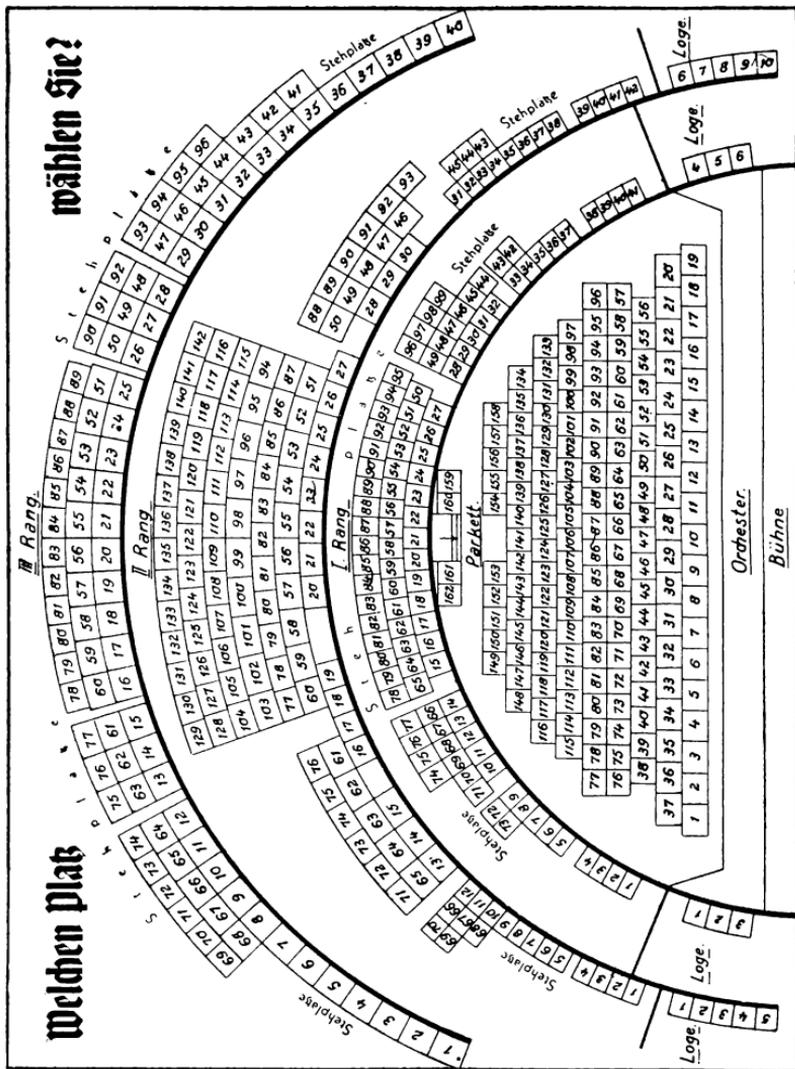
täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Für telefonische oder schriftliche Platzbestellungen:

Die Theaterkasse ist an allen Wochentagen geöffnet von 10–2 Uhr vormittags und von 5–8 Uhr nachmittags, am Sonntag von 11–1 Uhr vormittags u. eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Telefonische Bestellungen innerhalb der oben genannten Stunden unter Nr. 3135 erbeten



Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Central=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
Schuh*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidioms mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindecke und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Boyenstrasse (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelssang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Platz, Jahnsschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Besichtigungsstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helibendenmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15-16 Uhr, Sonntags 12-13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehl't seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer. Erstklassige Küche

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Viktoria e. V.

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541		118		309		315		329		D 3		S 549		D 5		S 543		D 802	
		2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23 27	23.43	—	—	—	—	9.03	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12 02	—	15.06	—	18.06	—	19 07	—	—	—	—	—	—	23 20
Marienburg an	455,7	—	5 36	5.54	—	9 02	12 02	13 35	15.09	16 40	—	19.01	19.13	20 41	21.40	—	—	—	—	—	0.16
Marienburg ab	—	—	—	—	7.04	7.49	9.15	12.25	13 57	15.19	15 45	17 00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	0.33
Elbing an	484,7	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.53	14.29	15.40	16 07	17.28	19 32	19.49	21 42	22.00	22 08	22.47	—	1.01
Elbing ab	—	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12 58	14 45	15.42	16 10	17.31	19.59	19.51	21.44	22 20	22 09	22.50	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	2.27	21.12	23.50	bis	23 18	bis	—	—

* Stichvermerk nicht erforderlich.
p. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546		834		542		D 24		598		D 4		806		314		316		D 2		328		550		552		302		D 8		D 18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.			
Königsberg Hbf ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9 25	10.57	—	11.58	12 06	13.29	13 56	16 39	19.05	20 41	22.34	22.56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	116,2	—	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12 16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23 57	0.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing ab	—	—	—	—	—	7.05	9 16	9 04	—	12 23	12.18	13 07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg an	145,2	—	—	—	—	7.41	9.49	9 24	—	12 52	12 40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19 22	22.11	23.07	0.23	0.42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12 54	—	15.50	15 12	—	19.45	22.36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.37	14.47	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

* Stichvermerk nicht erforderlich

Marienburg—Stahm—Marienwerder

12

		km																			
0 88	6 22	8 07	9.55	13.52	15.24	19.27	22.16	0.0	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22		
1 01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13.8	—	Stahm	—	5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01	
1 88	7 19	8 55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25		
		W		S		W		S													
		nur		W		S		W		S											
		nur		W		S		W		S											
		nur		W		S		W		S											
		nur		W		S		W		S											
		nur		W		S		W		S											

Marienburg—St. Eylan

—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26	
5.37	6.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	—	Riefenburg	—	7.03	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49
5.47	—	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	—	Rosenberg	—	6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—
6.14	—	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	—	St. Eylan Stadt	ab	6.24	8.28	10.46	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—	
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an St. Eylan Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16	

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

—	—	7.04	9.33	13.42	15.34	—	19.56	23.20	—	0.0	ab Marienburg	an	7.30	—	8.57	—	14.40	17.16	21.49	23.05	
—	7.02	8.05	10.17	14.38	16.25	—	20.52	0.08	—	38.8	Maldeuten	—	6.40	—	8.06	—	13.49	16.23	20.56	22.17	
—	7.28	8.30	10.37	15.02	16.51	19.25	21.15	—	23.36	55.5	Maldeuten	—	6.11	6.29	7.31	10.09	13.26	15.42	20.23	21.53	
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17.10	19.42	21.34	—	23.54	68.4	Maldeuten	ab	5.53	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	20.02	21.32	
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	—	113.7	an Allenstein	ab	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28	

Stellenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.56	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.06	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	9. 8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bisdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

* = umsteigen in Heilsberg W nur Werktagen S = nur Sonntage

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balk-See
und Hafen sowie Verkehrtstätte der
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Oktober 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Vertrags	Önn= u. Vertrags	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Önn= u. Vertrags	Äglic	Äglic	Äglic	Önn= u. Vertrags	Äglic	Äglic	Önn= u. Vertrags
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50									
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35	ab	Elbing Stadt	an	7.38	9.26	11.48	15.08	17.59	19.53
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11	ab	Englisch Brunnen	x ab	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14	ab	Steinort	x ab	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20	ab	Reimannsfelde	x ab	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23	ab	Succafe-Saffkl.	ab	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26	ab	Banflau	x ab	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33	ab	Gadinen	x ab	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36	ab	Volkemit	ab	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42	ab	Solkemit	an	6.41	8.43	11.00	14.15	17.10	19.04
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47	ab	Wief Sorfshaus	x ab	6.35	8.37	10.54	14.09	17.04	18.58
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55	an	Wief Luffental	x ab	6.30	8.32	10.49	14.04	17.00	18.53
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57	an	Frauenburg	ab	6.22	8.24	10.41	13.56	16.51	18.45
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15	ab	Krauenburg	an	6.17	8.22	10.37	13.54	16.49	18.39
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20	an	Braunsberg	Öbertor ab	6.01	8.06	10.21	13.38	16.33	18.23
					23.03	an	Braunsberg	Öfth. ab	5.55	8.00	10.15	13.32	16.27	18.17
														22.34
														22.16
														22.10

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 in 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁵⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbiaa—Trunz—Neukirch—Höhe—Zolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	13.15	19.15	19.15	23.30	23.30
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	—
28,0	Zolkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Autobus †† in Zolkemit	†† 9.05	† 11.02 †† 10.10								

Zolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Zolkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	0.20
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.85	0.85	0.85
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	0.55
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										

* Vertehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Wismut-Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahrspreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Sahrsplan

Gültig ab 25. August 1937

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Sbf.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Sahrspreis für eine einfache Fahrt von **Elbing** nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 5,10; Zoppot RM 5,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Elertag	Elertag @ onn- und	Elertag @ onn- und	Elertag	Elertag @ onn- und	Elertag	Elertag @ onn- und	Elertag	Elertag @ onn- und
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	18.30	7.45	8.35
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	18.55	7.20	8.10
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	19.05	7.10	8.00
—	—	—	—	—	19.15	19.15	6.55	7.45
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	††	††
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = 5. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = 5. U. B.-Anschluß von Elbing.

ab Elbing Staffelferbh. an
 ■ Dörbeck X
 † Lenzen X
 † Kettmannsfelde
 † Radmin X
 † Solkemit Markt
 an Solkemit Bahnhof ab

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark
Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574

(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
	2.50-3.00	5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,
 Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898

Einzelbett	Doppelbett
2.50-3.00	5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152

Einzelbett	Doppelbett
2.50-3.00	5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2089

Einzelbett	Doppelbett
2.50-4.00	5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591

Einzelbett	Doppelbett
2.50-3.00	5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 2070

Einzelbett	Doppelbett
2.00-2.50	5.00

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520

Einzelbett	Doppelbett
2.00	4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Einzelbett	Doppelbett
2.00	4.00

„ Junkerstraße 61 „ 2677

Einzelbett	Doppelbett
1.85	3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309

Einzelbett	Doppelbett
2.00	3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233

Einzelbett	Doppelbett
2.50	5.00

Haus des Handwerks, Spferingstr. 10 „ 2089

Einzelbett	Doppelbett
2.50	5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674

Einzelbett	Doppelbett
2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524

Einzelbett	Doppelbett
1.00-2.50	2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorftr. 31, Tel. 325

Gegründet

1276

Marienburg

Einwohner.

26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Rittersordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückerlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländersee Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselntiederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselntiederung und zu den Höhen rechts des Weichselflstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehohf (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1806

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12 a und Rathaus.
Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafestraße, Ecke
Hakenstraße Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße · Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwedlung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Geegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 20

1. — 15. November 1937

12. Jahrgang



Das Schichau-Denkmal in Elbing

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 101
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei English Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. III. VI. 1937 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Das Schichau-Denkmal in Elbing

Das Schichau-Denkmal, eine Zierde der Stadt Elbing, steht im Kleinen (Altstädtischen) Lustgarten, unweit des Markttores. Es ist eine Stiftung der Beamten und Arbeiter der Schichau-Werke und eine Schöpfung des Bildhauers Haverkamp.

Das Denkmal zeigt das Bronze-Standbild Schichaus in Ueberlebensgröße auf einem roten, polierten Granitblock, der die Inschrift trägt: „F. Schichau. 1814—1896. Ihrem verehrten Chef die Beamten und Arbeiter.“ Das Standbild, welches das Schlichte, Bescheidene im Wesen Schichaus meisterhaft zum Ausdruck bringt, steht so, daß das Gesicht dem Stammhause der Schichau-Werke zugewandt ist. Am Sockel sieht man links unten die Figur einer stehenden Frau mit einem Schiffsmodell, rechts das Standbild eines Schmiedes, der mit der linken Hand den Stiel eines großen, auf der Schulter ruhenden Hammers umspannt, während die erhobene rechte Hand einen Lorbeertranz für Schichau hält. Die eine Figur soll an die von Schichau gebauten Schiffe, die andere an die verschiedenen Eisenarbeiten in seinen Betrieben erinnern. Zugleich personifiziert die eine die Geistes-, die andere die Handarbeit in den von Schichau geschaffenen Werken.

(Aus dem Elbinger Lesebogen A Nr. 7.)

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sonnenaufgang
Konditorei*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Gegründet 1237

Elbing

78000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14
Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im
Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von
8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-
Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,
Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn-
und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit - Kahlberg werktags 8 - 13 und 15 - 18 Uhr

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreussische
Zeitung“*

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

**Rockels
Kaffees**

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 30. 10. bis 7. 11.

(Änderungen vorbehalten.)

- Sonnabend, den 30. Oktober, 20 Uhr: „Das Land des Lächelns“
Romantische Operette in 3 Akten nach Victor Leon. Musik
von Franz Lehár.
- Sonntag, den 31. Oktober, 15.30 Uhr: „Bunbury“ (Ernst sein ist
alles). Eine triviale Komödie für ernste Leute von Oskar
Wilde.
- Sonntag, den 31. Oktober, 19.30 Uhr: „Der Vogelhändler“.
Operette in drei Aufzügen von M. West und E. Held. Musik
von Carl Zeller.
- Montag, den 1. November, 20 Uhr: „Bunbury“ (Ernst sein ist
alles).
- Dienstag, den 2. November, 20 Uhr: „Das Land des Lächelns“.
- Mittwoch, den 3. November, 20 Uhr: „Erntefest“, Schauspiel in drei
Akten von Max Halbe.
- Donnerstag, den 4. November, 20 Uhr: „Erntefest“.
- Freitag, den 5. November, 20 Uhr: „Das Land des Lächelns“.
- Sonnabend, den 6. November, 20 Uhr: „Der Vogelhändler“.
- Sonntag, den 7. November, 15.30 Uhr: „Papa Brangel“, Komödie
in 4 Aufzügen von Otto Brües.
- Sonntag, den 7. November, 19.30 Uhr: „Das Land des Lächelns“.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

Volkshochschule Elbing

Vortragsreihe: „Deutschum und Südost-Europa“.

1. Gebietsführer Ma I I y, Berlin: „Deutschland und der Süd-osten Europas“, Lichtbildervortrag, Donnerstag, den 4. 11. 1937 in Heinrich-von-Plauen-Schule.
2. Pg. Bauer, Königsberg: „Das Auslandsdeutschum in Ungarn und Jugoslawien“, Montag, den 15. 11. 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule.
3. Sch a u p p, Rumänien (Königsberg): „Auslandsdeutschum in Rumänien“, Montag, den 22. 11. 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Legebrücke (Blick auf die Schiffsverft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaufstraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Forst-Wesselftr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wesselftr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D7	D17	303	309	118	547	W591	D1	315	545	329	D23	D3	549	W543	D5	543	D802	551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Hbf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	*	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	23.20	—
Marienburg an	456,7	—	5.36	5.54	—	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	—	21.40	—	—	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.07	17.28	19.32	—	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	21.12	23.50	—	23.18	—	—	—	—

* Einkehrmerk nicht erforderlich.

v. S = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D801	123	334	542	D6	D24	598	D4	306	314	316	D2	328	550	552	302	D8	D18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56	—
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55	—
Danzig an	—	7.07	8.57	—	—	—	—	10.37	14.47	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—
Berlin Hbf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46	—

* Einkehrmerk nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																	
0 38	6.22	8.07	9.55	13.15	13.52	15.24	19.27	22.16	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22
1 01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13.8	Stuhm	—	5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1 38	7.19	8.55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25
		W		S															
		nur		Sonntags															

Marienburg—St. Eylan

D 207			D 208					D 204			D 218										
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26
5 37	6 37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	—	Marienburg	7.03	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49
5 47	—	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	—	Stolzenberg	6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—
6.14	—	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	—	St. Eylan Stadt	6.24	8.23	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an St. Eylan Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km																		
—	—	7.04	9.33	13.42	15.54	—	19.56	23.20	—	0.0	ab Marienburg	an	7.30	—	8.57	—	14.40	17.16	21.49	23.05
—	7.02	8.05	10.17	14.38	16.25	—	20.52	0.08	—	38.8	Malswalde	—	6.40	—	8.06	—	13.49	16.23	20.56	22.17
—	7.28	8.30	10.37	15.02	16.51	19.25	21.15	—	23.36	55.5	Malbenten	6.11	6.29	7.31	10.09	13.26	15.42	20.23	21.53	
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17.10	19.42	21.34	—	23.54	68.4	Mohrungen	5.53	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	20.02	21.32	
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	—	113.7	an Allenstein	ab	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, Fd- und FFD-Zügen werden besondere befondere Zuschläge erhoben.

Eibing — Gölbenboden — Waldenten — Moberungen — Allenstein

				km							
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	ab	Eibing	an	7.31
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5	an	Gölbenboden	ab	7.14
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gölbenboden	an	7.11
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Dr. Holland	ab	7.00
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Malbeuten	ab	6.30
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Malbeuten	an	6.29
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Moberungen	ab	6.13
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Altenstein	ab	—

* in Moberungen umfteigen.

Dferode — Sohenstein

Eibing — Mismalde — Riefenburg — Moberungen

				km									
—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Eibing	an	7.27	
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Mismalde	ab	6.41	
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalde	an	7.45	
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	7.03	
7.07	9.09	—	—	—	11.54	14.28	18.05	23.50	—	ab	Riefenburg	an	6.58
7.35	9.42	—	—	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	an	Moberungen	ab	6.28
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalde	an	6.37	
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Steinmühl	ab	5.57	
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Dferode	ab	5.41	
7.36	—	11.28	—	—	14.34	—	19.35	—	ab	Dferode	an	6.54	
8.38	—	12.17	—	—	15.34	—	20.37	116,7	an	Sohenstein	ab	5.58	

7.10	8.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.36	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegendorf	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9. 8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bisdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werkdays S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Ball-Isler
und Hafen sowie Verkehrsstraße der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Oktober 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gemähr)

Vertragstag	Donn- u. Feiertag	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Vertragstag	Donn- u. Feiertag	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Vertragstag	Donn- u. Feiertag	Äglic	Äglic	Äglic	Vertragstag	Donn- u. Feiertag			
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50		7.38	9.26	11.48	15.08	17.59	19.53		9.26	11.48	15.08	17.59	19.53	9.26	11.48	15.08	17.59	19.53
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35		7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47		9.21	11.42	14.58	17.53	19.47	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11		7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30		9.05	11.25	14.41	17.36	19.30	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14		7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26		9.02	11.22	14.37	17.33	19.26	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20		7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21		8.58	11.18	14.34	17.29	19.21	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23		6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16		8.54	11.14	14.29	17.24	19.16	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26		6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14		8.52	11.12	14.27	17.22	19.14	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33		6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07		8.40	11.05	14.20	17.15	19.07	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36		6.41	8.43	11.00	14.15		19.04		8.43	11.00	14.15		19.04	8.43	11.00	14.15		19.04
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42		6.35	8.37	10.54	14.09		18.58		8.37	10.54	14.09		18.58	6.35	8.37	10.54		18.58
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47		6.30	8.32	10.49	14.04		18.53		8.32	10.49	14.04		18.53	6.30	8.32	10.49		18.53
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55		6.22	8.24	10.41	13.56		18.45		8.24	10.41	13.56		18.45	6.22	8.24	10.41		18.45
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57		6.17	8.22	10.37	13.54		18.39		8.22	10.37	13.54		18.39	6.17	8.22	10.37		18.39
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15	22.40	6.01	8.06	10.21	13.38		18.23		8.06	10.21	13.38		18.23	6.01	8.06	10.21		18.23
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20	23.03	5.55	8.00	10.15	13.32		18.17		8.00	10.15	13.32		18.17	5.55	8.00	10.15		18.17

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Effektiv ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	13.15	19.15	19.15	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den										
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den										
		††	† 11.02								
		††	† 11.02								
		9.05	† 10.10								

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit Markt ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		
	W-Verteils, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Vertehrt nur am Donnerstags, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

Autobusverkehr (Stadtheater—Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Altholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.70	5.50-7.00
Hotel Rabbinen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	„ 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

„ Ecke Heil. Geist-Straße 65,	„ 2524	1.00-2.50	2.50-4.50
		und Touristenbetten von 1.— RM.	an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte
Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrtürme, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschewoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danziger erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzsetzung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschüne, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Kospitz, Racheleshof und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet
1806

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Gejerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhezitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Ungarn und Italien an.**

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer Erstklassige Küche

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Viktoria e. V.

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Geuründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15-80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Heft Nr. 21

16. — 30. November 1937

12. Jahrgang



Elbing: Renaissance-Haus Schmiedestr. 10.

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 101
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. VJ. 1937 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Elbinger Giebelhaus in der Schmiedestraße

Der Reichtum Elbings an alten Giebelhäusern ist überaus groß, und es wird viel Wert darauf gelegt, diese Denkmäler der Baukunst früherer Jahrhunderte nicht nur zu erhalten, sondern auch in alter Schönheit wieder erstehen zu lassen.

Beim Anblick des Hauses Schmiedestraße 10 umweht uns ein Hauch der Geschichte Elbings. 1577 war es, als das widerspenstige und stolze Danzig den polnischen Wahlkönig, Stephan Bathory, nicht anerkennen wollte. Der Polenkönig wurde dadurch natürlich zu Gegenmaßnahmen gezwungen und verbot den Handel mit Danzig. Damit fing für Elbing die Zeit des „englischen Stapels“ an, der den Grund zu einem großen Wohlstande der Stadt legte. Zahlreiche englische Kaufleute rafften damals ihr Hab und Gut in Danzig zusammen und siedelten nach Elbing über.

Den vorherrschenden gotischen Baustil mit seinen Spitzbogenformen an den Fenstern und Portalen der alten Giebelhäuser sollen diese Engländer durch schwierigen Umbau beseitigt haben, wenn sie nicht gar wie der Erbauer dieses Hauses, der Engländer Alex Niesebeth (um 1602) es vorzogen, ganz neu zu bauen. Hiermit gewann aber die niederländische Renaissance im Häuserbau Eingang in Elbing. Die gewaltigen Fassaden der Häuser wurden durch hohe Fensterreihen, die die Gemächer mit Licht geradezu durchfluteten, harmonisch aufgeteilt. Korbbögen über den Fenstern unterbrachen den gleichförmigen Rhythmus des Baustils angenehm. Vielgestaltig wurden die anstrebenden Staffelgiebel von Nischen, Ornamenten, Voluten, Pyramiden und Obelisten aus feinstem gotländischen Sandstein unterbrochen. Die Krönung des

Ganzen erhielt dann der Giebel in schwindelnder Höhe auf der Spitze in menschlichen Figuren oder Tiergestalten, die unter Umständen auch in irgendeiner Beziehung zum Besitzer des Hauses stehen mochten. Niesebeths Haus krönt ein Löwe, der seine Vorderpranken auf einen Schild stützt, auf dem ein lateinisches A mit oben auslaufender Hausmarke zu sehen ist.

Heute noch in Händen von Kaufleuten, war es ein hohes Verdienst des Hausbesizers, daß er das Gebäude 1925 in seiner alten schlicht-schönen Pracht wieder erstehen ließ. Den Umbau besorgte ein geborener Elbinger, Professor Dr.-ing. Friedrich Fischer-Hannover.

Volkbildungsstätte Elbing

15. 11. 1937, 20 Uhr, spricht Pg. Bauer, Königsberg über „Das Auslandsdeutschtum in Ungarn und Jugoslawien“, Heinrich-von-Blauen-Schule. Eintritt: im Vorverkauf 0,30 RM., an der Abendkasse 0,50 RM.
22. 11. 1937, 20 Uhr, in der Heinrich-von-Blauen-Schule: Schaup, Rumänien: „Das Auslandsdeutschtum in Rumänien“. Eintrittspreise: im Vorverkauf 0,30 RM., an der Abendkasse 0,50 RM.
28. 11. 1937, 11.30 Uhr: Literarische Morgenstunden. Rudolf Warnke liest in der Stadtbibliothek. Eintrittspreise: 0,50 RM., für Mitglieder der NSRG., DAF. 0,40 RM., für Werksscharen, Schüler, Studenten, HJ. 0,20 RM.
29. 11. 1937, 20 Uhr, liest Agnes Miegel in der Heinrich-von-Blauen-Schule aus ihren Werken. Eintrittspreise: im Vorverkauf Fleischerstraße 11 0,80 RM., an der Abendkasse 1,— RM.

Begründet 1237

Elbing

78000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.

Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte — Meißner Glas — Temde Holzbeleuchtungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterel
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. 11. bis 30. 11.

(Änderungen vorbehalten.)

- Montag, den 15. November, 20 Uhr: „Papa Wrangel“, Komödie von Otto Brües. NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf.
- Dienstag, den 16. November, 20 Uhr: „Der Vogelhändler“, Operette von Carl Zeller. Abonnement D 12 und D 6.
- Mittwoch, den 17. November, 20 Uhr: „Martha“, Oper von Friedrich v. Flotow. Erstaufführung. Premierenabonnement.
- Donnerstag, den 18. November, 20 Uhr: „Glückliche Reise“, Operette von Eduard Künneke.
- Freitag, den 19. November, 20 Uhr: „Martha“, Oper von Friedrich v. Flotow. Abonnement F 12 und F 6.
- Sonnabend, den 20. November, 20 Uhr: „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Léhar.
- Sonntag, den 21. November, 19.30 Uhr: „Martha“, Oper von Friedrich v. Flotow.
- Montag, den 22. November, 20 Uhr: „Marsch der Veteranen“, Schauspiel von Friedrich Bethge. NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf.
- Dienstag, den 23. November, 20 Uhr: „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Léhar.
- Mittwoch, den 24. November, 20 Uhr: „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje. Erstaufführung. Premierenabonnement.
- Donnerstag, den 25. November, 20 Uhr: „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Léhar. NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf.
- Freitag, den 26. November, 20 Uhr: „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje.
- Sonnabend, den 27. November, 20 Uhr: „Der Vogelhändler“, Operette von Carl Zeller.
- Sonntag, den 28. November, 15.30 Uhr: „Christkindleins Märchenwald“. Erstaufführung. Kleine Märchenpreise.
19.30 Uhr: „Glückliche Reise“, Operette von Eduard Künneke.
- Montag, den 29. November, 20 Uhr: „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Léhar. NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf.
- Dienstag, den 30. November, 20 Uhr: „Martha“, Oper von Friedrich v. Flotow. Abonnement D 12.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Ball-Ufer) — Seegebrücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaufstraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskstraße — über die Königsberger in die Bogenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Staumwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnhschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18d Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helmbenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbestattung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbestattung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Forst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Forst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Erläufig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 17	309	118	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	W 549	W 543	D 5	S 543	D 802	551
		2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Vf. Friedr. ab	0,0	—	23 27	23.43	—	—	—	—	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	455,7	—	5 36	5.54	7 15	11.00	12 02	—	9.03	—	—	18.06	—	19 07	—	—	—	23 2.	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7 04	9.15	12.25	13 35	15.09	16 40	—	19.01	19.13	20 41	21.40	—	—	—	—
Elbing an	484,7	5.56	6 07	6.29	7 34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16 10	17.28	19 32	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	0 33
Elbing ab	—	6.18	6 10	6.32	—	8 19	9.48	12.58	14.45	15.42	16 10	17.31	19.59	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	1.01
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	21.27	21.12	23.50	23.18	23.18	23.18	—

* Eisenmerk nicht erforderlich.

p. G = am Werttagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 6	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6 13	7.42	—	9 25	10.57	—	11 58	12 06	13.29	13.56	16.39	19.06	20 41	22.34	22.56	—
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11 58	12 16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18 51	21.31	22.37	23 57	0 17	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	7 05	9 16	9 04	—	12 23	12.18	13 07	14.02	14.49	14.42	17 41	18.53	21.41	22.43	0 00	0 19	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9 24	—	12 52	12.40	13.35	14.25	15 18	15.02	18.10	9 22	22 11	23.07	0 23	0.42	—
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12 54	—	15 50	15 12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55
Danzig an	601,0	—	7.07	8.57	—	—	—	—	10.37	14 47	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	7.30	7.46
Berlin Vf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	15.01	18.27	—	—	—	21.04	—	—	—	—	—	—	—

* Stett. Hbf.

* Eisenmerk nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0 38	6 22	8 07	9 55	13 15	13 52	15 24	19 27	22 16	0 0	ab Marienb.	an	5 54	7 36	9 12	12 21	14 34	18 55	21 10	0 22
1 01	6 46	8 26	10 17	13 38	14 18	15 44	19 46	22 36	13 8	Stuhm	—	5 37	7 19	8 54	12 03	14 16	18 36	20 52	0 01
1 38	7 19	8 55	10 45	14 12	14 47	16 16	20 16	23 06	38 5	an Marienw.	ab	5 10	6 41	8 23	11 36	13 40	18 04	20 20	23 25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Euplau

D 207	D 208	D 209	D 210	D 211	D 212	D 213	D 214	D 215	D 216											
—	6 14	8 00	12 28	13 40	15 23	19 30	19 49	23 15	ab Marienburg	an	7 44	9 28	12 05	12 26	—	15 02	18 44	21 16	23 59	0 26
5 37	7 05	8 43	13 16	14 27	16 06	20 06	20 38	23 58	Rietenburg	—	7 03	8 56	11 23	11 52	13 45	14 21	18 02	20 45	23 19	23 49
5 47	—	7 16	8 53	13 26	14 36	16 15	20 47	0 08	Rothenberg	—	6 47	8 46	11 12	—	13 35	14 07	17 47	20 30	23 08	—
6 14	—	7 39	9 15	an	15 00	16 9	—	21 11	St. Euplau Stadt	—	6 24	8 28	10 46	—	—	13 44	17 24	20 07	22 46	—
6 18	7 06	7 43	9 18	—	15 03	16 42	20 34	21 14	an St. Euplau Bf.	ab	6 20	8 24	10 42	11 22	—	13 40	17 20	20 03	22 42	23 16

Marienburg—Malbenten—Allenstein

D 217	D 218	D 219	D 220	D 221	D 222	D 223	D 224	D 225	D 226											
—	—	7 04	9 33	13 42	15 34	—	19 56	23 20	—	0 0	ab Marienburg	an	7 30	—	8 57	—	14 40	17 16	21 49	23 05
—	—	7 02	8 05	10 17	14 38	16 25	20 52	0 08	—	38 8	Malswalde	—	6 40	—	8 06	—	13 49	16 23	20 56	22 17
—	—	7 28	8 30	10 37	15 02	16 51	19 25	2 15	—	23 36	Malbenten	—	6 11	6 29	7 31	10 09	13 26	15 42	20 23	21 53
6 16	7 46	8 56	10 59	15 22	17 10	19 42	21 34	—	—	23 54	Mohringen	—	5 53	6 13	7 07	9 53	13 09	15 21	20 02	21 32
7 18	—	10 01	11 48	16 22	18 12	—	22 36	—	—	113 7	an Allenstein	ab	—	—	6 04	8 35	12 10	14 00	18 50	20 28

Stellenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5, in der 3. Kl. 4.0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von GüL, D., FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrnau—Möhrnau—Möhrnau

		km		ab		an		ab		an	
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	7.31	8.55	11.04	14.24
6.14	6.29	4.30	14.04	15.04	18.36	22.51	12,5	7.14	8.40	10.49	14.09
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	7.11	8.26	10.48	14.08
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	7.00	8.13	10.37	13.56
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	6.30	7.45	10.10	13.30
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	6.29	7.24	10.09	13.25
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	6.13	7.07	9.53	13.09
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	—	6.04	8.35	12.10

• in Möhrnau umflogen.

Elbing—Mismalbe—Oferode—Hohenstein

		km		ab		an		ab		an	
—	6.46	9.25	—	13.42	17.33	19.56	—	7.27	8.50	—	14.23
—	7.41	10.12	—	14.31	18.16	20.43	34,2	6.41	8.03	—	13.56
6.08	7.59	—	—	16.25	—	22.25	—	—	7.45	—	13.33
6.54	8.40	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	7.03	—	12.50
7.07	9.09	—	—	18.05	20.51	23.50	—	—	6.58	8.37	12.45
7.35	9.42	—	—	19.39	21.23	0.18	53,0	—	6.28	8.07	12.18
—	8.02	10.18	—	14.40	18.18	20.55	—	6.37	7.56	—	13.30
—	8.45	10.56	—	15.20	18.55	21.36	64,5	5.57	7.17	—	12.48
—	9.02	11.14	—	15.37	19.11	21.53	75,9	5.41	7.01	—	12.32
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	6.54	—	14.02
8.38	—	12.17	—	15.34	—	20.37	116,7	—	5.58	—	13.00

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.85	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	1.00	13.35	16.80	20.16	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Wormditt	Heilsberg	ab Birschdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Rößfel	22.38	—	—	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

* = umsteigen in Heilsberg W nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfilet stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Ball-See
und Hafen sowie Verkehrrsätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Rohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Tolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	16.00	13.15	13.15	19.15	23.30
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	19.9	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.2	16.45	20.0	—	—	—	—
28,0	Tolkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—
	Umfluß an die Gaffnerbahn †, den										
	Autobus †† in Tolkemit										
		††	+ 11.02								
		9.05	†† 10.10								

Tolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Tolkemit Markt ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.5	0.5	—	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—
	W-Vertags, S-Sonn u. Feiertags, † Gaffnerbahnanfluß, †† Autobusanfluß.										
	* Vertehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

Autobusverkehr (Stadtheater—Spittelhof)
Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahrpriis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Sahrplan

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Sahrpreis für eine einfache Fahrt von **Elbing** nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zollmit

| Elbertag |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 7.55 | 9.00 | 13.15 | 13.30 | 15.35 | 18.30 | 7.45 | 8.35 | 10.05 | 11.10 | 15.05 | 16.55 | 18.15 |
| 8.20 | 9.25 | 13.40 | 13.55 | 16.00 | 18.55 | 7.20 | 8.10 | 9.40 | 10.45 | 14.40 | 16.30 | 17.50 |
| 8.30 | 9.35 | 13.50 | 14.05 | 16.10 | 19.05 | 7.10 | 8.00 | 9.30 | 10.35 | 14.30 | 16.20 | 17.40 |
| — | — | — | — | — | 19.15 | 6.55 | 7.45 | — | — | — | — | — |
| 8.45 | 9.50 | 14.05 | — | — | — | †† | †† | 9.15 | 10.20 | — | — | 17.25 |
| 8.55 | 10.00 | 14.15 | — | — | — | — | — | 9.05 | 10.10 | — | — | 17.15 |
| — | — | 14.20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 17.10 |

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalette eine Zeit angegeben ist. † = 5. u. 8. Anschließ nach Elbing. †† = 5. u. 8. Anschließ von Elbing

ab Elbing Sahrferhbf. an
 ■ Dörbeck x . . . ↑
 ↓ Lenzen x . . .
 ↘ Neimannsfelde
 ↗ Kadinen x . . .
 ↓ Zollmit Markt ■
 an Zollmit Bahnhof ab

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Altholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.70	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kafche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedetr. 15/16	" 3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzratshaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsbendmal (11. 7 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weixenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Ausflüßpunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weixenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Neubrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rositz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Gejerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Kolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war Alte Stadtmauern; Kaiser Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Kauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiner See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wälder westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand Empfehlungswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Ungarn und Italien an.**

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfeht seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer Erstklassige Küche

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Viktoria e. V.

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreußische
Zeitung“*

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gez.ündet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

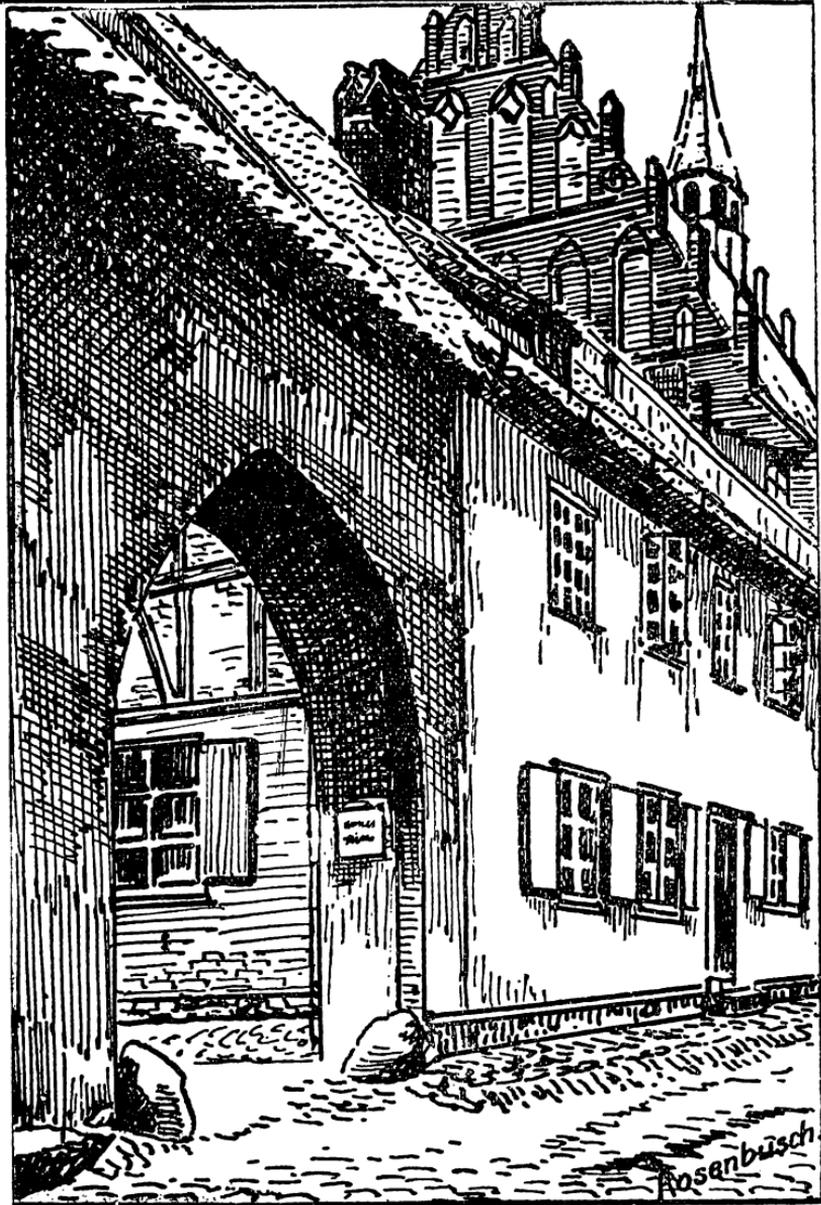
Westpreussischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 22

1. — 15. Dezember 1937

12. Jahrgang



Eingang zum Klosterhof



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 101
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



Erstes Elbinger Pilsener

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. III. VI. 1937 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

„Klosterhof“

Aus Alt-Elbings geschichtlicher Vergangenheit stammt der „Klosterhof“, dessen Eingang das Titelbild des „Westpreußischen Verkehrswart“ zeigt. Man gelangt zu ihm durch die Kürschnerstraße, an deren westlichem Ende er sich befindet. Vorher hieß diese Straße „Mönchsstraße“, benannt nach den Klostermönchen. Die Bezeichnung Kürschnerstraße hat sie bald nach 1606 erhalten, nachdem der Kürschnerzunft vom Rat die Erlaubnis erteilt worden war, ihre Ware an der Mauer des Mönchsfriedhofs feilzubieten.

Der „Klosterhof“ gehörte einst zu dem Dominikanerkloster zu St. Marien, dessen Geschichte bis in die ersten Anfänge Elbings zurückreicht. Schon 1238 schenkte der Landmeister Hermann Balk den Mönchen einen Platz zur Errichtung eines Klosters. Die Vollendung der ersten Anlage fällt in die Zeit vor 1246, doch wurden in den folgenden Jahrhunderten noch mehrere Gebäude hinzugefügt. Seine Bedeutung verlor das Dominikanerkloster in der Zeit der Reformation, nachdem im Jahre 1542 der Prior Bartholomeus Heidenreich und mit ihm ein einziger Bruder das Kloster und die Kirche nebst allem Gerät dem Rat der Stadt Elbing übergeben hatten.

Die Klosteranlage zeigt ein Viereck, dessen innere unbebaute Fläche den Klosterhof bildete, wie er noch heute vorhanden ist. Er wird im Süden und Westen umgrenzt von alten Wirtschaftsgebäuden der Mönche und nach Osten abgeschlossen durch die St. Marienkirche, dem Gotteshaus der Dominikaner, der jetzigen evangelischen Hauptkirche Elbings.



Volkshildungsstätte Elbing

- 5. 12.: Führung durch die Altstadt: Die Privathäuser und kirchlichen Bauten der Ordenszeit. Ausgangspunkt 14 Uhr Hermann Ballbrunnen.
- 12. 12., 11.30 Uhr: Stadtbibliothek. Literarische Morgenstunde: Auslandsdeutsche Dichtung.
- 13. 12., 20 Uhr: Afienforscher Dr. Penzel: Lichtbildervortrag mit chinesischer Schallplattenmusik über „Afien erwacht?“ Festsaal der Heinrich-von-Plauenschule.
- 9. 12., 20 Uhr: Professor Dr. Hurtig: Lichtbildervortrag über Italien, Hochschule für Lehrerbildung.
- 26. 12., 11.30 Uhr: Stadtbücherei Literarische Morgenstunde: Legenden.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehl! seine renovierten Gasträume zum angenehmen Aufenthalt, ebenso seine neu eingerichteten Fremdenzimmer Erstklassige Küche

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Lanz
Vereinslokal des S. V.
Victoria e. V.

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Erlösung von Seedienszt-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Erlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.

Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgedäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte — Meißner Glas — Temde Holzbeleuchtungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sonnenanfang
Krochsch*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raüch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunfthaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randstедlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Eibing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Eibing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Regengewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbestiegung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbestiegung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Bönsig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselftr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselftr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Stückig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr) Döhne Gewähr

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	309 2.3.	118 2.3.	547 2.3.	W 591 1.2.3.	D 1 1.2.3.	315 2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	S 549 2.3.	W 543 2.3.	D 5 1.2.3.	S 543 2.3.	D 802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	0.16	—
Marienburg ab	—	—	5.27	5.46	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	0.33
Elbing an	484,7	—	5.56	6.07	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	1.01
Elbing ab	—	—	6.18	6.10	6.32	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	7.38	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	21.27	21.12	23.50	—	23.18	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

p. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546 2.3.	D 801 2.3.	123 2.3.	334 2.3.	512 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	598 2.3.	D 4 1.2.3.	306 2.3.	314 2.3.	316 2.3.	D 2 1.2.3.	328 2.3.	550 2.3.	552 2.3.	302 2.3.	D 8 1.2.3.	D 18 1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17
Elbing ab	—	—	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19
Marienburg an	145,2	—	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42
Marienburg ab	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	—	19.45	22.35	—	—	0.35	0.55
Danzig an	—	—	—	—	—	—	10.37	14.47	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	21.04	—	—	—	—	—	—	7.46

* Sichtvermerk nicht erforderlich

Elbing — Gölbenboden — Malbeuten — Mohrunen — Allenstein

		km							
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	ab	Elbing
6.14	6.29	8.30	14.04	15.04	18.36	22.51	12,5	an	Gölbenboden
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gölbenboden
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Fr. Holland
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Malbeuten
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Malbeuten
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Mohrunen
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Altenstein

in Mohrunen umfiteigen.

Elbing — Mismalde — Osterode — Sothenstein Riefenburg — Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Mismalde	ab	6.41	8.03	—	13.56	16.25	—	20.53	—
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalde	an	7.45	—	—	13.33	15.52	—	20.51	—
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	7.03	—	—	12.50	15.00	—	20.07	—
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12	—
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44	—
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalde	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	—
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Siebenmühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Osterode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	ab	Osterode	an	—	6.54	—	—	14.02	—	18.52	22.37
8.38	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Sothenstein	ab	—	5.58	—	—	13.00	—	17.52	21.40



7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	3.00	13.35	16.30	20.06	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9. 8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis Wormditt	nur bis Schlobitten	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Wormditt	Schlobitten	ab Bisdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Rößfel	22.38	—	—	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

= umsteigen in Heilsberg W = nur Werkstage S = nur Sonntage

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke St. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Ball-See
und Hafen sowie Verkehrrsätte der
Motorschiffe gelegen, wofelst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13³⁸

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Zolkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
km													
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	16.00	19.15	19.15	23.30	23.30	
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	23.57	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	24.10	24.10	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.2	16.45	16.45	20.00	—	—	—	
28,0	Zolkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	17.00	20.15	—	—	—	
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Autobus †† in Zolkemit												
			††	† 11.02									
			††	† 10.10									

Zolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
km													
0,0	Zolkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.40	20.25	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.54	20.39	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	14.30	14.30	18.00	18.00	20.40	0.20	0.20	0.20	
15,5	Trunz		7.20	9.35	14.50	14.50	18.20	18.20	20.55	0.35	0.35	0.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	15.15	15.15	18.50	18.50	21.25	0.55	0.55	0.55	
	W-Verkehrs-, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												
	* Verkehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.												

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr



Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark
Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. M ä d c h e n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM. aufwärts,		
	Doppelbett von 4 RM. aufwärts		

2. F r e i e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2620	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Sptringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danksker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danksker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Ausflüchtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzsetzung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Tiegelscheunel, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Keshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootsfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Ehrendenkmäler: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtpark am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffenssee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheort der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

Ehrendenkmäler: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weissen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Ungarn und Italien an.**

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP BMW HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – **Kühlerbau** – Schrotmühlenbau

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Geuründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 23

16. — 31. Dezember 1937

12. Jahrgang



Keine Weihnachtszeit ohne Adventsmütterchen

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Rurt Schleicher, Elbing

D.-R. III. Vj. 1937 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Keine Weihnachtszeit ohne Adventsmütterchen

Wenn am ersten Advents-sonntage auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz in Elbing die beiden riesigen Adventskränze in ihrer Lichterfülle erstrahlen und alle Wunderseligkeit der Weihnachtszeit einleiten, dann erlebt auch Elbing den immer wieder schönen alten Brauch, daß die Adventsmütterchen zum Sammeln von Gaben für die Elbinger Altersheime in die Häuser gehen. Sie sind selbst Inhabinnen dieser Heime und freuen sich schon lange darauf, daß sie diesen Vorweihnachtsgang für ihre Kameraden und Kameradinnen antreten dürfen, die Krankheit oder Siechtum ans Bett fesseln.

Beinahe wäre dieser alte Brauch schon für immer verschwunden; denn zur Systemzeit wurde diese Sitte plötzlich verboten. Man hatte für solch altes Brauchtum eben kein Empfinden mehr. Daher atmete alles auf, als die neuen nationalsozialistischen Stadtväter diese vorweihnachtliche Sitte wieder zu Ehren brachten. Ganz Elbing freute sich darüber 1933, wie mit einmal die Adventsmütterchen aufs neue in unsere Häuser kamen. Wie treuherzig blickten die Augen dieser guten Altchen unter dem schutzenähnlichen Strohhut, der auf ein schwarzes Kopftuch gestülpt ist, hervor, wenn sie in ihrem silberweißen Haar an den Türen um Einlaß pochten. Ein großes, handgewebtes Sakel über der Heimkleidung und ein Paar grobe, buntgestrickte Handschuhe vervollständigten den Anzug der lieben alten Frauen. An einem Arm den Gabenforb und in der

anderen Hand die Blechbüchse, so wandern die braven Mütchen bei Wind und Wetter von Haus zu Haus, nehmen Geld und Gaben an Nüssen, Pfefferkuchen, Marzipan oder ähnlichen Weihnachtsleckereien mit dankerfülltem Herzen entgegen. Wenn dann alle diese Geschenke weihnachtlicher Nächstenliebe am Heiligen Abend in den Altersheimen zu stimmungsvoller Weihestunde an die Hospitalinsassen verteilt werden, so ist damit die zweite Freude zur ersten gefüllt.

Diese erste wird nämlich immer das Erscheinen der Mütterchen in den Häusern der Volksgenossen bleiben. Wenn sie kommen, dann vertreten sie gewissermaßen den Nikolaus oder Ruprecht. Die Mütchen hören sich bei ihren Hausbesuchen die Weihnachtsgedichte der Kinder an, nehmen mit ernststen Mienen Wünsche derselben entgegen und wissen in Häusern, wo nur Leid und Schmerz Mitbewohner sind, manch ein tröstendes Wort. Und kommen sie erst heim von ihren Gängen, dann wird die erste Freude noch größer; denn nun berichten sie ihren kranken und schwachen Heimkameradinnen von ihren Gabengängen. Alle freudig empfangenen Besuche erleben durch den Mund der Adventsmütterchen eine neue Auferstehung. Es ist etwas Unheimelndes, eine ungeahnte Kinderseligkeit in diesem alten Elbinger Brauch, und wir sind froh und dankbar dafür, daß er wiederkam durch die rettende Tat des Führers, der auf seiner Fahne großer Menschenliebe auch den Satz: „Pflege alten Brauchtums“ geschrieben hat.

H u g o O l i n s k i.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehl*t* seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Treffpunkt

aller Sportler in Elbtng

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Victoria e. V.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seebienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8 13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
 P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
 Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusstrießhafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Eibing.

Städtisches Museum,

Heil-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Eibing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen Eingerrichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 180 Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplan-
ei rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Besselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Künstler, Horst-Besselstr 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Glältig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gemähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 17		D 1		D 23		D 3		D 5		D 80 ²	
		2.3	1.2.3	2.3	2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3	2.3	2.3
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	10.38	13.02	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	7 15	11.00	12 02	—	9 08	—	8 06	—	19 07	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	—	9 02	2 02	13 35	15 09	—	19 01	19 13	20 41	21 40	—	—	—
Marienburg ab	—	5 27	5 46	7 49	9 15	12 25	13 57	15 19	15 45	17 00	19 02	19 32	19 49	21 42	22 00
Elbing an	484,7	5 56	6 07	7 34	8 17	9 45	12 53	14 29	15 40	16 0	17 28	19 32	19 51	21 44	22 21
Elbing ab	—	6 18	6 10	6 32	8 19	9 48	12 58	14 45	15 42	16 10	17 31	19 59	19 51	21 44	22 21
Königsberg Hbf. an	601,0	8 56	7 33	7 50	10 13	11 52	15 20	17 37	17 04	17 55	19 43	21 27	21 12	23 50	23 18

* Einsteigermark nicht erforderlich.

p. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 801		D 24		D 4		D 2		D 3		D 5		D 8	
		2.3	2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3	2.3	1.2.3
Königsberg Hbf. an	0,0	—	—	7 42	—	9 25	10 57	—	11 58	12 06	13 29	13 56	16 39	19 06	20 41
Elbing an	116,2	—	—	7 00	8 56	9 02	11 58	12 16	—	13 59	14 32	14 40	16 09	18 51	21 31
Elbing ab	—	5 02	—	9 04	—	12 23	12 18	13 07	14 02	14 49	14 42	17 41	18 53	21 41	22 43
Marienburg an	145,2	5 33	—	9 24	—	12 53	12 40	13 35	14 25	15 18	15 02	18 10	9 22	21 11	23 07
Marienburg ab	—	6 11	7 10	9 34	—	9 44	13 08	12 54	—	15 50	15 12	—	19 45	22 36	—
Danzig an	—	7 07	8 57	—	—	10 37	14 47	—	—	17 36	—	—	21 27	0 20	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	15 01	18 27	—	19 16	—	—	21 04	—	—	—	—	7 80

* Einsteigermark nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km	
0 38	6 22 8 07	9.55	13.15
1 01	6 46 8 26	10 17	13.38
1 38	7 19 8 55	10.45	14.12
		S	W
		14.47	16.16
		20.16	23.06
		28.51	38.51
		an	ab
		5.54	7.36
		9.12	12.21
		14.34	18.56
		21.10	28.22
		5.37	7.19
		4.54	12.03
		14.16	18.36
		20.52	28.01
		8.23	11.86
		13.40	18.04
		20.20	23.25

W = nur Werktags
S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eynau

		D 208		D 214		D 218	
6.01	6.14 8.00	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg an
5.37	7.05 8.43	13.16	14.27	16.06	20.38	23.58	ab Marienburg an
5.47	7.16 8.53	13.26	14.36	16.16	20.47	0.08	ab Marienburg an
6.14	7.39 9.15	an	15.00	16. 9	21.11	0.31	ab Marienburg an
6.18	7.43 9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	ab Marienburg an
			16.42	20.34	21.14	0.34	ab Marienburg an
			7.44	9.28	12.05	12.26	ab Marienburg an
			7.03	8.56	11.23	11.52	ab Marienburg an
			6.47	8.46	11.12	—	ab Marienburg an
			6.24	8.23	10.46	—	ab Marienburg an
			6.20	8.24	10.42	11.22	ab Marienburg an
			15.02	18.44	21.16	23.59	ab Marienburg an
			14.21	18.02	20.45	23.19	ab Marienburg an
			13.45	17.47	20.30	23.08	ab Marienburg an
			13.36	17.24	20.07	22.46	ab Marienburg an
			13.44	17.24	20.03	22.42	ab Marienburg an

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

		km	
—	7.04 9.33	13.42	15.34
—	7.02 8.05	10.17	14.38
—	7.28 8.30	10.37	15.02
6.16	7.46 8.56	10.59	15.22
7.18	—	10.01	11.48
		16.22	18.12
		—	22.36
		19.56	23.20
		—	0.08
		20.52	2.15
		19.25	2.15
		23.36	5.56
		23.54	68.4
		—	113.7
		an	Allenstein
		ab	Allenstein
		7.30	—
		6.40	—
		6.11	6.29
		5.53	6.13
		—	6.04
		8.57	—
		8.06	—
		7.31	10.09
		7.07	9.53
		—	12.10
		—	14.00
		—	18.50
		—	20.28
		—	49.23
		—	56.22
		—	21.53
		—	21.82
		—	20.02
		—	21.82
		—	20.28
		—	20.28

Eisenbahnfahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.



Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Möhrunen—Mienstein

		km							
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	ab	Elbing
6.14	6.29	8.30	14.04	15.04	18.36	22.51	12,5	an	Güldenboden
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Güldenboden
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21.4	ab	Br. Holland
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Malbeuten
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Malbeuten
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Möhrunen
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Mienstein

in Möhrungen umfassen.

Elbing—Mismalbe—Dierode—Sohenstein—Riefenburg—Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—	
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	84.2	an	Mismalbe	ab	6.41	8.03	—	13.56	16.25	—	20.53	—	
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalbe	an	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—	
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—	
7.07	9.09	—	—	—	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12	
7.35	9.42	—	—	—	19.22	15.00	18.39	21.3	0.18	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalbe	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.34	—	
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Strehmflüß	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—	
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Dierode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—	
7.36	—	11.28	—	—	14.34	—	19.35	—	ab	Dierode	an	—	6.54	—	—	14.02	—	18.52	22.37	
8.38	—	12.17	—	—	15.34	—	20.37	116,7	an	Sohenstein	ab	—	5.58	—	—	13.00	—	17.52	21.40	

Marienburg—Ziegenhof



7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	1.00	13.35	16.30	20.6	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Ziegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

5.18	8.19	9.8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.10	8.55	11.58	14.32	21.31
5.50	9.00	11.29	15.8	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hells- ditt berg	ab Bisdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Röffel	22.38	—	—	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

* = umfassen in Hellsberg W = nur Werktag S = nur Sonntage

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz
Radioapparate
Lautsprecher · Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Älteste Spezialhaus am Platz
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke St. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstraße der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Oktober 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Zwettags	Önne u. Öfertags	Äglicht	Äglicht	Äglicht	Äglicht	Öfertags	Önne u. Öfertags	Äglicht	Äglicht	Äglicht	Äglicht	Öfertags	Önne u. Öfertags	Äglicht	Äglicht	Öfertags	Önne u. Öfertags
5 45	7 20	10 10	13 30	16 10	18 50			ab Elbing Stadt	an	7 38	11 48	15 08	17 59	19 58			
5 50	7 25	10 15	13 35	16 15	18 35			ab Englisches Brunnens	x ab	7 32	11 42	14 58	17 53	19 47			
6 08	7 41	10 31	13 51	16 31	19 11			ab Steinort	x ab	7 13	11 25	14 41	17 36	19 30			
6 13	7 44	10 35	13 54	16 35	19 14			ab Heilmannsfelde	x ab	7 09	11 22	14 37	17 33	19 26			
6 21	7 49	10 41	14 01	16 39	19 20			ab Succale-Daffel.	ab	7 05	11 18	14 34	17 29	19 21			
6 24	7 52	10 44	14 05	16 42	19 23			ab Panflau	x ab	6 59	11 14	14 29	17 24	19 16			
6 8	7 55	10 47	14 09	16 45	19 26			ab Gänzen	x ab	6 57	11 12	14 27	17 22	19 14			
6 35	8 02	10 55	14 18	16 52	19 33			an Volkemitt	ab	6 50	11 05	14 20	17 15	19 07			
6 42	8 05	11 02	14 26	16 56	19 36			ab Volkemitt	an	6 41	11 00	14 15	17 10	19 04			
6 48	8 11	1 18	14 32	16 52	19 42			ab Wied Hofshaus	x ab	6 35	10 54	14 09	17 04	18 58			
6 53	8 16	1 13	14 37	16 57	19 47			ab Wied Luffental	x ab	6 30	10 49	14 14	17 09	18 53			
7 01	8 23	11 22	14 45	17 05	19 55			an Braunsberg	ab	6 22	10 41	13 56	16 51	18 45			
7 06	8 26	11 26	14 48	17 07	19 57	22 40		ab Kr. ue. hura	an	6 17	10 37	13 54	16 49	18 39			22 34
7 25	8 44	11 45	15 06	17 25	20 15	22 57		an Braunsberg	Öbertor ab	6 01	10 21	13 38	16 33	18 23			22 16
7 30	8 49	11 50	15 12	17 30	20 20	23 08		an Braunsberg	Öjtb. ab	5 55	10 15	13 32	16 27	18 17			22 10

x = Zug hält nur bei Bedarf.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁵⁰ 13⁵⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Glüffig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Zolkemit

km	Stationen										*
	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30	23.30
12,5	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57	23.57
20,5	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10	0.10
20,5	7.55	9.45	—	14.2	16.45	20.00	—	—	—	—	—
28,0	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Zolkemit										
	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††
	9.05	† 11.02	† 11.02	† 11.02	† 11.02	† 11.02	† 11.02	† 11.02	† 11.02	† 11.02	† 11.02

Zolkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen										*
	W	W	S	W	S	W	S	W	S	W	
0,0	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—	—
7,5	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	—	—
7,5	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—	—
15,5	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.5	0.25	—	—	—
28,0	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—	—
	W-Werktags, S-Sonnt u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Vertiebt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverehr Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Ruck-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Ruckfahrarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Sahrplan

Gultig ab 25. August 1937

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Konigsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Konigsberg (Pr) Sbf.	an	8.20	19.50
11.45	23.15	an Konigsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Sahrpreis fur eine einfache Fahrt von Elbing nach: Konigsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Ruck-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Kraftwagenverehr Elbing-Dorbeck-Lenzen-Solsemitt

Elbertag	Sonn- und Seltertag	Seltertag	Elbertag	Sonnabend	Saglich	ab Elbing Saffenerbf., an Dorbeck x Lenzen x Netmannsfelde Qadinen x Solsemitt Markt	Elbertag	Sonn- und Seltertag	Seltertag	Sonnabend	Elbertag	Sonn- und Seltertag	Sonnabend	Elbertag	Sonn- und Seltertag
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	ab Elbing Saffenerbf., an	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15	18.15	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	Dorbeck x	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50	17.50	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	Lenzen x	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40	17.40	17.40
—	—	—	—	—	19.15	Netmannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	Qadinen x	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	Solsemitt Markt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	Solsemitt Bahnhof ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—

x = Autobus halt nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluss nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluss von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark
Safés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3619

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis d. r. Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	ℓ. 3574	2.50 3.00	5.00 -6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561	Zimmer von 2 RM		aufwärts,
	2 Doppelbett von 4 RM.		aufwärts.

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Mädchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00 2.50	5.00
Fremdenheim Kafke, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Heut. Schmiedetur. 15/16	" 3674	2.00	4.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561

Hotel Mädchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26

Fremdenheim Kafke, Wilhelmstr. 37

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Junkerstraße 61

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10

Christl. Hospiz, Heut. Schmiedetur. 15/16

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Ausflugsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten Das Schloß, ein Haupthaus des Deutschen

Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern

und Kreuzgängen geschichtlich denkwürdige Stätte —

Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-

lande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-

halle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern,

Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzra:haus

mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-

und westpreußischen Städte, Weipr. Abstimmungsdenkmal

(11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum

(große prähistorische Sammlung), Korfchodoff-Museum,

Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —

Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Tanzig Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u. w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Maruardt u. a. Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Kernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankster erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Zintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Kauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wälder westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerede) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Ungarn und Italien an.**
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreußische
Zeitung“*

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

040286



ROTANOX
oczyszczanie
I 2016



CZ.R.34.8
43036

ELBLĄG